



SCHULSPORT

Heft 55



**AUSSCHREIBUNGEN 2024/2025
ADRESSEN**

schulsportideen.de

Ein interaktiver Medienverbund für sicheren und gesunden Schulsport!

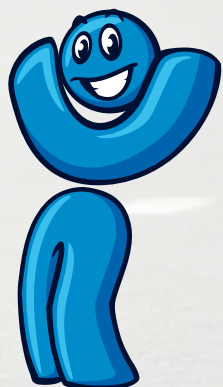
- Mehr als 500 Spiel- und Übungsbeschreibungen
- Anschauliche Grafiken und Videos
- Handreichungen für Lehrkräfte
- Helferlein „Uki“ begleitet und unterstützt

Nähere Informationen unter
schulsportideen.de



**Wir bieten für alle Schularten
Seminare zum Thema an.
Lernen Sie unser Buch kennen.**

www.ukrlp.de/seminare



Inhaltsverzeichnis

Ergebnisse Jugend trainiert für Olympia & Paralympics – Bundesfinale – Herbst 2023	11
Jugend trainiert für Olympia & Paralympics – Bundesfinale – Winter 2024	17
Jugend trainiert für Olympia & Paralympics – Bundesfinale – Frühjahr 2024	18
26. Rhein-Main-Donau-Cup	23
Geräturnen	23
Schwimmen	24
Der Schulsport im Internet	25
Ausschreibungen „Jugend trainiert für Olympia & Paralympics“ 2024/2025	26
– Allgemeine Hinweise, Termine, Startklauseln, Hinweise für Organisationsleiter*innen, Proteste, Vergütung der Schieds- und Kampfrichter*innen, Termine der Landesentscheide 2025 usw.	26
– Einzelausschreibungen	39
Badminton	40
Basketball	43
Beachvolleyball	47
Fußball	51
Geräturnen	56
Golf	69
Handball	73
Hockey	78
Judo	81
Leichtathletik	85
Rudern	89
Schwimmen	96
Skilanglauf	103
Tennis	106
Tischtennis	110
Triathlon	114
Volleyball	118
Fußball (Paralympics)	122
Goalball (Paralympics)	123
Leichtathletik (Paralympics)	128
Rollstuhlbasketball (Paralympics)	135
Schwimmen (Paralympics)	139
Tischtennis (Paralympics)	143
Bundesjugendspiele 2024/2025 – Aufruf	146

Ausschreibungen weiterer schulsportlicher Veranstaltungen in Rheinland-Pfalz 2024/2025	148
– Halbmarathon-Staffellauf für Schulen	148
– Sportveranstaltungen an Grundschulen	149
– Wettkämpfe der Schulen mit dem Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung (Leichtathletik, Fußball)	150
– Sportfeste der Schulen mit dem Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung	152
– Landesjugendspiele für Behinderte in Schulen, Heimen und der Kinder- und Jugendgruppen des Behindertensport-Verbandes Rheinland-Pfalz e.V.	152
– Landesjugendspiele der Schulen für Gehörlose und Schwerhörige (Fußball, Leichtathletik)	152
– Sportabzeichenwettbewerb an den Schulen in Rheinland-Pfalz	153
– Laufabzeichenwettbewerb an den Schulen in Rheinland-Pfalz	156
Fritz-Walter-Fußballwettbewerb der Schulen in Rheinland-Pfalz – Ausschreibung Schuljahr 2024/2025	158
Fritz-Walter-Cup für Förderschulen in Rheinland-Pfalz – Ausschreibung Schuljahr 2024/2025	163
„Pierre-de-Coubertin-Abiturpreis 2025“	164
Regionale Beratung im Ganzttag – „Regio BIG“	165
B-Ausbildung für Übungsleiter*innen „Sport in der Ganzttagsschule“	166
Aktuelle Aus- und Fortbildungstermine	166
Aktionsbündnis für den Schulsport	166
Projekt Kooperation "Sport in Schule und Verein"	169
Aktivitäten des Landessportbundes zur Gewaltprävention im und durch Sport	170
Lehrerfort- und Weiterbildung im Fach Sport	173
Schulen mit Leistungskurs Sport	173
Übersicht der Schulen, die für Ihre sportlichen Aktivitäten ausgezeichnet wurden ..	177
Adressen	179
– Allgemeines	179
– Schulsportreferenten der ADD und der Außenstellen in Rheinland-Pfalz	180
– Organisationsleiter*innen „Jugend trainiert für Olympia & Paralympics“	181
– Berater*innen für Schulsport	201
– Fachverbände und Schulsportbeauftragte der Fachverbände	211
Rahmenterminplan der ADD Trier	219
Rahmenterminplan der ADD, Außenstelle Schulaufsicht Koblenz	221
Rahmenterminplan der ADD, Außenstelle Schulaufsicht Neustadt a.d. Weinstraße ..	223



Sportabzeichen-Wettbewerb 2024

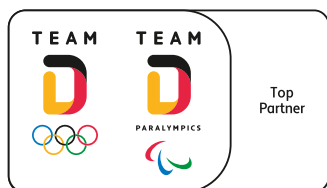
Es geht um den Gewinn für alle.

Und darum, dass jemand vollen Einsatz unterstützt.

Wir zeichnen besonderes Engagement rund um das Deutsche Sportabzeichen aus. Bewerbt euch jetzt auf sparkasse.de/sportabzeichen und gewinnt eine Fördersumme von 2.500 €. **#GroßeMomenteParis24**

Stand: 01.04.2024

2.500 €
für euer Sportabzeichen-Projekt



Weil's um mehr als Geld geht.



Vorwort der Ministerin zur Schulsportbroschüre für das Schuljahr 2024/25

– Wird zeitnah veröffentlicht –



Foto: Me studio - stock.adobe.com

Jetzt anmelden: Unsere Seminare 2024



Newsletter abonnieren



Informationen für Eltern



Die UK RLP auf Facebook



Foto: Petra Ochs/UK RLP

Sportunterricht inklusiv gedacht

WidiS hilft Lehrkräften dabei, Vielfalt unter einen Hut zu bekommen

Eine Fleecedecke, vier Menschen, ein Ball: Mit einem guten Miteinander und etwas Geschicklichkeit wird eine lustige Sportlektion daraus – „Deckenball“. Sieht nach Schulsport aus – und ist es auch. „WidiS“ – „Wege in den inklusiven Schulsport“ – nennt sich die groß angelegte Fortbildungsreihe, mit der insbesondere „fachfremd“ unterrichtende Lehrkräfte bei der Planung und Durchführung eines inklusiven Sportunterrichts unterstützt werden. Die ampel hat hinter die Kulissen geschaut.

[Zum ampel-Artikel](#)
[Kontakt & Anfragen](#)
[Informationsblätter](#)

Formulare

[Dienstunfall Statistikmeldung \(Eurostat\)](#)
[Taxischein](#)
[Unfallanzeige](#)

Bildungsportal der UK RLP

Tipps & Hinweise

- zur Ersten Hilfe in Kitas & Schulen
- zu Gesundheit und Sicherheit in Bildungseinrichtungen
- zu Sonne und Sonnenschutz
- zu Sport & Bewegung
- zur Verkehrssicherheit
- zum Versicherungsschutz für Kinder und Jugendliche

Nähere Informationen unter
<https://bildung.ukrlp.de/home>



Sport & Bewegung


UK RLP

 Unfallkasse Rheinland-Pfalz
 Ihre gesetzliche Unfallversicherung



Jugend trainiert

für Olympia & Paralympics

Dank an die Sponsoren, Partner und Förderer auf Bundesebene:

Hauptsponsor



Premium Partner



Partner



Förderer



Gefördert durch:



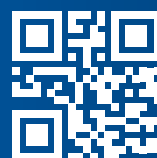
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

molten®
For the real game



Offizieller Ballpartner

 /molten.deutschland • www.molten.de





Jugend trainiert
für Olympia & Paralympics

ERGEBNISSE

**Beim Bundesfinale (Herbst)
vom 17. bis 21. September 2023
in Berlin platzierten sich die
rheinland-pfälzischen Schulen
wie folgt:**



Beachvolleyball

11. Otto-Schott-Gymnasium Mainz-Gonsenheim



Fußball

Jungen

Wettkampf II

4. Heinrich-Heine-Gymnasium Kaiserslautern

Wettkampf III

5. Heinrich-Heine-Gymnasium Kaiserslautern

Mädchen

Wettkampf II

7. Heinrich-Heine-Gymnasium Kaiserslautern

Wettkampf III

15. Otto-Schott-Gymnasium Mainz-Gonsenheim



Fußball

Paralympics

10. Carl-Orff-Schule Neuwied



Golf

Wettkampf II

12. Rabanus-Maurus-Gymnasium Mainz



Hockey

Wettkampf III

Jungen

9. Gymnasium am Kaiserdom Speyer
11. Sebastian-Münster-Gymnasium Ingelheim

Mädchen

4. Albert-Einstein-Gymnasium Frankenthal



Judo

Wettkampf III

Jungen

13. Heinrich-Heine-Gymnasium Kaiserslautern

Mädchen

6. Gymnasium am Kaiserdom Speyer



Leichtathletik

Wettkampf II

Jungen

11. Gymnasium Nieder-Olm

Mädchen

8. Peter-Wust-Gymnasium Wittlich

Wettkampf III

Jungen

15. Paul-Gillet-Realschule plus Edenkoben

Mädchen

12. Otto-Schott-Gymnasium Mainz-Gonsenheim

Paralympics

8. Paul-Moor-Schule Landau



Rudern

Wettkampf II

Jungen

Doppelvierer m. St.

10. Gymnasium an der Stadtmauer Bad Kreuznach

Gig-Doppelvierer m. St.

10. Humboldt-Gymnasium Trier

Gig-Vierer m. St.

7. Kurfürst-Balduin-Gymnasium Münstermaifeld

Achter

9. Nikolaus-von-Weis-Gymnasium Speyer

Mädchen

Doppelvierer m. St.

13. Maria Ward-Schule Mainz

Gig-Doppelvierer m. St.

8. Privates Johannes-Gymnasium Lahnstein

Wettkampf III

Jungen

Doppelvierer m. St.

7. Bischöfliches Williges-Gymnasium Mainz

Mädchen

Doppelvierer m. St.

1. Maria Ward-Schule Mainz



Schwimmen

Wettkampf III

Jungen

13. Gauß-Gymnasium Worms

Mädchen

14. Maria Ward-Schule Mainz

Wettkampf IV

Jungen

12. Otto-Schott-Gymnasium Mainz-Gonsenheim

Mädchen

12. Sebastian-Münster-Gymnasium Ingelheim

Paralympics

9. Paul-Moor-Förderschule Kusel



Tennis

Wettkampf III

Jungen

9. Bischöfliches Willigs-Gymnasium Mainz

Mädchen

6. Leibniz-Gymnasium Neustadt an der Weinstraße



Triathlon

Wettkampf III

7. Mons-Tabor-Gymnasium Montabaur

Die Platzierungen und Ergebnisse aller teilnehmenden Schulen sind abrufbar unter: **www.sport-pol-online.de**





Jugend trainiert

für Olympia & Paralympics

**Beim Bundesfinale (Winter) vom
25. bis 29. Februar 2024 in
Nesselwang platzierten sich die
rheinland-pfälzischen Schulen
wie folgt:**



Skilanglauf

Wettkampf III

Jungen

- 13. Immanuel-Kant-Gymnasium Pirmasens
- 19. Hans-Purrmann-Gymnasium Speyer

Mädchen

- 12. Hans-Purrmann-Gymnasium Speyer
- 15. Hocheifel Realschule plus Adenau

Wettkampf IV

- 14. Immanuel-Kant-Gymnasium Pirmasens
- 15. Hans-Purrmann-Gymnasium Speyer



Jugend trainiert
für Olympia & Paralympics

**Beim Bundesfinale (Frühjahr)
vom 23. bis 27. April 2024
in Berlin platzierten sich die
rheinland-pfälzischen Schulen
wie folgt:**



Badminton

Wettkampf II

3. Heinrich-Heine-Gymnasium Kaiserslautern

Wettkampf III

9. Heinrich-Heine-Gymnasium Kaiserslautern





Basketball

Wettkampf II

Jungen

8. Max-Planck-Gymnasium Trier

Mädchen

10. Max-Planck-Gymnasium Trier

Wettkampf III

Jungen

10. Otto-Schott-Gymnasium Mainz-Gonsenheim

Mädchen

8. Privates Theresianum-Gymnasium Mainz



Gerätturnen

Wettkampf III

Mädchen

4. Hans-Purrmann-Gymnasium Speyer

Wettkampf IV

Jungen

2. Leiningen-Gymnasium Grünstadt

Mädchen

5. Hans-Purrmann-Gymnasium Speyer



Goalball

6. Landesschule für Blinde und Sehbehinderte Neuwied



Handball

Wettkampf III

Jungen

16. Max-Planck-Gymnasium Ludwigshafen

Mädchen

13. Leibniz-Gymnasium Neustadt an der Weinstraße

Wettkampf IV

Jungen

14. Eduard-Spranger-Gymnasium Landau

Mädchen

16. Europa-Gymnasium Wörth



Rollstuhlbasketball

Keine rheinland-pfälzische Schule am Start



Tischtennis

Wettkampf II

Jungen

5. Otto-Schott-Gymnasium Mainz-Gonsenheim

Mädchen

6. Privates Gymnasium Marienstatt

Wettkampf III

Jungen

6. Privates Gymnasium Marienstatt

Mädchen

6. Hofenfels-Gymnasium Zweibrücken

Paralympics

10. Christiane-Herzog-Schule Neuwied



Volleyball

Wettkampf II

Jungen

14. Integrierte Gesamtschule Mainz-Bretzenheim

Mädchen

15. Otto-Schott-Gymnasium Mainz-Gonsenheim

Wettkampf III

Jungen

15. Gymnasium an der Heinzenwies Idar-Oberstein

Mädchen

8. Hans-Purrmann-Gymnasium Speyer



Beim 26. Rhein-Main-Donau-Cup der Länder Baden-Württemberg, Bayern und Rheinland-Pfalz im Gerätturnen und Schwimmen am 05./06. Mai 2024 in Würzburg/Veitshöchheim (Bayern) platzierten sich die rheinland-pfälzischen Schulen wie folgt:



Gerätturnen

Wettkampf II

Jungen

3. PAMINA-Schulzentrum Herxheim

Mädchen

3. Hans-Purrmann-Gymnasium Speyer

Wettkampf III/1

Jungen

3. Gymnasium im Alfred-Grosser-Schulzentrum Bad Bergzabern

Wettkampf III/2

Jungen

2. Paul-Gillet-Realschule plus Edenkoben

Mädchen

3. Private Schönstätter Marienschule - Realschule plus - Vallendar



Schwimmen

Wettkampf II

Jungen

2. Hohenstaufen.Gymnasium Kaiserslautern

Mädchen

3. Europa-Gymnasium Wörth

Wettkampf III/2

Jungen

2. Rochus-Realschule plus Bingen

Mädchen

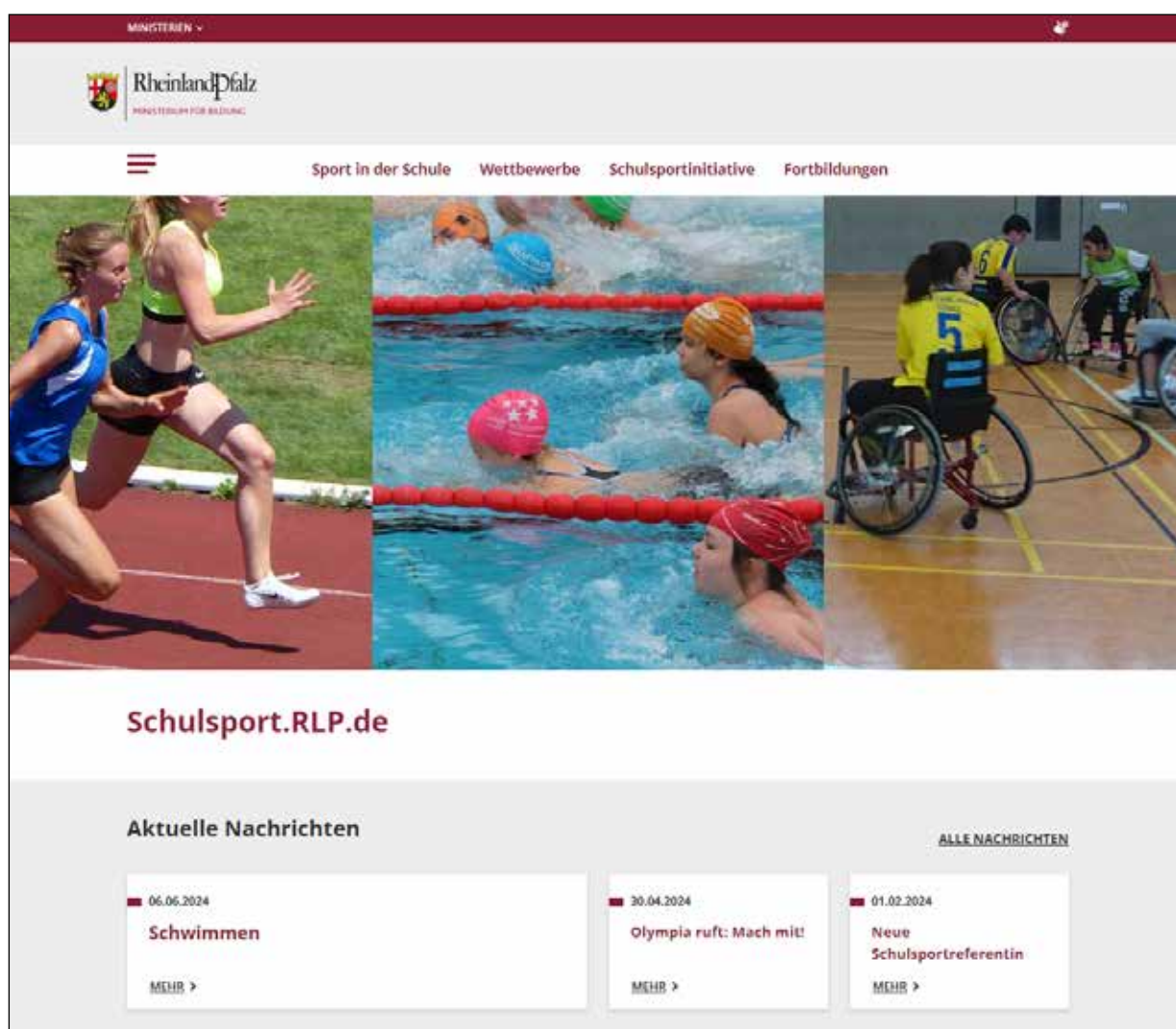
1. Rochus-Realschule plus Bingen



DER SCHULSPORT RHEINLAND-PFALZ IM INTERNET

Erfahren Sie mehr über aktuelle Ergebnisse, Wettkämpfe, Termine, etc. Alle Ergebnisse der Landesentscheide – auch die aus dem Vorjahr – und viele weitere Informationen finden Sie unter **www.schulsport-rlp.de**

E-Mail-Kontakt: info@schulsport-rlp.de





BUNDES- WETTBEWERB DER SCHULEN

– Ausschreibungen 2024/2025 –

Jugend trainiert
für Olympia & Paralympics

1. Schulsportwettbewerbe im Schuljahr 2024/2025 Jugend trainiert für Olympia & Paralympics

Sportart	U20	U18	U16	U16 (III/1)	U16 (III/2)	U14
Badminton	–	O	O	–	–	X
Basketball	A	O	O	–	–	X ¹⁾
Beach-Volleyball	–	O	–	–	–	–
Fußball (Jungen)	A	O	O	–	–	X ¹⁾
(Mädchen)	A	O	O	–	–	X
Geräturnen (Jungen)	X	O ¹⁾	O ¹⁾	O ¹⁾	O ¹⁾	O
(Mädchen)	X	O ¹⁾	O	–	O ¹⁾	O
Golf	–	X	O	–	–	X
Handball	A	X	O	–	–	O
Hockey	–	X	O	–	–	X ¹⁾
Judo	–	–	O	–	–	X
Leichtathletik	X	O	O	–	X	X ¹⁾
Rudern	X	O	O	–	–	–
Schwimmen	X	O ¹⁾	O	–	O ¹⁾	O
Skilanglauf	–	X	O*	–	–	O*
Tennis	–	X	O	–	–	X ¹⁾
Tischtennis	–	O	O	–	–	X ¹⁾
Triathlon	–	–	O	–	–	–
Volleyball	A	O	O	–	–	X ¹⁾

¹⁾ = Es dürfen auch gemischte Mannschaften teilnehmen (Wertung bei den Jungen)

O = Die Wettkämpfe werden beim Bundesfinale in Berlin bzw. Nesselwang ausgetragen

O¹⁾ = Die erstplatzierte Mannschaft qualifiziert sich für den Rhein-Main-Donau-Cup

A = Die Wettkämpfe gehen nur bis zum Regionalentscheid

X = Die Wettkämpfe gehen nur bis zum Landesfinale

* = Die ersten zwei Mannschaften qualifizieren sich für das Bundesfinale

Bei den paralympischen Wettbewerben werden, soweit erforderlich, Regionalentscheide ausgetragen. Ansonsten findet direkt ein Landesfinale statt.

2. Altersbegrenzung für alle Sportarten

Sportart	U20	U18	U16	U14
Badminton	–	2008 u. jünger	2010 u. jünger	2012 u. jünger
Basketball	2006 – 2008	2008 u. jünger	2010 u. jünger	2012 u. jünger
Beachvolleyball	–	2008 u. jünger	–	–
Fußball ²⁾	2006 – 2009	2009 – 2011	2011 – 2013	2013 – 2015
Geräturnen	2006 u. jünger	2008 u. jünger	2010 u. jünger	2012 u. jünger
Golf	–	2008 u. jünger	2010 – 2012 ¹⁾	2012 u. jünger
Handball	2006 – 2008	2008 – 2010	2010 – 2012	2012 – 2015
Hockey	–	2008 u. jünger	2010 – 2013	2012 u. jünger
Judo	–	–	2010 – 2013	2012 u. jünger
Leichtathletik	2006 – 2009	2008 – 2010	2010 – 2012	2012 u. jünger
Rudern	–	2008 – 2010 ¹⁾	2011 – 2013	–
Schwimmen	2006 – 2008	2008 u. jünger	2010 u. jünger	2012 u. jünger
Skilanglauf	–	2008 – 2010	2010 – 2013	2012 – 2015
Tennis	–	2008 – 2010	2010 – 2013	2012 u. jünger
Tischtennis	–	2008 u. jünger	2010 u. jünger	2012 u. jünger
Triathlon	–	–	2010 – 2013	–
Volleyball	2006 – 2008	2008 u. jünger	2010 u. jünger	2012 u. jünger

¹⁾ = Es ist möglich, dass je Mannschaft max. ein Mitglied einem jüngeren Jahrgang angehört.

²⁾ = Die Altersklassen im Fußball sind U20, U17, U15 und U13

Sportart	Förderschwerpunkt	U18	U16
Fußball (Paralympics)	Ganzheitliche Entwicklung	2008 u. jünger	–
Goalball (Paralympics)	Sehen	2008 u. jünger	–
Leichtathletik ¹ (Paralympics)	offen	2008 (U20) 2009 – 2011 (U17) 2012 u. jünger (U14)	
Rollstuhlbasketball (Paralympics)	Motorische Entwicklung	2008 u. jünger	–
Schwimmen ¹ (Paralympics)	offen	2008 – 2010	2010 – 2012
Tischtennis (Paralympics)	Motorische Entwicklung / Ganzheitliche Entwicklung	2008 u. jünger	–

¹ = In den Altersklassen werden unterschiedliche Disziplinen/Wettbewerbe angeboten. Es erfolgt eine Bewertung in den Altersklassen, die zum Gesamtergebnis der Mannschaft zusammengefasst wird.

3. Meldeschluss für das Schuljahr 2024/2025

Termin	Sportarten
6. September 2024	Fußball U15 – U20
20. September 2024	Fußball U13
27. September 2024	Basketball, Handball, Tischtennis, Volleyball (jeweils U16 – U20)
30. September 2024	Handball U14
15. November 2024	Badminton, Gerätturnen, Schwimmen, Skilanglauf
29. November 2024	Basketball, Tischtennis, Volleyball (jeweils U14)
14. Februar 2025	Judo
7. März 2025	Leichtathletik
14. März 2025	Beachvolleyball, Hockey, Tennis
4. April 2025	Golf, Rudern, Triathlon

4. Weitere Termine für das Schuljahr 2024/2025

Termin	Sportarten
16. Februar 2025 bis 20. Februar 2025	Bundesfinale in Nesselwang Skilanglauf
18. Mai 2025 bis 22. Mai 2025	Bundesfinale in Berlin Badminton, Basketball, Gerätturnen, Goalball (Paralympics), Handball, Rollstuhlbasketball (Paralympics), Tischtennis (einschließlich Paralympics), Volleyball (Halle)
4./5. Mai 2025	Rhein-Main-Donau-Cup in Heilbronn (Baden-Württemberg) Gerätturnen, Schwimmen
21. September 2025 bis 25. September 2025	Bundesfinale in Berlin Beachvolleyball, Fußball (einschließlich Paralympics), Golf, Hockey, Judo, Leichtathletik (einschließlich Paralympics), Rudern, Schwimmen (einschließlich Paralympics), Tennis, Triathlon
September 2025	DFB-Schul-Cup in Bad Blankenburg Fußball
September 2025	Internationaler Bodensee-Schulcup

5. Meldung

Die Meldungen können ausschließlich in elektronischer Form abgegeben werden. Nähere Informationen hierzu sind in einem gesonderten Schreiben des Ministeriums erfolgt.

Die Rücknahme von gemeldeten Mannschaften kann ausschließlich durch die Schulleitung erfolgen. Dabei sind sowohl der/die betroffene Organisationsleiter*in als auch das zuständige Schulsportreferat der ADD schriftlich mit Begründung zu informieren. Wir bitten zu bedenken, dass bei Abmeldungen von Mannschaften in der Regel große organisatorische Probleme auftreten, die für die ehrenamtlich tätigen Organisationsleiter*innen vor Ort erheblichen Mehraufwand bedeuten!

Änderungen/Abweichungen, auch bei den Einzelausschreibungen, können nur vom Ministerium für Bildung vorgenommen werden.

6. Allgemeine Startklausel

6.1 Teilnahmeberechtigt ist jede Schule mit einer Mannschaften in jedem Wettbewerb/Altersklasse.

6.2 Auf allen Wettkampfebenen sind nur die Schüler*innen startberechtigt, die zum Zeitpunkt der jeweiligen Veranstaltung der Schule angehören, die die Mannschaft entsendet (Ausnahme vgl. 6.12). Maßgeblich ist das Schulverhältnis. Schüler*innen, die im Fach Sport an schulübergreifenden Kursen oder Arbeitsgemeinschaften teilnehmen, dürfen nur in Mannschaften ihrer Stammschule starten.

6.3 Schüler*innen, die sich bereits mit einer Mannschaft für das Bundesfinale qualifiziert haben, verlieren bei Landesentscheiden für andere Mannschaften – gleich in welchen Sportarten – innerhalb des gleichen Wettbewerbsteils (Frühjahrs- bzw. Herbstfinale) ihre Startberechtigung; ausgenommen sind Wettkämpfe ohne Bundesfinale.

6.4 Bei allen Veranstaltungen muss eine Namensliste (auf Kopfbogen der Schule oder mit Schulstempel) mit Geburtsjahr vorgelegt werden, in der die Schulleitung die Richtigkeit und die Schulzugehörigkeit sowie das Vorliegen der Voraussetzungen gem. Nr. 6.11 (s. unten) bescheinigt. Nachträgliche Ergänzungen auf dieser Liste müssen von der Schulleitung bestätigt werden. Empfehlung: Nehmen Sie in die Liste nicht nur die Kernmannschaft auf, sondern jeden überhaupt in Frage kommenden Aktiven. Vor Beginn der Veranstaltung werden dann die gestrichen, die nicht eingesetzt werden sollen.

6.5 Eine Schulmannschaft, die die Namensliste nicht vorlegt, kann an den Wettkämpfen nur teilnehmen, falls die entsprechende Liste (auch Telekopie) bis zum Ende der Veranstaltung vorliegt, andernfalls werden die Ergebnisse dieser Mannschaft annulliert.

6.6 Bei allen Veranstaltungen müssen die teilnehmenden Schüler*innen sich durch Vorlage eines gültigen Ausweises (Personal- bzw. Kinder- oder Schülerausweis, Spielerpass) mit Geburtsdatum und Lichtbild legitimieren können. Beim Bundesfinale werden Schülerausweise und Ausweise der Sportfachverbände nicht anerkannt.

6.7 Ein(e) Schüler*in, der (die) sich nicht ausweisen kann (vgl. 6.6), kann an den Wettkämpfen teilnehmen, falls der Ausweis bis zum Ende der Veranstaltung vorliegt. Liegt der entsprechende Ausweis bis zum Ende der Veranstaltung nicht vor, werden seine (ihre) Ergebnisse bzw. die seiner (ihrer) Mannschaft annulliert. Die Turnierleitung/das Schiedsgericht entscheidet über die Anerkennung einer Telekopie.

6.8 Bei Turnieren, bei denen in Gruppen gespielt wird, müssen Ausweise und Namensliste spätestens vor Beginn der Endspiele/Überkreuzspiele vorliegen. Andernfalls werden die bis dahin erzielten Ergebnisse annulliert.

6.9 Ein(e) Schüler*in kann an einem Tag nur in einer Sportart und nur in einer Schulmannschaft starten.

6.10 Bei den Bundesfinalwettkämpfen (Winter-, Frühjahrs- oder Herbstfinale) darf ein(e) Schüler*in jeweils nur in einer Sportart und nur in einer Mannschaft starten.

6.11 Bei Landesentscheiden, **die zum Bundesfinale führen**, dürfen grundsätzlich nur Schüler*innen starten, die zum Zeitpunkt des jeweiligen Bundesfinales noch Schüler*innen sind (vgl. 6.12), und der Schule, mit der sie sich qualifiziert haben, beim Bundesfinale zur Verfügung stehen können.

6.12 Schüler*innen, die sich mit ihrer Schulmannschaft für das Bundesfinale/den Landesentscheid qualifiziert haben, jedoch einen Schulwechsel vornehmen, können eine Starterlaubnis für ihre bisherige Schule erhalten. Diese Starterlaubnis erteilt das Ministerium für Bildung auf Antrag der Schule, für die der Schüler/die Schülerin beim Bundesfinale/Landesentscheid starten soll.

6.13 Beim Bundesfinale haben alle Mannschaften in einheitlicher Sportkleidung entsprechend den Wettkampfbestimmungen der jeweiligen Spitzenverbände des DOSB anzutreten. Schulmannschaften, die diese Anforderungen nicht erfüllen, werden zum Wettkampf nicht zugelassen.

6.14 Nach Beschluss der Deutschen Schulsportstiftung wird für Schulmannschaften, die sich für die Bundesfinalveranstaltungen qualifizieren, eine Eigenbeteiligung i.H.v. 85,- € pro Teilnehmer*in erhoben. Voraussetzung für die Startberechtigung einer Mannschaft ist der Nachweis der Kostenbeteiligung je Schüler*in bis spätestens zehn Tage vor dem Anreisetag mittels Online-Überweisung.

6.15 Das Ministerium für Bildung behält sich vor, Schüler*innen, die wegen unsportlichem Verhalten vom Schiedsgericht ausgeschlossen wurden, die weitere Teilnahme am Wettbewerb zu untersagen. Dies gilt auch bei einer eventuellen Qualifikation für das Bundesfinale.

7. Allgemeine Hinweise

7.1 Für alle Sportarten gelten die Wettkampffregeln der Fachverbände einschließlich der Jugendschutzbestimmungen, soweit in diesen Ausschreibungen nichts anderes bestimmt ist.

Sofern Ausschreibungstexte in der rheinland-pfälzischen Schulsportbrochure aufgeführt sind, die von der Bundesausschreibung abweichen, gelten die Bestimmungen der Bundesausschreibung (sofern es sich um „Berlin-relevante“ Wettbewerbe handelt). Ansonsten gelten die Landesvorschriften.

7.2 Die Schulen sorgen dafür, dass die Eltern über die Teilnahme ihrer Kinder an den Wettkämpfen des Bundeswettbewerbs der Schulen informiert werden. Sofern nicht eine sportmedizinische Vorsorgeuntersuchung stattgefunden hat, ist den Eltern anzuraten, bei ihren Kindern eine Untersuchung durchführen zu lassen, um deren Sporttauglichkeit zu überprüfen.

7.3 Bei Werbung ist die vom Ministerium für Bildung herausgegebene Informationsschrift „Sponsoring“ zu beachten. Bei den Bundesfinalveranstaltungen ist entsprechend den Bestimmungen der Schulbehörden der Länder über Werbung in Schulen das Tragen von Kleidung mit Werbeaufdruck in der Altersklasse nicht zulässig. Bei Nichtbeachtung erteilt der Schieds- bzw. Kampfrichter keine Spiel- bzw. Starterlaubnis.

7.4 Um zu verdeutlichen, dass es sich um eine Schulveranstaltung handelt, darf die Wettkampfkleidung, die einheitlich sein muss, bei den Bundesfinalwettkämpfen nur den Schul-/Ortsnamen tragen. Bei Nichtbeachtung erteilt der/die Schieds- bzw. Kampfrichter*in keine Spiel- bzw. Starterlaubnis.

7.5 Die Termine der Schulsportveranstaltungen sollen den Schulen mindestens zehn Tage vorher mitgeteilt werden. Bezüglich der Landesentscheide weisen wir schon jetzt auf die festgelegten Termine hin.

7.6 Die Fachverbände stellen auf Anforderung ihre Hilfe auf allen Ebenen zur Verfügung.

7.7 Bei den Schulsportveranstaltungen sind vom Ausrichter Maßnahmen zu treffen, die bei Unfällen eine sofortige Erste Hilfe gewährleisten.

7.8 Bei allen Wettbewerben besteht Alkohol- und Rauchverbot.

7.9 Wichtig ist rechtzeitige Information an die Publikationsorgane über geplante und durchgeführte Schulsportveranstaltungen.

7.10 Jede Mannschaft ist unter Berücksichtigung der Aufsichtspflicht ausreichend zu betreuen.

7.11 Die Adressen sämtlicher Organisationsleiter*innen und der Fachverbände befinden sich im Anhang.

8. Versicherungsschutz

Auf allen Ebenen des Bundeswettbewerbs der Schulen JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA & PARALYMPICS sind die Wettkämpfe Schulveranstaltungen. Damit besteht für alle Schüler*innen und Lehrkräfte **Unfallversicherungsschutz**. Die beteiligten Funktionsträger der Sportfachverbände bzw. Vereine sind über die jeweiligen Sportversicherungen der Verbände/Vereine unfallversichert.

Für alle teilnehmenden Schüler*innen an den Bundesfinalveranstaltungen wird durch die Deutsche Bahn bei der ERV für die Veranstaltungszeit eine **Reisehaftpflichtversicherung** abgeschlossen. Die Versicherungsscheine erhalten die Betreuer*innen bei der Akkreditierung. Sie sind bis zum Abschluss der Bundesfinalveranstaltungen und bei Bedarf auch darüber hinaus sorgsam aufzubewahren.

Es besteht eine **eigene Versicherungspflicht** der teilnehmenden Schulen für die **Sportgeräte** und **Rollstühle** der Teilnehmer*innen.

Während den Veranstaltungen besteht **keine gesonderte Diebstahlversicherung** für Sportgeräte, Rollstühle und Wertgegenstände der Teilnehmer*innen.

9. Hinweise für Organisationsleiter*innen

9.1 Fassen Sie bitte Ihren Organisationsplan klar und deutlich ab. Auf jeden Fall muss zu erkennen sein, welche Mannschaften die nächste Runde erreichen.

9.2 Achten Sie bei der Gruppeneinteilung darauf, dass schon aus finanziellen Gründen regional zusammenliegende Schulen in der gleichen Gruppe spielen. Im Prinzip sind die Runden schulartübergreifend zu organisieren.

9.3 Bitte beachten Sie die „Rechtsordnung“ (vgl. 11. Proteste und Schiedsgerichte) und entscheiden Sie dementsprechend. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Schulsportreferat der ADD bzw. an deren zuständige Außenstelle der Schulaufsicht.

9.4 Denken Sie daran, dass, soweit die schulsportlichen Anlagen es erlauben, möglichst viele Schulen mit der Austragung einer Veranstaltung betraut werden. Dies bedeutet, dass in der Vor-, Zwischen- oder Endrunde nicht immer die gleiche Schule eine Veranstaltung durchführt.

9.5 Bitte achten Sie darauf, dass Veranstaltungen nicht immer am gleichen Wochentag durchgeführt werden. Soweit möglich, sollte der Nachmittag in Anspruch genommen werden.

9.6 Auch bei Veranstaltungen auf der untersten Ebene besteht Ausweispflicht (vgl. 6.4-6.8).

9.7 Bei den Spielen in Turnierform wird in der Regel die Spielfolge ausgelost.

9.8 Die Startberechtigung ist vor Beginn der Veranstaltung zu überprüfen. Die in den Einzelausschreibungen festgelegte Mannschaftsstärke ist die Höchstzahl der einsatzberechtigten Aktiven pro Veranstaltung.

9.9 Bitte sorgen Sie für qualifizierte Schiedsrichter*innen. Bei Regional- und Landesentscheiden sind lizenzierte Schiedsrichter*innen der Fachverbände einzusetzen. Bei allen Veranstaltungen sollen möglichst Lehrkräfte und Schüler*innen mit der entsprechenden Qualifikation als Schieds- und Kampfrichter*innen eingesetzt werden.

9.10 Weitere Einzelheiten, die für die Durchführung der einzelnen Veranstaltungen von größter Bedeutung sind, ergeben sich aus den Abschnitten „Allgemeine Startklausel“ und „Allgemeine Hinweise“ in dieser Broschüre.

10. Finanzierung der Schulsportveranstaltungen

10.1 Für die begleitenden bzw. als Schieds- oder Kampfrichter*innen/Organisationsleiter*innen eingesetzten Lehrkräfte sind die in dieser Broschüre ausgeschriebenen Sportwettkämpfe und die damit verbundenen Arbeiten Dienst. Die Lehrkräfte erhalten Leistungen nach dem Landesreisekostengesetz.

10.2 Die Schieds- und Kampfrichter*innen der Sportfachverbände (soweit sie nicht Lehrkräfte der Schulen sind) erhalten eine Auslagenerstattung. Die Höhe der Erstattung richtet sich nach den Bestimmungen des Ministeriums für Bildung. Im einzelnen gelten dabei nach Absprache mit den Fachverbänden folgende Regelungen:

1. Bei Spielen: 5,- € je Spiel. Bei der Leitung von mehr als einem Spiel wird die Vergütung für halbtägigen/ganztägigen Einsatz (8,- €/16,- €) gezahlt.
2. Bei allen anderen Sportarten: 8,- € für halbtägigen Einsatz, 16,- € für ganztägigen Einsatz. Ein halbtägiger Einsatz bedeutet eine veranstaltungsbedingte Abwesenheit von der Wohnung bis zu 7 Stunden; ein ganztägiger Einsatz bedeutet eine veranstaltungsbedingte Abwesenheit von der Wohnung von mehr als 7 Stunden.

Fahrtkostenersatz:

Bei Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel wird der Fahrpreis für die 2. Wagenklasse erstattet. Bei Benutzung eines privaten Pkw können 0,28 € je km abgerechnet werden; Mitnahmeentschädigung: 0,02 € pro Mitfahrer*in und km. Bei Veranstaltungen innerhalb einer politischen Gemeinde können pauschal 4,- € als Fahrtkosten abgerechnet werden. Verdienstausschlag kann nicht abgerechnet werden. Formulare für die Abrechnungsverfahren erhalten die Organisationsleiter*innen bei dem Schulsportreferat der ADD Trier bzw. den zuständigen Außenstellen Schulaufsicht.

10.3 Fahrtkosten werden nur für die laut Ausschreibung für den Wettkampf zugelassenen Schüler*innen und begleitenden Lehrkräfte übernommen. Sonstige Mitfahrer*innen müssen ihren Kostenanteil übernehmen. Bei allen Fahrten sind die Ermäßigungsmöglichkeiten voll auszunutzen.

10.4 Fahrtkosten werden nur für die in dieser Broschüre ausgeschriebenen Wettbewerbe übernommen. Nach Möglichkeit sind öffentliche Verkehrsmittel zu benutzen.

Die Rechnungen (mit der Bestätigung der sachlichen Richtigkeit durch die Schulleitung) sind innerhalb von vier Wochen nach Abschluss der Veranstaltung unter Beifügung einer Kopie der Einladung der ADD Trier bzw. der zuständigen Außenstelle in Neustadt oder Koblenz zur Begleichung vorzulegen.

10.5 Schulen, die Schulsportveranstaltungen durchführen wollen, die nicht in dieser Broschüre erfasst werden, tragen ihre Wünsche (mit Angaben über den Umfang der Veranstaltung) jeweils zu Beginn des Schuljahres bzw. Schulhalbjahres dem Schulsportreferat der ADD bzw. zuständigen Außenstelle Schulaufsicht vor. Für Schulen, die Schulsportveranstaltungen außerhalb von Rheinland-Pfalz besuchen wollen, gilt das oben Gesagte sinngemäß. Nur wenn eine Genehmigung vorliegt, kommt eine Kostenübernahme durch das Land in Betracht.

11. Proteste und Schiedsgerichte

11.1 Tatsachenentscheidungen von Kampf- und Schiedsrichter*innen sind nicht anfechtbar.

11.2 Proteste haben binnen 3 Tagen bei der zuständigen Stelle (vgl. 11.6) schriftlich vorzuliegen. Einen Durchschlag erhalten die ADD bzw. zuständige Außenstelle Schulaufsicht (nur bei Protest bei dem/der Organisationsleiter*in) und das Ministerium für Bildung.

11.3 Die Frist zur Erhebung eines Protestes beginnt mit dem Zeitpunkt des Bekanntwerdens des Protestgrundes.

11.4 Bei Form- und Fristverletzung, die ein Beteiligter zu vertreten hat, ist der Protest zu verwerfen.

11.5 Anträge und Proteste können nur von unmittelbar Beteiligten eingebracht werden. Sie haben keine aufschiebende Wirkung. Die angerufene Stelle kann aber auf Antrag aufschiebende Wirkung anordnen.

11.6 In erster Instanz entscheidet der/die Organisationsleiter*in (deshalb Wettkampfunterlagen 6 Monate aufbewahren!). Wird kein Einverständnis erzielt, entscheidet das Schulsportreferat der ADD bzw. zuständigen Außenstelle Schulaufsicht endgültig. Allen Entscheidungen wird das Regelwerk des betreffenden Fachverbandes zu Grunde gelegt.

11.7 Entscheidungen der Organisationsleiter*innen bzw. der Schulsportreferate sind innerhalb einer Woche nach Eingang des Protestes zu treffen und den Beteiligten mitzuteilen. Das Ministerium für Bildung erhält einen Durchschlag.

11.8 Bei Landesentscheiden wird vom Ministerium für Bildung ein Schiedsgericht eingesetzt, das sofort und endgültig entscheidet. Es besteht aus einem Vertreter des Ministeriums für Bildung, oder einer/einem von ihm Beauftragten, einem Vertreter der ADD bzw. zuständigen Außenstelle Schulaufsicht, oder einer/einem von ihr Beauftragten, in deren Bereich die Veranstaltung stattfindet, und, wenn möglich, einem Vertreter des jeweiligen Fachverbandes.

11.9 Für die Regionalentscheide gilt 11.8 entsprechend.

12. Kreis- und Regionalentscheide

12.1 Die Termine werden von der ADD bzw. zuständigen Außenstelle Schulaufsicht oder von den Organisationsleitern*innen so rechtzeitig festgelegt, dass die Meldetermine zum Landesentscheid eingehalten werden können. Dabei sind die unter 4. gemachten Terminabgrenzungen zu beachten.

12.2 In den einzelnen Sportarten und Altersklassen entscheidet die ADD bzw. zuständige Außenstelle Schulaufsicht, ob die Qualifikation über einen Kreis- bzw. Regionalentscheid notwendig ist.

12.3 In Sportarten, in denen Kreis- bzw. Regionalentscheide durchgeführt werden, ist die Qualifikation zum Landesentscheid nur bei diesen Veranstaltungen möglich.

12.4 Sofern der Ausrichter es wünscht, ist jede teilnehmende Schule verpflichtet, die angeforderten Kampfrichter*innen zu stellen (gilt für Schwimmen, Leichtathletik und Gerätturnen). Bei Nichtbeachtung verliert die betroffene Schule/Mannschaft ihr Startrecht. Diese Regelung gilt auch für Landesentscheide.

12.5 Die ADD bzw. zuständige Außenstelle Schulaufsicht besorgt in Zusammenarbeit mit dem jeweiligen Fachverband das Schiedsgericht für den Regionalentscheid.

13. Landesentscheide

13.1 Die Meldungen zu den Landesentscheiden und die Benennung der örtlichen Ausrichter erfolgen durch das Schulsportreferat bei der ADD bzw. zuständigen Außenstelle Schulaufsicht an das Sportreferat im Ministerium für Bildung.

13.2 Für die Landesentscheide im Basketball, Fußball, Handball und Volleyball besorgt das Ministerium für Bildung die Schiedsrichter*innen, für die anderen Sportarten der/die Organisationsleiter*in.

13.3 Ausrichter und Termine:

Die Landesentscheide 2024/2025 werden vom Ministerium für Bildung an folgenden Terminen durchgeführt.

Sportart	Datum	Wettkampf
Badminton	2. April 2025	Jungen/Mädchen (U14)
	30. Januar 2025	Jungen/Mädchen (U16)
	18. Februar 2025	Jungen/Mädchen (U18)
Basketball	8. April 2025	Jungen/Mädchen (U14)
	3. Februar 2025	Jungen/Mädchen (U16)
	11. Februar 2025	Jungen/Mädchen (U18)
Beachvolleyball	12. Juni 2025	Jungen/Mädchen (U18)
Fußball	23. Juni 2025	Paralympics
	27. Mai 2025	Jungen/Mädchen (U13)
	2. Juni 2025	Jungen/Mädchen (U15)
	5. Juni 2025	Jungen/Mädchen (U17)

Sportart	Datum	Wettkampf
Geräturnen	17. Februar 2025 26. Februar 2025 10. März 2025	Jungen (U16 – U20), Mädchen (U17 III/2, U18) Jungen/Mädchen (U14) Mädchen (U16 III/1, U20)
Golf	25. Juni 2025	Jungen/Mädchen (U14 – U18)
Handball	6. Februar 2025 12. Februar 2025 3. April 2025	Jungen/Mädchen (U14) Jungen/Mädchen (U16) Jungen/Mädchen (U18)
Hockey	13. Juni 2025 18. Juni 2025	Jungen/Mädchen (U16) Jungen/Mädchen (U14, U18)
Judo	10. April 2025	Jungen/Mädchen (U14, U16)
Leichtathletik	11. Juni 2025 24. Juni 2025 26. Juni 2025	Paralympics Jungen/Mädchen (U16, U18) Jungen/Mädchen (U14, U20)
Rudern	25. Juni 2025	Jungen/Mädchen (U15 – U20)
Schwimmen	11. März 2025	Jungen (U14 – U18) Mädchen (U14 – U18)
Skilanglauf	24. Januar 2025	Jungen/Mädchen (U14 – U18)
Tennis	4. Juni 2025 10. Juni 2025 16. Juni 2025	Jungen/Mädchen (U14) Jungen/Mädchen (U16) Jungen/Mädchen (U18)
Tischtennis	10. Februar 2025 1. April 2025 10. Februar 2025 20. Februar 2025	Paralympics Jungen/Mädchen (U14) Jungen/Mädchen (U16) Jungen/Mädchen (U18)
Triathlon	30. Juni 2025	Jungen/Mädchen (U16)
Volleyball	9. April 2025 13. Februar 2025 19. Februar 2025	Jungen/Mädchen (U14) Jungen/Mädchen (U16) Jungen/Mädchen (U18)

13.4 Einladungen zu den Landesentscheiden erfolgen ausschließlich durch das Sportreferat des Ministeriums für Bildung.

13.5 Die teilnehmenden Mannschaften werden durch Urkunden des Ministeriums für Bildung ausgezeichnet. Die Mitglieder der Mannschaften auf den ersten drei Plätzen erhalten zusätzlich Medaillen.

EINZELAUSSCHREIBUNGEN

1. *Badminton*
2. *Basketball*
3. *Beachvolleyball*
4. *Fußball*
5. *Geräturnen*
6. *Golf*
7. *Handball*
8. *Hockey*
9. *Judo*
10. *Leichtathletik*
11. *Rudern*
12. *Schwimmen*
13. *Skilanglauf*
14. *Tennis*
15. *Tischtennis*
16. *Triathlon*
17. *Volleyball*

18. *Fußball (Paralympics) **
19. *Goalball (Paralympics) **
20. *Leichtathletik (Paralympics) **
21. *Rollstuhlbasketball (Paralympics) **
22. *Schwimmen (Paralympics) **
23. *Tischtennis (Paralympics) **

* Es handelt sich um die Ausschreibung auf Bundesebene. Diese gilt auch für Regional- und Landesentscheide in Rheinland-Pfalz, sofern keine länderspezifischen Regelungen getroffen wurden.



1. Badminton

Meldeschluss: 15. November 2024

Allgemeine Bestimmungen

1.1 Gespielt wird nach den Regeln und Bestimmungen des Deutschen Badminton-Verbandes, soweit nichts anderes festgelegt ist.

Die Spielregeln stehen als Download bereit:
<http://www.badminton.de/der-dbv/spielregeln/>

1.2 Eine Mannschaft in den Altersklassen U18 und U16 besteht aus 3 Mädchen und 3 Jungen, die folgende Spiele austragen: 2 Jungeneinzel, 2 Mädcheneinzel, 1 Jungendoppel, 1 Mädchendoppel und 1 Mixed-Doppel. Sollte eine Mannschaft wegen Krankheit/Verletzung nicht vollständig antreten können, so ist je fehlendem/r Spieler*in ein Spiel kampflos abzugeben. Der gegnerischen Mannschaft ist in diesem Fall vor Abgabe der Aufstellung mitzuteilen, welche Spiele kampflos abgegeben werden.

In der Altersklasse U14 besteht die Mannschaft aus mindestens 4 oder maximal 6 Mädchen oder Jungen pro Begegnung, die – ungeachtet des Geschlechts – 4 Einzel und 2 Doppel ausspielen.

Ersatzspielerregelung: Vor Spielbeginn anwesende, im Spielbericht aufgeführte Ersatzspieler*innen (1 Junge und 1 Mädchen) können bei Verletzung eines/einer Stammspieler*in im Verlauf einer Begegnung im nächsten Spiel dort eingesetzt werden, wo der/die verletzte Spieler*in aufgestellt war.

1.3 Bei Dreierturnieren wird folgende Spielfolge festgelegt:

Mannschaft 1 : Mannschaft 2

Mannschaft 3 : Verlierer aus 1 : 2

Mannschaft 3 : Sieger aus 1 : 2.

1.4 Die Rangliste jeder Mannschaft ist vor Turnierbeginn, für Jungen und Mädchen getrennt nach Spielstärke, bei der Turnierleitung abzugeben. In der Alterklasse U14 ist eine Gesamtrangliste zu erstellen. Sie gilt für das gesamte Turnier. Entspricht die eingereichte Rangliste nicht der tatsächlichen Spielstärke, so kann das Schiedsgericht vor Turnierbeginn die Rangliste ändern.

Die Mannschaftsaufstellung kann sich von Begegnung zu Begegnung ändern. Sie ist vor jeder Begegnung der Turnierleitung verdeckt abzugeben.

Die Einzel sind entsprechend der Rangliste aufzustellen. Der/Die Ranglistenerte muss nicht unbedingt Einzel spielen. Jede(r) Spieler*in kann in einer Begegnung maximal in zwei Spielen eingesetzt werden. Dabei ist es nicht möglich, dass derselbe/dieselbe Spieler*in beide Einzelspiele oder beide Doppel in der Altersklasse U14 bestreitet. Die beiden Doppel in der Altersklasse U14 sind nach dem Additionsverfahren aufzustellen, d.h. die Ranglistenpositionen sind zu addieren. Die Paarung mit der niedrigeren Summe spielt das 1. Doppel. Bei Gleichstand spielt die Paarung mit dem Ranglistenhöheren das 1. Doppel.

1.5 Es wird nach der „Rallye-Point“-Zählweise gespielt, d.h. jeder gewonnene Schlagwechsel bringt einen Punkt.

In der Regel werden zwei Gewinnsätze bis 21 gespielt. Bei Gleichstand von 20:20 wird so lange gespielt, bis ein Vorsprung von zwei Punkten (22:20, 23:21 ...) erreicht ist (maximal bis 30). Bei Bedarf werden zwei Gewinnsätze bis 15 (Kurzsätze) gespielt. Im dritten entscheidenden Satz wird beim Gleichstand von 14:14 so lange gespielt, bis ein Vorsprung von zwei Punkten (16:14, 17:15 ...) erreicht ist (maximal bis 20).

Für die Platzierung bei Gruppenspielen in den Altersklassen U18, U16 und U14 gelten folgende Kriterien in nachstehender Reihenfolge:

- a) Punktdifferenz (Anzahl der gewonnenen Begegnungen),
- b) Spieldifferenz,
- c) Satzifferenz,
- d) Spielpunktdifferenz,
- e) direkter Vergleich der beiden punktgleichen Mannschaften.

Sind mehr als zwei Mannschaften punktgleich, entscheidet zunächst das Satzverhältnis, dann entscheiden die Spielpunkte in den Sätzen.

Ergibt in der Altersklasse U14 auch der direkte Vergleich der beiden punktgleichen Mannschaften keinen Sieger, wird ein „Golden Set“ des 1. Jungeneinzel gespielt.

1.6 Alle Gruppenspiele werden durchgespielt. Bei Anwendung des K.-o.-Systems kann auf allen Wettkampfebenen nach Erreichen des Siegpunktes abgebrochen werden.

1.7	Spilfolge:	U18 / U16	U14
		1. Spiel: Jungendoppel	1. Spiel: 1. Doppel
		2. Spiel: Mädchendoppel	2. Spiel: 2. Doppel
		3. Spiel: 1. Jungeneinzel	3. Spiel: 1. Einzel
		4. Spiel: 1. Mädcheneinzel	4. Spiel: 2. Einzel
		5. Spiel: 2. Jungeneinzel	5. Spiel: 3. Einzel
		6. Spiel: 2. Mädcheneinzel	6. Spiel: 4. Einzel
		7. Spiel: Gemischtes Doppel	

1.8 In der Regel werden für die Spiele keine Schiedsrichter*innen eingesetzt. Bei Streitigkeiten entscheidet die Wettkampfleitung.

1.9 Die Bälle werden vom Ausrichter gestellt. Gespielt wird bei Regional- und Landesentscheiden mit Naturfederbällen.

1.10 Jede Mannschaft muss von einem(r) volljährigen Betreuer*in begleitet werden.

1.11 Wettkämpfe:

Altersklasse U18 gemischt (Jungen und Mädchen)

Jahrgänge 2008 und jünger

Altersklasse U16 gemischt (Jungen und Mädchen)

Jahrgänge 2010 und jünger

Altersklasse U14 gemischt (Jungen und Mädchen)

Jahrgänge 2012 und jünger

1.12 Am Landesentscheid nehmen die Sieger der Regionen teil. Über Ausnahmen entscheidet das Ministerium für Bildung.



2. Basketball

Meldeschluss: 27. September 2024 (U16 – U20)
29. November 2024 (U14)

Allgemeine Bestimmungen

2.1 Gespielt wird nach den offiziellen Basketballregeln der FIBA und den Vorschriften der Spielordnung des DBB, soweit nichts anderes festgelegt ist, mit folgenden Einschränkungen: Artikel 8 (coach-box) und Artikel 12, Buchst. f) (Anzeiger für Mannschaftsfouls) entfallen ersatzlos. Artikel 13 Abs. 5 gilt in folgender Fassung: Gestreifte oder mehrfarbige Hemden sind zulässig, wenn sie sich insgesamt farblich von denen der Gegenmannschaft unterscheiden.

Bezugsquelle gegen Gebühr bei den Vertriebspartnern des DBB. Informationen unter Telefon 02331 / 106-0 oder im Internet unter **www.basketball-bund.de**.

Spielball ist für die Jungen in den Altersklassen U20, U18 und U16 der Ball Größe 7, in der Altersklasse U14 der Ball Größe 6 und für die Mädchen in allen Altersklassen der Ball Größe 6.

2.2 Eine Mannschaft besteht in den Altersklassen U18 und U16 aus maximal 9, in der Altersklasse U20 aus 10 und in der Altersklasse U14 aus 12 Spielern*innen pro Turnier/Veranstaltung. Die Mannschaftsaufstellung darf während des Turniers nicht verändert werden.

2.3 Die Spielzeit beträgt 4 x 10 Minuten. Bei Turnieren beträgt die Spielzeit für alle Spiele 2 x 10 Minuten, ausgenommen sind notwendige Verlängerungen. Die Endspiele beim Bundesfinale haben eine Spielzeit von 2 x 12 Minuten. In jeder Halbzeit darf von jeder Mannschaft eine Auszeit von einer Minute genommen werden. Die Halbzeitpause ist auf 2 Minuten festgelegt. Der Artikel 49.2 (Stoppen der Uhr bei Korberfolg in den letzten 2 Minuten) entfällt.

2.4 Für die Festlegung des Endstandes bei Turnieren sind die §§ 42 - 45 der Spielordnung des Deutschen Basketballbundes anzuwenden:

§ 42

Über die Reihenfolge der Platzierung in offiziellen Tabellen entscheidet die

höhere Zahl der positiven Wertungspunkte. Bei punktgleichen Mannschaften wird die Mannschaft mit geringerer Anzahl an Spielen besser platziert.

§ 43

Haben Mannschaften die gleiche Zahl positiver Wertungspunkte, so entscheidet über ihre Platzierung der direkte Vergleich zwischen diesen Mannschaften. Dabei wird die Platzierung nach Kriterien in nachstehender Reihenfolge ermittelt:

- a) nach der höheren Zahl der Wertungspunkte aus den Spielen dieser Mannschaften untereinander
- b) nach dem höheren Wert der Korbdivergenz aus den Spielen dieser Mannschaften untereinander
- c) nach dem höheren Wert der Korbdivergenz aus allen Spielen des Wettbewerbs
- d) nach den weniger erhaltenen Korbpunkten bei positiver Korbdivergenz bzw. nach den mehr erzielten Korbpunkten bei negativer Korbdivergenz aus allen Spielen des Wettbewerbs.

§ 44

1. Mannschaften mit Entscheidungen auf Spielverlust werden gegenüber anderen Mannschaften mit gleicher Zahl positiver Wertungspunkte schlechter platziert und sind beim direkten Vergleich nicht zu berücksichtigen.
2. Die Mannschaft mit der größeren Zahl der Entscheidungen auf Spielverlust ist in jedem Fall schlechter zu platzieren.

§ 45

Verzichtet eine Schule für eine Mannschaft vor deren letztem Spiel auf die Teilnahme am Wettbewerb, so werden die bisher von ihr ausgetragenen Spiele aus der Wertung genommen.

2.5 Bei allen Spielen mit unentschiedenem Ausgang wird die Spielzeit um 3 Minuten verlängert. Fällt auch dann keine Entscheidung, wird die Verlängerung so häufig wiederholt, bis das Unentschieden durchbrochen ist. Vor jeder Verlängerung wird eine Pause von 2 Minuten gewährt. Die Spielerfouls der Verlängerung zählen zur zweiten Halbzeit.

2.6 Bei Dreierturnieren wird folgende Spielfolge festgelegt:

Mannschaft 1 : Mannschaft 2

Mannschaft 3 : Verlierer aus 1 : 2

Mannschaft 3 : Sieger aus 1 : 2

Bei Viererturnieren wird folgende Spielfolge festgelegt:

Mannschaft 1 : Mannschaft 2
Mannschaft 3 : Mannschaft 4
Mannschaft 3 : Mannschaft 2

Mannschaft 4 : Mannschaft 2
Mannschaft 4 : Mannschaft 1
Mannschaft 3 : Mannschaft 1

Für Turniere gilt:

2.7 Mit dem 4. Foul oder einem disqualifizierenden Foul scheidet ein(e) Spieler*in aus dem betreffenden Spiel aus. Bei einem disqualifizierenden Foul des Schiedsrichters gilt die Disqualifikation automatisch für das nächste Spiel. Über dieses Strafmaß hinaus entscheidet das Schiedsgericht.

Der Artikel 41 der internationalen Basketballregeln wird wie folgt gehandhabt: Sobald eine Mannschaft sechs persönliche oder technische Fouls in einer Halbzeit begangen hat, werden alle darauffolgenden Spielerfouls mit zwei Freiwürfen bestraft. Die Spielerfouls der Verlängerung zählen dabei zur zweiten Halbzeit.

Spieler*innen, die auf Verbandsebene gesperrt sind, dürfen für den selben Zeitraum nicht an Basketball-Schulspielen teilnehmen. Der Schulsportreferent des Verbandes informiert die zuständige Organisationsleitung über eine Sperre.

2.8 Die Einhaltung der 24-Sekunden-Regel kann auch mittels einer Hand- oder Tisch-Stoppuhr erfolgen. Gemäß Artikel 62 der Regeln notwendige Informationen erfolgen akustisch durch den 24-Sekunden-Zeitnehmer.

2.9 Es wird empfohlen, bei allen Spielen der Altersklassen U16 und U14 (Jungen und Mädchen) mit Mensch-Mensch-Verteidigung zu spielen; bei Landesentscheiden sowie beim Bundesfinale in der Altersklasse U16 ist sie zwingend vorgeschrieben. Der/Die technische Kommissar*in kann hierfür zu jeder Zeit das Spiel unterbrechen, **sollte aber möglichst bis zum nächsten „toten Ball“ warten.**

Regeln zur Mann-Mann-Verteidigung: Spätestens innerhalb der Dreipunkte-Linie muss jedem/jeder Angreifer*in ein(e) Verteidiger*in deutlich erkennbar zugeordnet sein. Strafe: Nach einer Verwarnung wird ein technisches Foul gegen den/die offizielle(n) Betreuer*in verhängt.

2.10 Jede Mannschaft muss mit zwei Trikotsätzen mit unterschiedlichen Farben ausgestattet sein.

2.11 Wenn eine Schule in der Altersklasse U14 weder eine Jungen- noch eine Mädchenmannschaft stellt, kann sie eine gemischte Mannschaft melden. Diese startet bei den Jungen.

2.12 Jede Mannschaft muss von einem(r) volljährigen Betreuer*in begleitet werden.

2.13 Wettkämpfe:

Altersklasse U20 Jungen und Mädchen

Jahrgänge 2006 bis 2008

Altersklasse U18 Jungen und Mädchen

Jahrgänge 2008 und jünger

Altersklasse U16 Jungen und Mädchen

Jahrgänge 2010 und jünger

Altersklasse U14 Jungen und Mädchen

Jahrgänge 2012 und jünger

2.14 Am Landesentscheid nehmen die Sieger der Regionen in den einzelnen Altersklassen teil. Über Ausnahmen entscheidet das Ministerium für Bildung.





3. Beachvolleyball

Meldeschluss: 14. März 2025

Allgemeine Bestimmungen

3.1 Soweit nichts anderes festgelegt ist, gelten für den Wettbewerb die zu dem Turnierzeitpunkt für den Bereich der Deutschen Volleyball-Jugend gültigen Offiziellen Beach-Volleyball-Spielregeln der FIVB.

Wichtig! Regel 11.3.1: Der Kontakt eines Spielers/einer Spielerin mit dem Netz zwischen den Antennen während der Spielaktion ist ein Fehler. Die Spielaktion umfasst u.a. Absprung, Ballberührung (oder Versuch) und Landung.

3.2 Mannschaftsstärke

Zu einer Mannschaft gehören maximal 4 Mädchen und 4 Jungen einer Schule (inkl. einer Ersatzspielerin und eines Ersatzspielers), von denen in einer Begegnung jeweils drei Mädchen und drei Jungen zum Einsatz kommen müssen. In einer Begegnung wird jeweils ein Spiel bei den Mädchen, bei den Jungen und im Mixed ausgetragen, wobei pro Spiel bei jeder Mannschaft immer zwei Spieler*innen im Einsatz sind. Alle Spiele einer Begegnung finden parallel statt und müssen durchgeführt werden.

3.3 Mannschaftssetzung

Vor jeder Begegnung (spätestens 5 min vor Spielbeginn) wird von der Betreuungsperson eine Meldung mit einer Mädchen-, einer Jungen- und einer Mixedmannschaft abgegeben. Jede(r) Schüler*in darf pro Begegnung nur in einer Mannschaft eingesetzt werden. Falls sich ein(e) Spieler*in verletzt, kann er/sie in dem laufenden Spiel nur dann ersetzt werden, wenn noch ein regulärer Wechsel möglich ist (siehe 3.10). Falls nicht mehr gewechselt werden kann, wird das Spiel als verloren gewertet, mit den bis dahin erzielten Punkten.

3.4 Gewinner eines Spieles

Alle Spiele werden im Modus „Best of three“, also über 2 Gewinnsätze, ausgetragen. Gewinner eines Satzes ist das Team, das als erstes 15 Punkte mit einem Vorsprung von mindestens zwei Punkten erzielt, wobei

die „Rally-Point“-Zählweise zugrunde gelegt wird. Im Falle eines Gleichstandes von 14:14 wird das Spiel fortgesetzt, bis ein Vorsprung von zwei Punkten erreicht ist (16:14, 17:15 ...). Die Seiten werden immer nach 5 gespielten Punkten gewechselt.

Abweichend von den oben genannten Regelungen wird im Finale und im Spiel um Platz 3 jeweils bis 21 Punkte gespielt. Im Falle eines Gleichstandes wird der Satz solange fortgesetzt, bis ein Vorsprung von 2 Punkten erreicht ist. Ein notwendiger Entscheidungssatz wird bis 15 Punkte statt bis 21 Punkte gespielt. Der Seitenwechsel erfolgt in den Sätzen 1 und 2 nach 7 gespielten Punkten.

Wenn es aus organisatorischen Gründen notwendig erscheint oder für die Teilnehmer*innen die Gefahr einer physischen Überlastung besteht, kann die Turnierleitung die Sätze auf 12 Punkte verkürzen.

3.5 Gewinner einer Begegnung

Alle Spiele/Endergebnisse der drei Kategorien (Mädchen, Jungen, Mixed) werden zusammengefasst. Sieger ist die Mannschaft, die die meisten Spiele gewonnen hat (3:0 oder 2:1). Die Wertung erfolgt mit 2:0 Punkten für die Siegermannschaft und 0:2 Punkten für das unterlegene Team.

3.6 Spielmodus

Es wird in Gruppen mit späteren Überkreuz- und Finalbegegnungen gespielt. Treten weniger als 6 Mannschaften an, spielt jeder gegen jeden. Die Gruppen werden ausgelost.

3.7 Ermittlung der Rangfolge

Nach dem Abschluss der Gruppenspiele, bei einem Fünferturnier nach Beendigung aller Spiele, kommen zur Ermittlung der Rangfolge folgende Kriterien in nachfolgender Reihenfolge zur Anwendung:

- a) Gewonnene Begegnungen
- b) Gewonnene Spiele
- c) Satzdifférenz
- d) Anzahl der gewonnenen Sätze
- e) Balldifférenz
- f) Anzahl der gewonnen Bälle
- g) Direktvergleich

3.8 Auszeiten

Jedem Team steht pro Satz eine Auszeit zur Verfügung.

3.9 Coaching

Coaching ist in den Auszeiten, den Satzpausen und zwischen Ab- und Anpfiff des 1. Schiedsrichtenden gestattet. Ein Reinrufen in den Ballwechsel (während der gesamten Zeit, in der der Ball in der Luft ist) ist nicht gestattet. Die Ersatzspieler*innen dürfen den Coach bei der Betreuung der Teams unterstützen und erhalten dafür eine Coaching-Assistenzkarte.

3.10 Es kann insgesamt zwei Einwechselungen pro Schulvergleich geben. Der Wechsel von Junge und Mädchen im Mixed-Duell ist zulässig. Die Wechselspieler*innen werden mit geschlechterspezifischen Wechselkarten ausgestattet, die sie bei der Einwechslung beim Schiedsrichtenden abgeben müssen. Die Coaching-Assistenzkarte wird an den/die ausgewechselte/n Spieler*in weitergegeben. Ein Rückwechsel ist einmal pro Spiel möglich. Ein/e ausgewechselte/r Spieler*in darf nicht in ein anderes Feld eingewechselt werden. Ist im Fall einer Verletzung kein regulärer Wechsel mehr möglich, wird das Spiel als verloren, mit den bis dahin erzielten Punkten, gewertet.



3.11 Einspielzeit

Vor dem Spiel erhalten die Teams 5 Minuten Einspielzeit auf dem Spielfeld. Beim Bundesfinale erfolgt nach Beendigung der vorherigen Spiele das Erwärmen auf den Spielfeldern. Hierfür erhalten die Teams mindestens 15 Minuten Zeit zum Einspielen.

3.12 Spielfeldgröße/Netzhöhe

Die Spielfeldgröße beträgt 8 m x 8 m; wobei die Netzhöhe bei den Mädchen bei 2,24 m und bei den Jungen und im Mixed bei 2,35 m liegt.

3.13 Wettkämpfe

Altersklasse U18 (gemischt)

Jahrgänge 2008 und jünger

3.14 Schiedsrichter*innen

Alle teilnehmenden Teams müssen Schiedsrichter*innenaufgaben (Erster/Erste Schiedsrichter*in sowie Schreiber) übernehmen.

3.15 Landesentscheid

Am Landesentscheid nehmen die Erst- und Zweitplatzierten der Regionalentscheide teil. Über Ausnahmen entscheidet das Ministerium für Bildung.

Vor Turnierbeginn werden zwei Gruppen ausgelost und die Spielfolge festgelegt. Sollte die Auslosung ergeben, dass alle Regionalsieger in einer Gruppe sind, wird der Regionalsieger mit der höchsten Losnummer der anderen Gruppe zugeteilt. Der Zweite dieser Region wird der Gruppe mit den Regionalsiegern zugeteilt, so dass in jeder Gruppe je eine Mannschaft aus jeder Region spielt.

Es werden alle Plätze ausgespielt. Die Siegerehrung für alle teilnehmenden Mannschaften findet im Anschluss an das Finale statt. (Gilt auch für den Regionalentscheid)



4. Fußball

Meldeschluss: 6. September 2024 (U15 – U20)
20. September 2024 (U13)

Allgemeine Bestimmungen

4.1 Gespielt wird nach den Regeln des DFB, soweit nichts anderes festgelegt ist.

Bezugsquelle:

Deutscher Fußball-Bund e.V., DFB-Campus, Kennedeyallee 274, 60528 Frankfurt, Tel. (0 69) 67 88-1.

Alle Spieler*innen müssen Schienbeinschützer tragen.

4.2 Eine Mannschaft besteht in den Altersklassen U20 – U15 der Jungen einschließlich der Ersatzspieler aus maximal 15 Spielern pro Turnier/Veranstaltung. Es können bis zu 4 Spieler ausgewechselt werden, wobei der Rücktausch ausgewechselter Spieler zulässig ist. Ein totaler Feldverweis gilt für den laufenden und für den folgenden Spieltag/Veranstaltung. Über dieses Strafmaß hinaus befindet die zuständige Schulbehörde im Benehmen mit dem/der Organisationsleiter*in. Die Mannschaften der Jungen (Altersklassen U20 – U15) spielen mit 11er-Mannschaft auf dem Großfeld („normales Spielfeld“).

Für die Altersklasse U13 gilt folgendes: Gespielt wird auf dem Kleinfeld (siehe 4.13). Eine Mannschaft besteht einschließlich der Ersatzspieler aus maximal 10 Spielern (6 Feldspieler, 1 Torwart, 3 Auswechselspieler) pro Turnier/Veranstaltung, von denen 7 auf dem Spielfeld sind. In allen Spielen kann bei einer Spielunterbrechung an der Mittellinie beliebig ein- und ausgewechselt werden.

4.3 Die normale Spielzeit beträgt für die Altersklasse U20 2 x 45 Minuten, für die Altersklasse U17 2 x 40 Minuten, für die Altersklasse U15 2 x 35 Minuten und für die Altersklasse U13 2 x 30 Minuten. **In der Altersklasse U13 wird ohne Abseits gespielt.**

4.4 Bei Turnierbegegnungen darf bei mehreren Spielen an einem Tag die Gesamtspielzeit in der Altersklasse U20 von 110 Minuten, in der Altersklasse U17 von 90 Minuten, in der Altersklasse U15 von 80 Minuten und in der Altersklasse U13 von 70 Minuten nicht überschritten werden.

Bei Dreierturnieren wird die einzelne Spielzeit in den Altersklassen U20 – U15 auf 2 x 20 Minuten festgelegt, in der Altersklasse U13 auf 2 x 15 Minuten.

Bei Viererturnieren wird die einzelne Spielzeit in den Altersklassen U20 und U17 auf 2 x 15 Minuten festgelegt, in der Altersklasse U15 auf 2 x 13 Minuten und in der Altersklasse U13 auf 2 x 10 Minuten.

4.5 Enden Wettkämpfe mit nur zwei beteiligten Mannschaften unentschieden, so werden sie um 2 x 5 Minuten verlängert. Fällt auch dann keine Entscheidung, so wird die Siegermannschaft durch ein Entscheidungsschießen nach den DFB-Bestimmungen ermittelt.

4.6 Bei Dreierturnieren wird folgende Spielfolge festgelegt:

Mannschaft 1 : Mannschaft 2

Mannschaft 3 : Verlierer aus 1 : 2

Mannschaft 3 : Sieger aus 1 : 2

Endet das erste Spiel unentschieden, spielt im zweiten Spiel Mannschaft 1 gegen Mannschaft 3 und im dritten Spiel Mannschaft 2 gegen Mannschaft 3.

Bei Viererturnieren wird folgende Spielfolge festgelegt:

Mannschaft 1 : Mannschaft 2

Mannschaft 4 : Mannschaft 2

Mannschaft 3 : Mannschaft 4

Mannschaft 4 : Mannschaft 1

Mannschaft 3 : Mannschaft 2

Mannschaft 3 : Mannschaft 1

4.7 Über Sieg/Qualifikation bei Turnieren entscheidet zunächst die erreichte Punktzahl (Sieg: 3 Punkte; Unentschieden: 1 Punkt).

4.7.1. Stehen zwei Mannschaften punktgleich, wird der Sieger/Qualifizierte durch ein Entscheidungsschießen nach den Bestimmungen des DFB ermittelt (11 m bei den Jungen, 9 m bei den Mädchen).

4.7.2. Stehen mehr als zwei Mannschaften punktgleich, so werden die Ergebnisse der punktgleichen Mannschaften untereinander verrechnet. Zur Festlegung des Tabellenstandes gelten dann folgende Kriterien in nachstehender Reihenfolge:

a) Punkte

b) Tordifferenz

c) höhere Anzahl der erzielten Treffer

Stehen nach dieser Verrechnung zwei Mannschaften punkt- und torgleich, erfolgt ein Entscheidungsschießen.

4.7.3. Stehen mehr als zwei Mannschaften punkt- und torgleich, treten sie in der gleichen Spielfolge wie zuvor (vgl. 4.6) zum Entscheidungsschießen an. Jede Mannschaft hat fünf Schüsse. Die Punkt- und Torwertung erfolgt nach 4.7.2.

4.8 Beim Bundesfinale können an einem Tag auch Kurzspiele von 2 x 20 Minuten ausgetragen werden. Spiele der Zwischenrunde und um die Plätze 3 - 12 mit unentschiedenem Ausgang werden nicht verlängert. Die Entscheidung erfolgt durch Elfmeterschießen.

4.9 Wenn eine Schule in der Altersklasse U13 weder eine Jungen- noch eine Mädchenmannschaft stellt, kann sie eine gemischte Mannschaft melden. Diese startet bei den Jungen.

4.10 Jede Mannschaft muss von einem(r) volljährigen Betreuer(in) begleitet werden. Für das Bundesfinale können bei den Jungen zwei Lehrkräfte gemeldet werden. Im Ausnahmefall kann einer der Betreuer eine von der Schulleitung beauftragte volljährige Person sein.

4.11 Wettkämpfe:

Altersklasse U20 Jungen

Jahrgänge 2006 bis 2009

Altersklasse U17 Jungen

Jahrgänge 2009 bis 2011

Altersklasse U15 Jungen

Jahrgänge 2011 bis 2013

Altersklasse U13 Jungen

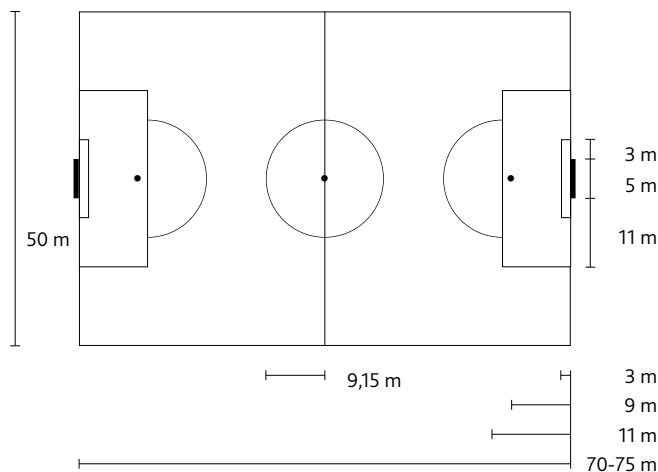
Jahrgänge 2013 bis 2015

4.12 An den Landesentscheiden der Jungen nehmen die Sieger der Regionen in den einzelnen Altersklassen teil. Über Ausnahmen entscheidet das Ministerium für Bildung.

Fußball - Mädchen

Abweichend von bzw. ergänzend zu den Bestimmungen der Fußballwettkämpfe der Jungen gilt für die Mädchen folgendes:

4.13 Gespielt wird auf Kleinfeld:



Skizze eines Kleinfeldes

Abmessungen des Kleinfeldes

Breite:	ca. 50 m
Länge:	70 – 75 m
Strafraum:	11 m
Strafstoßmarke:	9 m
Torraum:	3 m
Torbreite:	5 m
Torhöhe:	2 m

4.14 Eine Mannschaft besteht einschließlich der Ersatzspielerinnen aus maximal 10 Spielerinnen (6 Feldspielerinnen, 1 Torfrau, 3 Auswechselspielerinnen) pro Turnier/Veranstaltung, von denen 7 auf dem Spielfeld sind. In allen Spielen kann bei einer Spielunterbrechung an der Mittellinie beliebig ein- und ausgewechselt werden.

4.15 Die normale Spielzeit beträgt für die Altersklasse U20 2 x 40 Minuten, für die Altersklasse U17 2 x 35 Minuten, für die Altersklasse U15 2 x 30 Minuten und für die Altersklasse U13 2 x 25 Minuten. Bei Dreierturnieren wird die einzelne Spielzeit auf 2 x 15 Minuten festgelegt. Bei Viererturnieren wird die einzelne Spielzeit auf 2 x 13 Minuten, in der Altersklasse U13 auf 2 x 10 Minuten festgelegt. Es wird mit Abseits gespielt. **In der Altersklasse U13 wird ohne Abseits gespielt. Der Eckball wird grundsätzlich lang ausgeführt.**

4.16 Bei Dreierturnieren wird folgende Spielfolge festgelegt:

a) wenn ein Sieger / Qualifikant ermittelt wird:

Mannschaft 1 : Mannschaft 2

Mannschaft 3 : Verlierer aus 1 : 2

Mannschaft 3 : Sieger aus 1 : 2

b) wenn sich die beiden Erstplatzierten qualifizieren:

Mannschaft 1 : Mannschaft 2

Mannschaft 3 : Sieger aus 1 : 2

Mannschaft 3 : Verlierer aus 1 : 2

4.17 Wettkämpfe:

Altersklasse U20 Mädchen

Jahrgänge 2006 bis 2009

Altersklasse U17 Mädchen

Jahrgänge 2009 bis 2011

Altersklasse U15 Mädchen

Jahrgänge 2011 bis 2013

Altersklasse U13 Mädchen

Jahrgänge 2013 bis 2015

4.18 Am Landesentscheid nehmen die Sieger der drei Regionen teil.
Über Ausnahmen entscheidet das Ministerium für Bildung.





5. Gerätturnen

Meldeschluss: 15. November 2024

Allgemeine Bestimmungen

5.1 Es gelten die Bestimmungen der Wettkampfordnung des DTB, soweit nichts anderes festgelegt ist. Gewertet wird nach den Wertungsrichtlinien des DTB, soweit diese Ausschreibung keine abweichenden Bestimmungen enthält.

Die **Übungsinhalte** der einzelnen Wettkämpfe findet man in folgenden Quellen des DTB:

- a) U20 Mädchen: (LK 3): Die aktuellen Anforderungen (Arbeitshilfen: 1. Auflage 2024) sind hier zu finden:
https://www.kari-turnen.de/Wertungsvorschriften/F_LK_Wertungsvorschriften.php
- b) U18; U17 (III/2) Mädchen (Pflicht): Aufgabenbuch Gerätturnen weiblich – Ausgabe 2015 nur in Verbindung mit den Klarstellungen 2019:
https://www.kari-turnen.de/Wertungsvorschriften/F_P_Wertungsvorschriften.php
- c) U20 Jungen: (LK 3): Die aktuellen Anforderungen für die Männer findet man hier:
https://www.kari-turnen.de/Wertungsvorschriften/M_LK_Wertungsvorschriften.php
- d) U16 – U18 Jungen (Pflicht): Aufgabenbuch Gerätturnen männlich – Ausgabe 2015 nur in Verbindung mit den Klarstellungen 2019:
https://www.kari-turnen.de/Wertungsvorschriften/M_P_Wertungsvorschriften.php
- e) Die Ausschreibung und Handreichungen für die Altersklasse U16 (III/1) Mädchen und die Altersklasse U14, deren Wettkämpfe auch nach Berlin führen, sowie Übungsbeispiele für die Altersklasse U16 (III/1) findet man hier:
(U16 (III/1) Mädchen):
https://www.jugendtrainiert.com/fileadmin/Content/Sportarten/Geraetturnen/Handreichungen_23-24_WK_III_-_U16.pdf
(U14 Jungen und Mädchen):
https://www.jugendtrainiert.com/fileadmin/Content/Sportarten/Geraetturnen/Handreichungen_23-24_WK_IV_-_U14.pdf

5.2 Im der **Altersklasse U20** (modifizierte Kür) gilt bei **Mädchen und Jungen** folgende Mannschaftsstärke: (6 Turner*innen / 4 turnen pro Gerät / 3 kommen in die Wertung).

In den **Altersklassen U18, U16 (III/1)** und **U17 (III/2)** bei den **Jungen** gilt folgende Mannschaftsstärke: (6 Turner / 5 turnen pro Gerät / 4 kommen in die Wertung).

In der **Altersklasse U16 (III/1)** der **Mädchen** gilt folgende Mannschaftsstärke: (5 Turnerinnen / 4 turnen pro Gerät / 3 kommen in die Wertung).

In den **Altersklassen U18** und **U17 (III/2)** der **Mädchen** gilt folgende Mannschaftsstärke: (5 Turnerinnen / 5 turnen pro Gerät / 4 kommen in die Wertung).

In der **Altersklasse U14** besteht eine Mannschaft aus **5 Turnerinnen bzw. Turnern**. Die Zuordnung erfolgt nach Überzahl des Geschlechts (siehe auch 5.8).

Im der **Altersklasse U14 (Grundschulen/Zwergschulen Mixed beliebig)** besteht eine Mannschaft aus **4 Turnerinnen bzw. Turnern**. Bei der Gerätebahn A oder B, beim Klettern und beim Standweitsprung kommen **3** in die Wertung.

Im Jahr 2025 wird je nach Meldeeingang entschieden, ob ein Regionalfinale zustande kommt oder ob dieses gestrichen wird und alle Mannschaften automatisch am Landesfinale teilnehmen.

5.3 In den **Altersklassen U18** der Jungen und Mädchen sowie in den **Altersklassen U16 (III/1)** und **U17 (III/2)** der Jungen sowie in der **Altersklasse U17 (III/2)** der Mädchen werden Pflichtübungen geturnt. Jede Schülerin und jeder Schüler wählt aus dem für den entsprechenden Wettkampf angegebenen Übungsangebot einen Vierkampf aus. Der ausgewählte Schwierigkeitsgrad kann an den einzelnen Geräten unterschiedlich sein.

In den anderen **Altersklassen (U20 und U16 (III/1) der Mädchen)** werden Kürübungen geturnt, bei denen die Übungen anhand der vorgegebenen Kriterien selbst zusammenzustellen sind.

5.4 Die Mannschaftsbetreuer*innen haben Vorsorge zu treffen, dass die Schülerinnen und Schüler sich durch Vorlage des Teilnehmerausweises mit Lichtbild (Schülerausweis / usw.) sowie auf Bundesebene durch einen gültigen Ausweis (Reisepass/amtl. Personalausweis/Kinderausweis) legitimieren können.

5.5 Die Übungsinhalte und Bewertungen entsprechen den P-Übungen (Variante A) bzw. den modifizierten Kürübungen des Deutschen Turner-Bundes.

Altersklasse		Jahrgänge	Schwierigkeitsstufen
U20	Jungen	2006 und jünger	Kür modifiziert LK 3
U20	Mädchen	2006 und jünger	Kür modifiziert LK 3
U18	Jungen	2008 und jünger	P7, P6, P5, P4
U18	Mädchen	2008 und jünger	P7, P6, P5, P4
U16 (III/1)	Jungen	2010 und jünger	P6, P5, P4
U17 (III/2)	Jungen	2009 und jünger	P6, P5, P4
U16 (III/1)	Mädchen	2010 und jünger	Kür modifiziert LK 4
U17 (III/2)	Mädchen	2009 und jünger	P6, P5, P4
U14	Jungen	2012 und jünger	P4 Gerätebahnen (siehe Ausschreibung)
U14	Mädchen	2012 und jünger	P4 Gerätebahnen (siehe Ausschreibung)
U14 Grundschulen	Jungen	2012 und jünger	P4 Gerätebahnen (siehe Ausschreibung)
U14 Grundschulen	Mädchen	2012 und jünger	P4 Gerätebahnen (siehe Ausschreibung)
Grundschulen/ Zwergschulen	Mixed beliebig	2012 und jünger	P4 Gerätebahnen (siehe Ausschreibung)

Gerätehöhen Sprung/Schwebebalken (Pflichtübungen):

Pflichtübungen	P4	P5	P6	P7
max. Punktzahl	14	15	16	17
Sprung Jungen (2 Sprünge)	1,10 m / 1,20 m Bock	1,10 m / 1,25 m Tisch	1,10 m / 1,25m Tisch	1,20 m / 1,35 m Tisch
Sprung Mädchen (2 Sprünge)	1,10 m / 1,20 m Bock	1,10 m / 1,20 m Tisch	1,10 m Tisch	1,20 m Tisch
Übung	Grätsche	Hocke	Überschlag	Überschlag

Im der **Altersklasse U16 (III/1)** der **Mädchen** Kür modifiziert (LK 4) wird über 1,10 m oder 1,25 m gesprungen. Im der **Altersklasse U20** (LK 3) beträgt die Tischhöhe 1,25 m. Es sind 2 verschiedene Sprünge möglich.

Die **Jungen** in der **Altersklasse U20** springen über 1,25 m oder über 1,35 m. Es sind 2 verschiedene Sprünge möglich.

Beim RMD-Cup in den Altersklassen U18 und U16 können die Gerätehöhen von den obigen abweichen.

Die Schwebebalkenhöhe beträgt bei den Mädchen immer 1,25 m. Eine zusätzliche Mattenlage ist bei der P4-P6 erlaubt. Alternativ kann auch ein zweiter Schwebebalken mit 1,10 m aufgebaut werden.

Die Musik für die Bodenübungen muss grundsätzlich auf einer CD mitgebracht werden, die mit dem Namen der Turnerin/nen und der Schule beschriftet ist. Alle weiteren Abspielmöglichkeiten (z. B. USB-Stick) werden mit Bekanntgabe des Wettkampfortes bzw. Ausrichters mitgeteilt.

Beim Bundesfinale in der Altersklasse U16 (III/1) der Mädchen gilt:

1. Im **Bundesfinale** wird grundsätzlich „Tisch“ gesprungen.
2. Im **Bundesfinale** wird nur der Barren aufgebaut. Höhenausgleich durch zusätzliche blaue Matten ist möglich. Die Balkenhöhe beträgt im Bundesfinale 1,25 m.

5.6 Die Bodenübungen der Mädchen (Kürübungen LK 3 und LK 4) werden auf einer Bodenturnfläche 12 x 12 m geturnt.

5.7 Jede Mannschaft muss von einem(r) volljährigen Betreuer*in begleitet werden.

Wichtig für alle Mannschaften, die am Bundesfinale vom 18. bis 22. Mai 2025 in Berlin teilnehmen werden: Bitte zusätzlich zur schriftlichen Meldung umgehend die namentliche Internetmeldung unter <https://meldeportal.jugendtrainiert.com/> durchführen.

5.8 Wettkämpfe:

Altersklasse U20 Alle Schulformen

Jungen:

Jahrgänge 2006 und jünger

Kür modifiziert LK 3

(D-Note / E-Note: 5 höchste Elemente + Abgang mit NE – siehe DTB Aufgabenbuch GT männlich – Ausgabe 2015 und unter Absatz 5.1 c))

Elemente zählen doppelt: **A:** 0,2 statt 0,1; **B:** 0,4 statt 0,2; **C:** 0,6 statt 0,3

Mädchen:

Jahrgänge 2006 und jünger

Kür modifiziert LK 3

(D-Note / E-Note : 6 höchste Elemente + Abgang mit NE + KAs – siehe DTB Arbeitshilfen unter Absatz 5.1 a))

Elemente zählen doppelt: **A:** 0,2 statt 0,1; **B:** 0,4 statt 0,2; **C:** 0,6 statt 0,3

Altersklasse U18

Alle Schulformen

Jungen:

Jahrgänge 2008 und jünger

Pflichtvierkampf (Boden, Sprung, Barren, Reck) P4 bis P7

Die siegreiche Mannschaft beim Landesentscheid nimmt am Rhein-Main-Donau-Cup teil.

Mädchen:

Jahrgänge 2008 und jünger

Pflichtvierkampf (Sprung, Stufenbarren, Balken, Boden) P4 bis P7

Die siegreiche Mannschaft beim Landesentscheid nimmt am Rhein-Main-Donau-Cup teil.

Altersklasse U16 (III/1)

Gymnasien, Gesamtschulen

Jungen:

Jahrgänge 2010 und jünger

Pflichtvierkampf (Boden, Sprung, Barren, Reck) P4 bis P6

Die siegreiche Mannschaft beim Landesentscheid in der Altersklasse U16 (III/1) nimmt am Rhein-Main-Donau-Cup teil.

Mädchen:

Jahrgänge 2010 und jünger

Kür modifiziert LK 4

(D-Note / E-Note: 5 höchste Elemente + Abgang mit NE + TE + KAs
– siehe DTB Arbeitshilfen 1. Auflage 2024)

Altersklasse U17 (III/2)

Realschulen plus

Jungen:

Jahrgänge 2009 und jünger

Pflichtvierkampf (Boden, Sprung, Barren, Reck) P4 bis P6

Die siegreiche Mannschaft beim Landesentscheid in der Altersklasse U17 (III/2) nimmt am Rhein-Main-Donau-Cup teil.

Mädchen:

Jahrgänge 2009 und jünger

Pflichtvierkampf (Sprung, Stufenbarren, Balken, Boden) P4 bis P6

Die siegreiche Mannschaft beim Landesentscheid in der Altersklasse U17 (III/2) nimmt am Rhein-Main-Donau-Cup teil.

Die Ausschreibung zum Rhein-Main-Donau-Cup erfolgt zu gegebener Zeit separat.

Altersklasse U14

Jahrgänge 2012 und jünger

- a) weiterführende Schulen **ab Klassenstufe 5**
- b) Grundschulen

Eine Mannschaft besteht aus 5 Turner*innen. Die Zuordnung erfolgt nach Überzahl des Geschlechts.

- 1) Jungen (mindestens 3 Jungen)
Gerätebahnen P4 (A, B), C und drei Sonderprüfungen
- 2) Mädchen (mindestens 3 Mädchen)
Gerätebahnen P4 (A, B), C und drei Sonderprüfungen

- c) Grundschulen/Zwergschulen
(Grundschulen ≤ 150 Schüler*innen / maximal zweizügig)

Eine Mannschaft besteht aus 4 Turner*innen (Geschlecht egal).

Gerätebahn P4 (A **oder** B), C und drei Sonderprüfungen

Materialien für die methodische Erarbeitung der Wettkampfübungen sind in der Broschüre „Turnen in Schule und Verein“ von Kurt Knirsch und Sonja Laumanns zu finden. Diese Broschüre ist beim Deutschen Turner-Bund erhältlich:

Claudia Janecek, Tel.: 069 67801-112, E-Mail: claudia.janecek@dtb.de

Für die Altersklasse U14 sind folgende Hinweise (siehe auch Handreichungen des DTB unter Absatz 5.1 e)) zu beachten:

- Es müssen zu Beginn des Wettkampfes immer 5 bzw. 4 Teilnehmer*innen bei Zwergschulen starten (Ersatzteilnehmer*in bei der Meldung ist deswegen sinnvoll)!
- **Verletzung / Ausfall eines Mannschaftsmitgliedes während des Wettkampfes:** An der Gerätebahn C wird an der Station 1 (Schattenrollen) und 2 (Schattenhockwenden) jeweils 1 Punkt vom Endergebnis abgezogen! Bei der Staffel wird der fünfte Läufer / die fünfte Läuferin aus den vier Schüler*innen gelöst.
Im Vorfeld des Wettkampfes: Tritt eine Mannschaft nur mit vier Schüler*innen an, wird die Mannschaft an der Gerätebahn C und im Staffellauf auf den letzten Platz gesetzt!
- An den Gerätebahnen A und B turnen alle 5 Teilnehmer*innen. An der Gerätebahn C turnen alle 5 Teilnehmer*innen das Schattenrollen und die Schattenhockwenden (immer synchron in die gleiche Richtung und mit oder ohne Zwischenfedern). Die Synchronübung turnen 2 Paare.
- Bei der Staffel laufen alle 5 (4 bei Zwergschulen) Teilnehmer*innen. Der Wechsel erfolgt als Hochstart aus dem Stand oder mit fliegendem Wechsel. Der Arm muss dabei hinter der Stange sein. Bei Wechselfehlern und/oder zweimaligem Fehlstart wird die Mannschaft auf den letzten Platz gesetzt. Während dem Lauf sitzen alle Teilnehmer*innen außer dem/der jeweiligen Läufer*in auf einer Bank (ca. 1,5 m von der Startstange entfernt).
- Beim Klettern ist der Einsatz von Hilfsmitteln bzw. Haftmitteln (außer Magnesia) nicht erlaubt und führt zur Disqualifikation. Turnschuhe sind nicht erlaubt.
- Bei der Gerätebahn A beträgt die Höhe des Bockes 1,10 m oder 1,20 m.
- Beim Standweitsprung mit Turnschuhen auf dem Hallenboden ist erneutes Schwungholen zwischen den drei reaktiven Sprüngen (keine Pausen) nicht erlaubt. Die Armführung ist freigestellt.

- Das Klettern beginnt aus dem Grätschsitz auf einem kleinen Kasten (nähere Erläuterung unter dtb-online.de) mit Griff der Hände an der Stange bzw. Tau. Je nach Ausstattung der Halle wird an Stangen oder Tauen geklettert. Das Tau darf festgehalten werden. Die Zeitnahme beginnt mit einem Startkommando. Der Boden darf nicht berührt werden!
- Nur die Grundschüler*innen starten beim Klettern mit den Händen unter einer Markierung in einer Höhe von 1,50 m. Der kleine Kasten kann für kleinere Grundschüler mit kleinen Matten erhöht werden.
- Feste Sportschuhe sind für den Standweitsprung und die Sprint-Umkehrstaffel verbindlich. Die barfüßige Teilnahme oder Teilnahme in Gymnastik-/Turnschläppchen auch nur eines/einer Sportlers*in führt in der Rangfolge des Staffellaufs bzw. des Standweitsprungs jeweils auf den letzten Platz.

Wichtige Infos für die Bewertung:

- Bei Mängeln in der Ausführung an den Gerätebahnen können **0,5 bis 1 Punkt/e** pro Element abgezogen werden.
- Bei Verlassen des Geräts oder bei einem Sturz erfolgt ein Abzug von **0,5 Punkten**.
- Wenn bestimmte **Elemente ersetzt** oder **weggelassen** werden wird die Gerätebahn mit **höchstens 5 Punkten** bewertet (siehe Aufgabenbuch JtfO S. 53).

Die Übungen in Kurzform:

Gerätebahn A: Reck – Boden – Sprung

Reck P 4:	Punkte
schulterhoch: Hüft-Aufschwung (aus dem Stand oder Schritt) oder Hüft-Aufzug,	2
Vorschwung, Rückschwung mit Hüft-Umschwung rückwärts	2
a) mit direktem Felgunterschwung in den Stand oder	2
b) Vorschwung, Rückschwung in den freien Stütz, Niedersprung, Felgunterschwung mit oder ohne Schwungbeineinsatz oder beidbeinig	

Boden P 4:	Punkte
2 – 3 Schritte vorw., Rad links, Aufrichten in die Bewegungsrichtung (kein Balkenrad!),	3
Schritt vorw. Rad rechts, Aufrichten in die Bewegungsrichtung, Schließen der Beine in den Stand.	3
Sprung/Bock P 4 (Höhe 1,10 m oder 1,20 m):	Punkte
Anlauf, Sprunggrätsche	6

Gerätebahn B: Schwebebalken – Boden – Parallelbarren

Schwebebalken P 4 (Höhe 1,00 m):	Punkte
Drehhockwende aus dem Seitstand vorlings, Aufrichten über Schrittstellung in den Stand, 1-2 Schritte, Pferdchensprung oder Hocksprung	2
1 bis 2 Schritte, ½ Drehung im beidbeinigen Ballenstand, 1 bis 2 Schritte mit Vorspreizen, Vorspreizen anderes Bein, 1 bis 2 Schritte, Standwaage (2s erlaubt)	2
(Anlauf oder Anhüpfer erlaubt), Radwende	2
Boden P 4:	Punkte
Stand, Schritt vorw. Schwingen in den flüchtigen Handstand, Abrollen	2
Aufrichten in den Stand, Strecksprung mit ½ LAD,	1
Rolle rückw. über den hohen Hockstütz in den Hockstand (Felgrolle erlaubt)	2
Strecksprung mit ½ LAD in den Stand.	1
Parallelbarren P 4 (brusthoch):	Punkte
Innenquerstand kleiner Kasten, Absprung zum Vorschwung, Rückschwung	2
Vorschwung mit Grätschen und Schließen der Beine, Rückschwung	2
Vorschwung, Kehre mit ¼ Drehung einwärts in den Stand mit Griff am Barrenholm	2

Gerätebahn C: Schattenrollen – Drehhocken – Synchronübung

Gruppenübung 1 – Schattenrollen (zu fünft)	Punkte
4 Rollen vorw. mit Strecksprung (1. beginnt mit Rolle)	6 (v.a. Synchronität!)
(2. usw. beginnen mit Strecksprung)	pro fehlender Rolle 0,5 P. Abzug
Gruppenübung 2 – Schattenhockwenden (zu fünft)	Punkte
2 Turnbänke hintereinander: 8 fortlaufende Hockwenden mit oder ohne Zwischenfedern	6 (v.a. Synchronität!)
	pro fehlender Hocke 0,5 P. Abzug

Gruppenübung 3 – Synchronübung (2 Paare)

Punkte

2 Bodenläufer: paarweise, parallel und synchron mindestens 3 aber höchstens 5 verschiedene Übungsteile (mindestens 2 akrobatisch)

je 6 P. pro Paar

3 Sonderprüfungen:

Übung	Beschreibung	Wertung/Messung
1. Standweitsprünge (Es wird auf Hallenboden ohne Mattenunterlage gesprungen)	Der/die Schüler*in führt drei fortlaufende Standweitsprünge mit beidbeiniger Landung aus, Armführung freigestellt. (Tippelschritte nicht erlaubt)	Weite in m von der Startlinie bis Ferse nach dem 3. Sprung
2. Stangenklettern (eventuell Taue)	Start aus dem Grätschsitz auf einem kleinen Kasten (bis zu einer Markierung ca. 4 m vom Boden gemessen)	Zeit bis obere Markierung erreicht ist
3. Staffellauf	Sprintumkehrstaffel mit Übergabe eines Tennisringes; 2 x 18 m aus dem Hochstart um eine Markierungsstange oder einen Markierungskegel	Zeit vom Start bis zum Zieleinlauf des/der 5. Läufers*in

Bewertungssystem:

- Je Gerätebahn werden zwei Kampfrichter*innen eingesetzt, die alle drei Stationen der Gerätebahn bewerten. Es werden durch jede/n Kampfrichter*in nur ganze oder halbe Punkte vergeben. (Achtung: Spätestens beim Bundesfinale wird zur besseren Differenzierung in 1/10 Punkten gewertet.) Die Wertungen der Kampfrichter*innen werden addiert und je Turner*in gemittelt. Das Ergebnis wird gegebenenfalls auf den nächst höheren halben Punktwert aufgerundet.
- Je Sonderprüfung werden zwei Kampfrichter*innen eingesetzt. Sie messen **beide** die Zeit bzw. die Weite. Alle 4 besten Einzelergebnisse pro Sonderprüfung (Standweitsprung und Klettern) werden addiert.
- Jede Station einer Gerätebahn wird mit 6 Punkten bewertet. Eine Gerätebahn besteht aus 3 Stationen, d.h. es können maximal 18 Punkte pro Gerätebahn erreicht werden. Bei 3 Gerätebahnen ergibt dies maximal 54 Punkte.
- Beim Verlassen des Gerätes oder bei Sturz wird je Turner*in jeweils ein halber Punkt abgezogen.
- Für technische Ausführung werden bei den Gerätebahnen A und B und bei Gerätebahn C für Synchronität bis zu 6 Punkte vergeben:

Beurteilung:	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft
Bewertung/Punkte:	5,5 - 6	4,5 - 5	3,5 - 4	2,5 - 3	0,5 - 2

Gerätebahnen A und B:

Je Station / Gerät vergibt das Kampfgericht je Turner/in bis zu 6 Punkte.

Gerätebahnen C:

An den Stationen 1 (Gruppenübung / Schattenrollen) und 2 (Gruppenübung / Schatten-Hockwende) können für die gesamte Mannschaft jeweils bis zu 6 Punkte erturnt werden, wobei besonderer Wert auf die synchrone Ausführung der Elemente gelegt wird. Je fehlender Rolle oder Hockwende erfolgt ein Abzug von einem halben Punkt.

Die Station 3 (Partnerübung / freie Elementfolge) wird jeweils paarweise bewertet. Die Einzelergebnisse werden addiert und durch die Anzahl der Paare geteilt. Die Summe der Wertungen je Station bildet das Ergebnis der Gerätebahn.

Siegerermittlung:

- Die Siegermannschaft des Wettbewerbs wird durch eine Rangfolgenberechnung ermittelt.
- Dabei werden die Platzierungen der vier Ranglisten (3 Gerätebahnen und Gesamtplatzierung bei den Sonderprüfungen) addiert.
- Sieger ist die Mannschaft, welche die kleinste Summe der Rangfolge hat.
- Bei Gleichstand ist die Mannschaft Sieger, welche bei den Gerätebahnen die niedrigste Rangfolgensumme hat. Bei weiterer Punktgleichheit entscheidet die bessere Platzierung beim Stangenklettern.

5.9 Stehen Mannschaften bei den reinen Gerätturnwettkämpfen im Endergebnis punktgleich, erhalten die 4 besten Schüler*innen eine Rangfolgewertung, die nach Punkten in umgekehrter Reihenfolge der Platzierungen ausgewertet werden (z.B. bei 2 Mannschaften 8, 7, 6, 5, 4, 3, 2, 1). Stehen danach noch Mannschaften punktgleich, wird das Verfahren für den Gerätevergleich herangezogen.

5.10 Am Landesentscheid der Mädchen (falls Regionalentscheide stattfinden) nehmen die Sieger und Zweitplatzierten der Regionen in den einzelnen Altersklassen teil, wenn mindestens drei Mannschaften am Start sind. Sind nur zwei Mannschaften am Start, entscheidet das Ministerium für Bildung über die Zulassung zum Landesentscheid, ebenso wie über die Zulassung weiterer Teilnehmer.

Am Landesentscheid (falls ein Regionalentscheid stattfindet) in der Altersklasse U14 nehmen die Sieger der Regionen teil, wenn mindestens drei Mannschaften am Start sind. Sind nur zwei Mannschaften am Start, entscheidet das Ministerium für Bildung über die Zulassung zum Landesentscheid, ebenso wie über die Zulassung weiterer Teilnehmer.

5.11 Abmeldungen sind nur durch die Schulleitung über die ADD möglich.

5.12 Übersicht über Altersklassen und Wettkampfebenen

	Altersklassen		Regional- entscheid	Landes- entscheid	Bundes- entscheid	RMDC
1.	U20	(Ju)		X		
	U20	(Mä)	bei Bedarf	X		
2.	U18	(Ju)		X		X
	U18	(Mä)	bei Bedarf	X		X
3.	U17 (III/2)	(Ju)		X		X
	U17 (III/2)	(Mä)	bei Bedarf	X		X
4.	U16 (III/1)	(Ju)		X		X
	U16 (III/1)	(Mä)	bei Bedarf	X	X	
5.	U14	(Ju)	bei Bedarf	X	X	
	U14	(Mä)	bei Bedarf	X	X	
6.	U14 Grundschulen	(Ju)	bei Bedarf	X		
	U14 Grundschulen	(Mä)	bei Bedarf	X		
	U14 Grundschulen (Zwergschulen)	Mixed	bei Bedarf	X		



5.13 Ansprechpartner für inhaltliche Fragen für die einzelnen Wettkämpfe bzw. beim DTB

RLP:

U16 – U20 Mädchen

Elisabeth Christ (christ-elisabeth@gmx.de)

U14 Mädchen und Jungen / U16 – U20 Jungen

Stefan Reiser (stefanreiser@email.de)

DTB:

TK-Mitglied - Schule

Ursula Francke (u.francke@dtb.de)

Mitarbeiterin für Wettkampfororganisation Gerätturnen:

Claudia Janecek (claudia.janecek@dtb.de)





6. Golf

Meldeschluss: 4. April 2025

6.1 Die Wettkämpfe werden – soweit in dieser Ausschreibung nichts anderes festgelegt ist – nach den aktuellen Turnierbedingungen des Deutschen Golf Verbandes e.V., des Ligastatus und den Platzregeln des gastgebenden Golfclubs ausgetragen. Einsichtnahme in diese Verbandsordnungen ist im Sekretariat des gastgebenden Golfclubs möglich.

6.2 Eine Mannschaft besteht aus maximal 4 Schüler*innen – sie kann beliebig aus Schülerinnen und Schülern bestehen. Jede Mannschaft muss von einem volljährigen Betreuer/einer volljährigen Betreuerin begleitet werden. Ein Kapitän ist zu benennen, der aus dem Kreis der Mannschaftsmitglieder kommen kann, oder aber es ist automatisch der/die Betreuer*in. Der Kapitän muss während des Wettkampfs jederzeit sichtbar die C-Karte tragen. Als Begleitperson/Caddie ist nur der/die offiziell benannte Betreuer*in der Schulmannschaft erlaubt und/oder ein Mannschaftsmitglied.

6.3 Teilnahmeberechtigt in einer Mannschaft sind Schülerinnen und Schüler mit dem Kindergolfabzeichen, PR oder besser. Der Nachweis über das Kindergolfabzeichen ist der Turnierleitung am Turniertag vorzulegen. Der Nachweis der Schulzugehörigkeit wird über das von der Schulleitung bestätigte Mannschaftsmeldeformular erbracht. Bei der Meldung ist der Club des Teilnehmenden anzugeben. Das gilt auch für die Meldung zum Bundesfinale.

6.4 Landesebene: In der Regel sollten maximal 4 Einzel über 18 Löcher – Zählspiel nach Stableford (Handicap-relevant) gespielt werden.

Folgende alternative Spielformen und -formate sind bei entsprechenden Voraussetzungen, wie Größe der Teilnehmerzahlen, Platzvorgaben und/oder Zeitvorgaben möglich und liegen in der Verantwortung der durchführenden Institution (Ministerium/LGV) und Spielleitung.

Diese von der Norm abweichenden Turnierdurchführungen müssen den teilnehmenden Mannschaften spätestens unmittelbar nach Meldeschluss bekanntgegeben werden.

- | | |
|---------------------|---|
| 1. 9 Lochturnier | a) Zählspiel Einzel 4 Spieler Bruttopunkte.
b) 2 Zählspiel Einzel – 1 Bestball-Vierer |
| 2. 18 Lochturnier | a) 2 Zählspiele (Einzel) - 1 Bestball-Vierer
b) 4 Zählspiele (Einzel) über 9 Löcher
plus ein 4er Florida-Scramble über 9 Löcher |
| 3. 9/18 Lochturnier | a) bei 2 teilnehmenden Mannschaften
Lochspiel – 3 oder 4 Einzel (oder Kombination 2 Einzel/ 1 Bestball-Vierer)
b) bei 3-4 Mannschaften Lochspiel über
9 Löcher mit Halbfinale und Finale |

Alle Zählspielvarianten werden nach Stableford (Brutto-Punkte) gespielt. Die Summe der 3 besten Ergebnisse einer Mannschaft in der Brutto-Wertung ergeben das Mannschaftsergebnis, d.h. es kann ein Streichergebnis geben. Die Netto-Wertung kann als Information für die Schulen aufgeführt werden. Die siegreiche Mannschaft in der **Brutto-Wertung** qualifiziert sich als Landessieger für das Bundesfinale. Wenn sich mehr als 12 Mannschaften für das Landesfinale melden, sollten regionale Qualifikationsturniere ausgetragen werden. Diese Qualifikationsturniere können auch über 9 Löcher gespielt werden.

6.4.1 Die Mannschaft mit dem höchsten Gesamtergebnis ist Turniersieger. Bei Gleichheit wird die Summe der besten 2 Einzelergebnisse gewertet. Bei weiterer Gleichheit wird das Verfahren fortgesetzt (die 2 besten Einzelergebnisse, dann das beste Einzelergebnis). Bei weiterer Gleichheit entscheidet das Los.

6.4.2 Mit der Meldung ist die namentliche Nennung der Schüler/innen inkl. des jeweiligen WHI und Club erforderlich. Die Veränderung des WHI ist dem Starter (Ausrichter) anzuzeigen und spätestens vor Startbeginn auf der Scorekarte zu korrigieren. Sollte ein/e gemeldeter/gemeldete Spieler/in nicht antreten können, kann dieser/diese durch einen/eine andere/n Spieler/in der Schule (die Schulzugehörigkeit muss angemessen nachgewiesen werden) ersetzt werden. Der/Die neue Spieler/in spielt an Stelle des/der zu ersetzenden Spieler/in. Eine Veränderung der bereits abgegebenen Mannschaftsaufstellung ist dem Starter (der Spielleitung) spätestens 10 Minuten vor dem Start der jeweiligen Spielgruppe mitzuteilen.

6.4.3 Die Spielleitung wird in Abstimmung mit dem Ministerium für Bildung und dem Landesgolfverband Rheinland-Pfalz/Saarland eingesetzt.

6.5 Bundesfinalveranstaltung:

6.5.1 Spielformen

1. Spieltag: 9 Löcher Qualifikationsturnier (Bestimmung der Rangfolge der Teams) über Par Bruttowertung, 4 Einzel (Handicap-relevant). Die Summe der besten drei Resultate ergeben das Mannschaftsergebnis zur Bestimmung der Rangfolge der Mannschaften.

2. und 3. Spieltag: Lochspiel über max. 9 Löcher im „Round Robin“ Modus oder im Doppelk.o.-System.

Die Gruppeneinteilung für den „Round Robin“ Modus erfolgt nach der Reihung des Qualifikationsturniers. Die Spielansetzungen für das k.o.-System erfolgen nach der Reihung des Qualifikationsturniers. Pro Spiel werden in beiden Systemen 3 Einzel ausgetragen. Bei Gleichstand wird beim k.o.-System ein Stechen über 2 Löcher gespielt (freie Spieler/innenwahl)

Beim „Round Robin“ werden die Punkte geteilt. (Sieg 2 Pkt. Unentschieden 1 Pkt. Niederlage 0 Pkt.) und fließen in die jeweilige Gruppentabelle ein.

6.5.2 Stechen

Bei gleichem Gesamtergebnis von mehreren Mannschaften erfolgt immer ein Lochspiel-Stechen mit je 2 Spieler/innen der betreffenden Mannschaften über 2 Löcher. Bei weiterem Gleichstand gibt es zwischen den Mannschaften ein Putt-Stechen auf dem Trainings-Green.

6.5.3 Ersatzspieler

Sollte ein/e gemeldeter/e Spieler/in nicht antreten können, kann dieser/ diese bis zum Aufruf der jeweiligen Startzeit der betreffenden Spieler/innengruppe gegenüber dem Starter durch einen anderen akkreditierten/akkreditierte Mannschaftsspieler/in ersetzt werden. Der/ Die neue Spieler/in spielt an Stelle des/der zu ersetzenden Spieler/in.

6.5.4 Änderungsvorbehalt

Die Spielleitung hat in begründeten Fällen bis zum 1. Start der jeweiligen Runde das Recht, die Platzregeln abzuändern, die festgelegten Startzeiten zu verändern, die Ausschreibungsbedingungen abzuändern oder zusätzliche Bedingungen herauszugeben. Nach dem 1. Start sind Änderungen nur bei Vorliegen sehr außergewöhnlicher Umstände zulässig.

6.6 Wettkämpfe:

Altersklasse U18 für gemischte Mannschaften

Jahrgänge 2008 und jünger

Altersklasse U16 für gemischte Mannschaften

Jahrgänge 2010 bis 2012 *

Altersklasse U14 für gemischte Mannschaften

Jahrgänge 2012 und jünger



* Es ist möglich, dass je Mannschaft max. ein Mitglied einem jüngeren Jahrgang angehört. Schülerinnen/ Schüler der Jahrgangsstufen 1 – 4 sind nicht startberechtigt.



7. Handball

Meldeschluss: 27. September 2024 (U16 – U20)
30. September 2024 (U14)

Allgemeine Bestimmungen

7.1 Gespielt wird nach den Spielregeln des Deutschen Handball-Bundes, soweit nichts anderes festgelegt ist. Bezugsquelle gegen Gebühr: Geschäftsstelle des DHB, Strobelaallee 56, 44139 Dortmund, Tel. (02 31) 91 1910.

Die aktuellen DHB-Zusatzbestimmungen zu den internationalen Handballregeln können hier heruntergeladen werden:

<https://www.dhb.de/de/verband/dokumente/satzung-und-ordnungen/>

7.2 Zu beachten sind die DHB-Sonderregelungen Jugend:

- Jugendliche dürfen nur wechseln, wenn sich ihre Mannschaft im Ballbesitz befindet oder während eines Time-out.
- Das Team-Time-out entfällt.
- Aufgrund der verkürzten Spielzeit wird die Zeitstrafe von 2 Minuten auf 1 Minute reduziert.
- Die Verletztenregel findet aufgrund der verkürzten Spielzeit keine Anwendung

7.3 In den Altersklassen U16 und jünger darf der/die Torhüter*in nicht über die Mittellinie.

7.4 Eine Mannschaft besteht aus maximal 11 Spieler*innen pro Turnier/Veranstaltung. Auf der Spielfläche dürfen sich gleichzeitig höchstens 7 Spieler*innen befinden. Die übrigen Spieler*innen sind Auswechselspieler*innen. Bei 7-Meter-Entscheidungen kann der Torhüter/ die Torhüterin gewechselt werden

7.5 Die Spielzeit beträgt bei Turnieren in der Altersklasse U20 2 x 15 Minuten, in allen anderen Fällen 2 x 10 Minuten mit jeweils 2 Minuten Halbzeitpause.

7.6 Spielen nur zwei Mannschaften, beträgt die Spielzeit in der Altersklasse U20 2 x 30, in den Altersklassen U18 und U16 2 x 25 und in der Altersklasse U14 2 x 20 Minuten mit jeweils 10 Minuten Halbzeitpause. Ein Team-timeout ist möglich, die Zeitstrafen betragen 2 Minuten.

7.7 Bei allen Spielen wird die Anwendung der 2-Linien-Abwehr in den Altersklassen U16 und U14 zwingend vorgeschrieben (hierzu gehören z. B. die Abwehrformationen: 1:5, 2:4, 3:3, 3:2:1, offensive 5:1).

Manndeckung eines/einer einzelnen Spielers*in darf jedoch nicht erfolgen. Bei Nicht-Einhaltung werden bei Turnieren bis zur Landesebene folgende Maßnahmen ergriffen:

- 1. Die Schiedsrichter geben Time-Out, verwarnen den entsprechenden Mannschaftsverantwortlichen und fordern ihn auf, die Spielweise der Abwehr zu ändern.**
- 2. Sollte weiterhin keine 2-Linien-Abwehr gespielt werden, geben die Schiedsrichter Time-Out und entscheiden auf 7m-Wurf.**

7.8 In der Altersklasse U20 der Jungen wird mit einem Ball der Ballgröße 3, in den Altersklassen U20 und U18 der Mädchen sowie den Altersklassen U18 und U16 der Jungen mit der Ballgröße 2 und in der Altersklasse U16 der Mädchen sowie in der Altersklasse U14 mit der Ballgröße 1 gespielt. Klebe- bzw. Haftmittel dürfen nicht benutzt werden. Wird einem Spieler/einer Spielerin die Benutzung entsprechender Mittel nachgewiesen, wird wie folgt verfahren: Beim ersten Mal: Der Spieler/die Spielerin muss die Hände säubern! Beim zweiten Mal: Der Spieler/die Spielerin ist zu disqualifizieren und wird für das folgende Spiel seiner Mannschaft im gleichen Turnier automatisch gesperrt.

7.9 Bei Spielen mit nur zwei beteiligten Mannschaften wird bei unentschiedenem Ausgang nach einer Pause von 5 Minuten nochmals um die Seiten bzw. um den Anwurf gelost. Die Spielverlängerung dauert 2 x 5 Minuten (Seitenwechsel mit 1 Minute Pause). Ist das Spiel nach dieser Verlängerung noch nicht entschieden, erfolgt nach einer Pause von 5 Minuten und erneutem Losen eine zweite Verlängerung von 2 x 5 Minuten (Seitenwechsel mit 1 Minute Pause).

Fällt auch dabei keine Entscheidung, wird der Sieger durch ein Siebenmeterwerfen nach den Bestimmungen des DHB ermittelt.

7.10 Bei Dreierturnieren wird folgende Spielfolge festgelegt:

Mannschaft 1 : Mannschaft 2

Mannschaft 3 : Verlierer aus 1 : 2

Mannschaft 3 : Sieger aus 1 : 2

Endet das erste Spiel unentschieden, spielt im zweiten Spiel Mannschaft 1 gegen Mannschaft 3 und im dritten Spiel Mannschaft 2 gegen Mannschaft 3.

Bei Viererturnieren wird folgende Spielfolge festgelegt:

Spiel 1: Mannschaft 1 : Mannschaft 2

Spiel 2: Mannschaft 3 : Mannschaft 4

10 Minuten Pause

Spiel 3: Sieger Spiel 1 : Verlierer Spiel 2

Spiel 4: Sieger Spiel 2 : Verlierer Spiel 1

10 Minuten Pause

Spiel 5: Verlierer Spiel 1 : Verlierer Spiel 2

Spiel 6: Sieger Spiel 1 : Sieger Spiel 2

Bei unentschiedenem Ausgang der Spiele 1 bzw. 2 gilt:

Mannschaft 1 spielt anstelle Sieger Spiel 1 bzw.

Mannschaft 3 spielt anstelle Sieger Spiel 2.

Bei Fünferturnieren wird folgende Spielfolge festgelegt:

Spiel 1: Mannschaft 1 : Mannschaft 2

Spiel 2: Mannschaft 3 : Mannschaft 4

Spiel 3: Mannschaft 5 : Mannschaft 1

Spiel 4: Mannschaft 2 : Mannschaft 3

Spiel 5: Mannschaft 4 : Mannschaft 5

Spiel 6: Mannschaft 1 : Mannschaft 3

Spiel 7: Mannschaft 2 : Mannschaft 4

Spiel 8: Mannschaft 5 : Mannschaft 3

Spiel 9: Mannschaft 1 : Mannschaft 4

Spiel 10: Mannschaft 2 : Mannschaft 5

Bei mehr als fünf Mannschaften wird in zwei Gruppen gespielt. Wenn zwei Mannschaften weiterkommen, bestreiten die beiden Gruppensieger mit der jeweils zweitplatzierten Mannschaft der anderen Gruppe Überkreuzspiele.

Auf ein Endspiel kann verzichtet werden. Kommt nur eine Mannschaft weiter, gibt es keine Überkreuzspiele. Die Gruppensieger bestreiten das Endspiel.

7.11 Für die Platzierung bei Turnieren gelten folgende Kriterien in nachstehender Reihenfolge:

- c) Punktverhältnis,
- d) Tordifferenz,
- e) Ergebnis aus dem Direktvergleich der punkt- und torgleichen Mannschaften,
- f) 7-Meter-Werfen nach den Bestimmungen des DHB.

7.12 Stehen zwei Mannschaften punktgleich auf den Plätzen, die über Sieg oder Qualifikation entscheiden, kommt es am Ende des Turniers zu einem Entscheidungsspiel. Nach einer Pause von 10 Minuten wird nochmals um die Seiten bzw. den Anwurf gelost. Das Entscheidungsspiel dauert 2 x 5 Minuten. Endet das Spiel unentschieden, wird der Sieger durch ein Siebenmeterwerfen nach den Bedingungen des DHB (Regel 14) ermittelt.

Bei mehr als zwei punktgleichen Mannschaften werden zur abschließenden Reihenfolge nur die Ergebnisse der punktgleichen Mannschaften untereinander verrechnet, und es wird nach Nr. 7.10 (b-c) verfahren.

7.13 Eine Disqualifikation nach Regel 8:6 und 8:10 ist mit einer automatischen Sperre des/der Spielers*in bzw. des/der Mannschaftsverantwortlichen für das gesamte Turnier zu bestrafen.

Zur Erläuterung: Eine Sperre für das gesamte Turnier erfolgt dann, wenn die Schiedsrichter die Aktion eines/einer Spielers*in als besonders rücksichtslos, besonders gefährlich, vorsätzlich oder arglistig eingestuft haben.

Eine Sperre für das gesamte Turnier erfolgt ebenso, wenn die Schiedsrichter die Aktion eines/einer Spielers*in oder Mannschaftsoffiziellen als besonders grob unsportlich eingestuft haben (Beleidigung, Drohung, Eingreifen eines Mannschaftsoffiziellen in das Spielgeschehen, Vereiteln einer klaren Torgelegenheit durch unerlaubtes Betreten der Spielfläche oder vom Auswechselraum aus).

7.14 Jede Mannschaft muss von einem(r) volljährigen Betreuer*in begleitet werden.

7.15 Wettkämpfe:

Altersklasse U20 Jungen und Mädchen

Jahrgänge 2006 bis 2008

Altersklasse U18 Jungen und Mädchen

Jahrgänge 2008 bis 2010

Altersklasse U16 Jungen und Mädchen

Jahrgänge 2010 bis 2012

Altersklasse U14 Jungen und Mädchen

Jahrgänge 2012 bis 2015

Aus organisatorischen Gründen sind in allen Altersklassen nur reine Mädchen- und Jungenmannschaften zulässig.

7.16 Am Landesentscheid nehmen die Sieger der Regionen in den einzelnen Altersklassen teil. Über Ausnahmen entscheidet das Ministerium für Bildung.





8. Hockey

Meldeschluss: 14. März 2025

Allgemeine Bestimmungen

8.1 Gespielt wird nach den Regeln des DHB bzw. dem Regelkommentar für Kleinfeldhockey, sofern nichts anderes festgelegt ist. Die DHB-Regeln können beim Deutschen Hockey-Bund bezogen werden (www.schulhockey.de).

8.2 Eine Mannschaft besteht aus maximal 9 Spielern*innen – 5 Feldspielern*innen, 1 Torwart/Torfrau, 3 Auswechselspieler*innen – pro Turnier/Veranstaltung.

8.3 Die Spielzeit beim Regionalentscheid beträgt 2 x 10 Minuten bei einer Halbzeitpause von 2 Minuten. Die Spiele beim Landesentscheid dauern 2 x 15 Minuten (5 Minuten Halbzeit). Beim Bundesentscheid beträgt die Spielzeit 2 x 12 Minuten.

8.4 Ein(e) Spieler*in kann verwarnt (grüne Karte), mit einer Zeitstrafe belegt (gelbe Karte) oder auf Dauer vom Spiel ausgeschlossen werden (rote Karte). Eine Zeitstrafe beträgt 2 - 5 Minuten. Die zweite Zeitstrafe innerhalb eines Spieles für denselben/dieselbe Spieler*in bedeutet den Ausschluss für die Dauer des Spieles.

Spielstrafen auf Dauer ziehen eine automatische Sperre für das nächste Spiel nach sich, sofern das Schiedsgericht keine höhere Strafe verhängt. Jede weitere Zeitstrafe bzw. Hinausstellung zieht den Ausschluss vom Turnier nach sich.

Erhält ein Torwart eine Zeitstrafe (grüne oder gelbe Karte), so erhält seine Mannschaft Zeit, damit ggf. ein anderer Spieler die Torwartausrüstung anziehen kann und fortan als Torwart fungiert. Nach Ablauf der Zeitstrafe darf der Stammtorwart nur dann wieder ins Tor zurückkehren, wenn dafür nicht wieder die komplette Ausrüstung zu wechseln ist. In diesem Fall muss der Ersatztorwart das Spiel im Tor beenden und der Stammtorhüter darf nur noch als Feldspieler zum Einsatz kommen.

8.5 Endet beim Regionalentscheid oder beim Landesentscheid ein Halbfinal- oder das Endspiel unentschieden, wird der Sieger direkt im Anschluss durch ein Shoot Out ermittelt (3 Spieler*innen jeder Mannschaft).

8.6 Bei Dreierturnieren wird folgende Spielfolge festgelegt:

Spiel 1 : A–B

Spiel 2 : A–C

Spiel 3 : B–C

Bei Viererturnieren gilt folgende Spielfolge:

Spiel 1 : A–B

Spiel 2 : C–D

Spiel 3 : A–C

Spiel 4 : B–D

Spiel 5 : A–D

Spiel 6 : B–C

Findet dieses Turnier parallel auf zwei Plätzen statt, so muss nach den Spielen 3 und 4 eine Pause von 20 Minuten eingelegt werden.

8.7 Für die Platzierung bei Turnieren gelten folgende Kriterien in nachstehender Reihenfolge:

- a) Punkte,
- b) Tordifferenz,
- c) höhere Anzahl der erzielten Tore,
- d) Ergebnis aus dem Direktvergleich der punkt- und torgleichen Mannschaften,
- e) Shoot Out – 3 Spieler*innen jeder Mannschaft.

Ausnahme s. 8.8.

8.8 Stehen mehr als zwei Mannschaften nach Abschluss der Gruppenspiele punkt- und torgleich und kommt Bestimmung 8.7e zur Anwendung, dann treten die Mannschaften in der gleichen Spielfolge wie zuvor zum Shoot Out (vgl. 8.7e) an. Die abschließende Wertung erfolgt nach 8.7a-d.

8.9 Bei Entscheidungsspielen/Endspielen mit unentschiedenem Ausgang wird die Siegermannschaft durch ein Shoot Out (3 Spieler*innen jeder Mannschaft) ermittelt.

8.10 Spiele bei Regional- oder Landesentscheiden werden auf Kunstrasen ausgetragen.

8.11 Wenn eine Schule in der Altersklasse U14 weder eine Jungen- noch eine Mädchenmannschaft stellt, kann sie eine gemischte Mannschaft melden. Diese startet bei den Jungen.

8.12 Jede Mannschaft muss von einem(r) volljährigen Betreuer(in) begleitet werden.

8.13 Wettkämpfe:

Altersklasse U18 Jungen und Mädchen

Jahrgänge 2008 und jünger

Altersklasse U16 Jungen und Mädchen

Jahrgänge 2010 bis 2013

Altersklasse U14 Jungen und Mädchen

Jahrgänge 2012 und jünger

8.14 Am Landesentscheid nehmen die Sieger der Regionen teil. Über Ausnahmen entscheidet das Ministerium für Bildung.





9. Judo

Meldeschluss: 14. Februar 2025

Allgemeine Bestimmungen

9.1 Es gelten die Wettkampfregeln und die -bestimmungen des Deutschen Judo-Bundes (Jugend, U18, weiblich/männlich und JtfO), sofern nichts anderes festgelegt ist. Bezugsquelle: Deutscher Judo-Bund e.V. (DJB).

9.2 Für den Wettbewerb Jugend trainiert für Olympia & Paralympics gelten folgende **Sonderregelungen**:

- Würge- und Hebeltechniken sind nicht erlaubt. Bei Zuwiderhandlung Bestrafung mit „Shido“, im Wiederholungsfalle und bei Kampfunfähigkeit des/der Gehebelten/-würgten Bestrafung mit „Hansoku-make“.
- Der Griff unterhalb des Gürtels wird jeweils mit „Shido“ bestraft.
- Kommt es zum „Diving“ oder zu einer unerlaubten „Kopfverteidigung“ (jegliche Aktion, wo der Kopf/Nacken benutzt wird, um eine Landung auf dem Rücken zu verhindern) wird sofort ein direkter Hansoku-make ausgesprochen, dem in der Altersklasse U16 aber KEIN Wettkampfausschluss folgt.
- Grundsätzlich führt ein direkter „Hansoku-make“ nur zum Ausschluss für den aktuellen Wettkampftag. Bei Wiederholung derselben strafbaren Handlung führt dies zum Ausschluss vom Wettbewerb.
- Der Ungvari-Umdreher und die Reiter-Technik sind nicht zugelassen und werden mit „Mate“ unterbrochen.
- Die Abschenk-Regel entfällt bei Jugend trainiert.
- Verletzungsbedingte Behandlungen sind durch Ärzte/Sanitäter möglich – unter Beachtung der Aussagen des Artikel 26 der DJB-Kampfregeln zu blutenden und kleineren Verletzungen.
- Die Wettkampfzeit beträgt 3 Minuten.

9.3 Eine Mannschaft besteht aus maximal 8 Schülern*innen (5 Wettkämpfern*innen und maximal 3 Ersatzkämpfer*innen).

9.4 Auf der Waage wird das tatsächliche Gewicht ermittelt. Pro Gewichtsklasse können 3 Schüler*innen eingewogen werden. Die Athlet*innen müssen in Unterhose bzw. Unterhose + T-Shirt gewogen werden und haben dementsprechend 100 Gr. Gewichtstoleranz.

Der Start in der nächst höheren Gewichtsklasse ist zulässig. Zu Wettkampfbeginn müssen mindestens 3 Gewichtsklassen besetzt sein.

9.5 Der Austragungsmodus wird nach der Zahl der teilnehmenden Mannschaften festgelegt (jeder gegen jeden oder Vorgepooltes-K.-o.-System).

9.6 Bei Dreierturnieren wird folgende Kampffolge festgelegt:

Mannschaft 1 : Mannschaft 2

Mannschaft 3 : Verlierer aus 1 : 2

Mannschaft 3 : Sieger aus 1 : 2

9.7 Die Mindestgraduierung ist der weiß-gelbe Gürtel (8. Kyu) nach alter PVO (mit Prüfungsmarke), sonst der 7. Kyu (gelber Gürtel).

9.8 Die Wettkampffläche beträgt mindestens 6 x 6 m zuzüglich einer Sicherheitsfläche von 3 m, zwischen den beiden Wettkampfflächen mindestens 4 m. Eine Reduzierung der äußeren Sicherheitsfläche ist in begründeten Ausnahmefällen möglich.

9.9 Jede Mannschaft muss von einem(r) volljährigen Betreuer*in begleitet werden.



9.10 Wettkämpfe: Altersklasse U16 Jungen
Jahrgänge 2010 bis 2013
– 35 kg – 40 kg – 46 kg – 55 kg + 55 kg
(ein Mindestgewicht entfällt im unteren und oberen Gewichtsklassenbereich)

Altersklasse U14 Jungen
Jahrgänge 2012 und jünger
– 32 kg – 36 kg – 40 kg – 45 kg + 45 kg
(Mindestgewichtsbeschränkung entfällt)

Altersklasse U16 Mädchen
Jahrgänge 2010 bis 2013
– 35 kg – 40 kg – 48 kg – 57 kg + 57 kg
(ein Mindestgewicht entfällt im unteren und oberen Gewichtsklassenbereich)

Altersklasse U14 Mädchen
Jahrgänge 2012 und jünger
– 32 kg – 36 kg – 40 kg – 44 kg + 44 kg
(Mindestgewichtsbeschränkung entfällt)

9.11 Die Wettkampffläche ist in 2 unterschiedliche Farben aufgeteilt. Die Kampffläche wird eine Farbe haben und die Sicherheitsfläche eine andere. Die Farben sind nicht festgelegt. Die Warnfläche gibt es nicht mehr. Konsequenterweise entfällt dadurch die Bestrafung für die „5-Sekunden-Regel“.

Eine Wurfaktion muss beginnen, wenn beide Kämpfer sich ganz innerhalb der Kampffläche befinden. Nachdem die Wurfaktion begonnen hat, ist die Technik gültig und kann bewertet werden, solange einer der beiden Kämpfer mit irgendeinem Teil seines Körpers die Kampffläche berührt.

9.12 Am Landesentscheid nehmen die Sieger der Regionen teil. Über Ausnahmen entscheidet das Ministerium für Bildung.

9.13 Wettkampfsystem für das Bundesfinale:

„Vorgepooltes System mit Final- und Platzierungsrunde“:

1. Tag: Poolsystem mit 4 Pools (um die 1., 2., 3., 4. Plätze in den Pools) sowie erster Teil der Finalrunde
2. Tag: Abschluss der Finalrunde (1.-8. Platz) und Platzierungsrunde (9.–16. Platz)

3. Tag: Mixed-Team-Wettbewerb (optionale Teilnahme der Ländervertretungen, die mit Mädchen- UND Jungen-Teams vertreten sind).

Grundsätzlich gilt: Es gibt im Einzelkampf des Mannschaftskampfes kein Hiki-wake mehr, sondern der Kampf wird ggf. im Golden Score entschieden. Die Länge des Golden Scores wird auf maximal 6 Minuten begrenzt, danach erfolgt KR-Entscheid.

Poolkämpfe (1. Tag):

Die siegreiche Mannschaft im Poolsystem erhält zwei Gewinnpunkte. Im Falle eines Unentschieden, wobei die Siegpunkte (SP), nicht die Unterbewertungspunkte (UP), ausschlaggebend sind, erhält jede Mannschaft einen Gewinnpunkt.¹

Für den Tabellenplatz im Pool entscheidet bei gleichen Punkten die höhere Zahl der gesamten SP, dann die höhere Zahl der erreichten UP, wobei zuerst die höhere Differenz der UP, dann erst die höhere UP-Zahl entscheidend ist.

Herrscht auch dort Gleichstand, so entscheiden die untereinander geführten Kämpfe. Haben beide Mannschaften gegeneinander unentschieden gekämpft, so entscheidet ein auszuloser Stichkampf (Auslosung des Stichkampfes siehe unten).

Im Falle von drei oder mehr absolut gleichstehenden Mannschaften werden Entscheidungskämpfe im Pool-System durchgeführt. Die vorher auszulosende Gewichtsklasse gilt dann für alle diese Stichkämpfe.

Ausscheidungs-/Platzierungskämpfe (1. und 2. Tag):

Es gewinnt die Mannschaft mit mehr SP als die gegnerische. Sind die SP gleich, entscheiden die UP. Herrscht auch hier Gleichstand, gibt es einen Stichkampf (siehe Poolkämpfe).

Bei der Auslosung des Stichkampfes wird nach folgendem Verfahren vorgegangen:

Aus allen von mindestens einer Mannschaft besetzten Gewichtsklassen wird eine Gewichtsklasse für einen Stichkampf gelost. Die Mannschaftsführer dürfen vorher eine neue Mannschaftsaufstellung abgeben.

¹ Ein 2:2, 20:17 z.B. bedeutet als Mannschaftskampfergebnis im Poolsystem „Hiki-wake“ (Unentschieden).



10. Leichtathletik

Meldeschluss: 7. März 2025

Allgemeine Bestimmungen

10.1 Es gelten die Internationalen Wettkampfbestimmungen (IWB) des Internationalen Leichtathletikverbandes (IAAF), sofern nichts anderes festgelegt ist.

10.2 In der Altersklasse U20 (Jungen und Mädchen) besteht eine Mannschaft aus maximal 13 Schüler*innen, in den übrigen Altersklassen aus maximal 12 Schüler*innen pro Veranstaltung.

10.3 Eine Bewertung der Leistungen nach Punkten in allen Altersklassen erfolgt nach der Leichtathletikpunktewertung, nationale Punktetabelle – je nach Zuständigkeit für männliche oder weibliche Teilnehmer.

Die Buchausgabe der Punktewertung kann hier bestellt werden:

KD Medienpark Faber GmbH
Zum Jagdhaus 12
67661 Kaiserslautern

Telefon: 0631 35162-0
Fax: 0631 35162-33
E-Mail: verlag@kd-medienpark.de
www.verlag-dlv.de

Auf der Webseite des Deutschen Leichtathletik-Verbandes steht die Punktewertung zum Download zur Verfügung.

10.4.1 In den Altersklassen U20, U18, U16 (III/2) und U14 werden für jede Mannschaft 3 Schüler*innen pro Disziplin sowie 2 Staffeln zugelassen, von denen 2 Schüler*innen und eine Staffel gewertet wird. Ein/e Schüler*in darf nur in drei Disziplinen einschließlich der Staffel eingesetzt werden.

10.4.2 In der Altersklasse U16 (III/1) starten Mixed-Teams, bestehend aus 12 Schüler*innen, in denen mindestens 3 Mädchen und 3 Jungen benannt werden müssen. Für jedes Mixed-Team werden vier Schüler*innen pro Disziplin zugelassen, von denen die Leistungen je eines Schülers und einer Schülerin gewertet werden. Ein/e Schüler*in darf nur in drei Disziplinen einschließlich der Staffel eingesetzt werden. Es werden zwei 4x75m-Mixed-Staffeln, bestehend aus zwei Mädchen und zwei Jungen, zugelassen. Die zu ermittelnde Punktzahl der Mixed-Staffel wird aus der Tabelle "Wertung männlich" verwendet.

Für reine Mädchen- bzw. Jungenschulen gibt es die Möglichkeit, eine Startgemeinschaft zu bilden. Diese darf dabei aus maximal zwei Schulen

bestehen, welche beide Teil der kleinstmöglichen Einheit auf Schulebene sein müssen.

10.5 Bei Wurf, Stoß und Weitsprung sind jeweils 4 Versuche erlaubt.

10.6 Beim Sprint hat der/die schnellste Läufer*in einer jeden Schule das Recht, in den ersten Lauf eingeordnet zu werden.

Achtung: Fehlstartregelung (Regel 162.7) für die Altersklassen U20 und U18:

Jede(r) Wettkämpfer*in, der/die einen Fehlstart verursacht, ist zu disqualifizieren. Diese Fehlstartregelung wird nur in den Altersklassen U20 und U18 angewandt. Für alle übrigen Wettkämpfe gilt weiterhin, dass pro Lauf ein Fehlstart erlaubt ist. Der/die Wettkämpfer*in, der/die den Fehlstart verursacht hat, ist zu verwarnen. Alle Wettkämpfer*innen, die danach in diesem Lauf einen Fehlstart verursachen, sind zu disqualifizieren.

Auf allen Wettkampfebenen ist der neue Speer (Jungen II 700 g) einzusetzen. (Regel 193.6).

Auf allen Wettkampfebenen ist in der Altersklasse U20 Jungen die 6,00 kg-Kugel einzusetzen (Regel 188.5).

10.7 Die Bahnverteilung für die Staffelläufe erfolgt beim Landesfinale in der Reihenfolge des Punktstandes vor der Staffel in der Reihenfolge Bahn 3, 4, 5, 2, 6 u. 1. Bis zum Regionalentscheid kann die Bahnverteilung auch ausgelost werden.

10.8 Im Hochsprung scheidet der/die Schüler*in nach drei aufeinanderfolgenden Fehlversuchen aus.

Anfangshöhen im Hochsprung beim Landesentscheid:

Altersklasse	Jungen	Mädchen
U20	1,48 m	1,28 m
U18	1,36 m	1,20 m
U16	1,20 m	1,12 m
U14	1,04 m	1,00 m

Bei den Regionalentscheiden werden die Anfangshöhen jeweils 4 cm niedriger angesetzt.

10.9 Alle Ausscheidungswettkämpfe sollen unter der Mitwirkung des Fachverbandes durchgeführt werden. In diesem Falle werden die Einzelleistungen ab dem Bezirksentscheid in die Verbandsbestenlisten aufgenommen.

10.10 Es können nur solche Mannschaftsergebnisse gewertet werden, die in direktem Vergleich mit mindestens einer Mannschaft einer anderen Schule erzielt wurden. Jeder Wettkampf muss an einem Tag durchgeführt werden.

10.11 Wenn eine Schule in der Altersklasse U14 eine gemischte Mannschaft meldet, startet diese bei den Jungen.

10.12 Jede Mannschaft muss von einem(r) volljährigen Betreuer*in begleitet werden. Zum Bundesfinale kann jede Mannschaft von 2 Lehrkräften begleitet werden. Im Ausnahmefall kann eine*r der Betreuer*innen eine von der Schulleitung beauftragte volljährige Person sein.

10.13 Wettkämpfe:

Altersklasse U20

Alle Schulformen:

Jahrgänge 2006 bis 2009

Jungen: 100 m, 800 m, 4 x 100-m-Staffel; Weitsprung, Hochsprung; Kugelstoß (6,00 kg), Speerwurf (800 g).

Mädchen: 100 m, 800 m, 4 x 100-m-Staffel; Weitsprung, Hochsprung; Kugelstoß (4 kg), Speerwurf (600 g).

Altersklasse U18

Alle Schulformen:

Jahrgänge 2008 bis 2010

Jungen: 100 m, 800 m, 4 x 100-m-Staffel; Weitsprung, Hochsprung; Kugelstoß (5 kg), Speerwurf (700 g).

Mädchen: 100 m, 800 m, 4 x 100-m-Staffel; Weitsprung, Hochsprung; Kugelstoß (3 kg), Speerwurf (500 g).

Altersklasse U16 (III/1) Mixed Teams

Realschulen und Realschulen plus, die reine Mädchen- oder Jungen-Mannschaften melden, können sich in der Altersklasse U16 (III/2) für den Bodensee-Schulcup qualifizieren. Eine Qualifikation für Berlin ist nur bei gemischten Mannschaften möglich. In diesem Fall erfolgt die Meldung und auch die Wertung in der Altersklasse U16 (III/1) gemeinsam mit den anderen Schulen

Gymnasien, Gesamtschulen:

Jahrgänge 2010 bis 2012

Wettbewerbe: 75 m, 800 m, 4 x 75-m-Staffel (2 Jungen, 2 Mädchen); Weitsprung, Hochsprung; Kugelstoß (Jungen: 4 kg, Mädchen: 3 kg), Ballwurf (200 g, Durchmesser 75-85 mm).

Altersklasse U16 (III/2)

Realschulen, Realschulen plus
Jahrgänge 2010 bis 2013

Jungen: 75 m, 800 m, 4 x 75-m-Staffel, Weitsprung, Hochsprung, Kugelstoß (4 kg), Ballwurf (200g, Durchmesser 75-85 mm)

Mädchen: 75 m, 800 m, 4 x 75-m-Staffel, Weitsprung, Hochsprung, Kugelstoß (3 kg), Ballwurf (200g, Durchmesser 75-85 mm)

Altersklasse U14

Alle Schulformen Sekundarstufe I:
Jahrgänge 2012 und jünger

Jungen: 50 m, 800 m, 4 x 50-m-Staffel; Weitsprung (Absprungzone), Hochsprung; Ballwurf (200 g, Durchmesser 75-85 mm).

Mädchen: 50 m, 800 m, 4 x 50-m-Staffel; Weitsprung (Absprungzone), Hochsprung; Ballwurf (200 g, Durchmesser 75-85 mm).

10.14 Bei Punktgleichheit werden die Mannschaften auf den gleichen Rang gesetzt. Bei Qualifikation zum Bundesfinale werden bei Punktgleichheit die Rangplätze der einzelnen Disziplinen herangezogen.

10.15 Am Landesentscheid nehmen die Sieger der Regionen sowie die jeweils punktbeste zweitplatzierte Mannschaft in den einzelnen Altersklassen teil. Über Ausnahmen entscheidet das Ministerium für Bildung.

10.16 Für die Startgemeinschaft muss ein entsprechender Antrag der Schulen dem Ministerium für Bildung, Sportreferat bis zwei Wochen vor dem Meldeschluss vorliegen. Sofern dem Antrag stattgegeben wird, kann die Meldung im Meldeportal durch eine der beiden Schulen erfolgen.



11. Rudern

Meldeschluss: 4. April 2025

Allgemeine Bestimmungen

11.1 Die Rennen werden – soweit in der Ausschreibung nichts anderes festgelegt ist – nach den „Ruder-Wettkampfregele“ (RWR) des Deutschen Ruderverbandes und den „Bestimmungen für das Jungen- und Mädchenrudern“ der Deutschen Ruderjugend ausgetragen. Insbesondere wird auf die Ziffer 2.3.2 und deren Ausführungsbestimmungen in den RWR hingewiesen (Mindest- und Höchstmaße der Gigs müssen eingehalten werden).

Die aktuellen „Ruder-Wettkampfregele“ und „Bestimmungen für das Jungen- und Mädchenrudern“ stehen als Download auf der Webseite des Deutschen Ruderverbandes zur Verfügung: **www.rudern.de/wettkampfsport/regeln**.

11.2 Eine Schulmannschaft in der Altersklasse U15 besteht auf Landesebene und auf Bundesebene aus mindestens 2, bis zu höchstens 7 Schüler*innen.

Eine Schulmannschaft in der Altersklasse U18 besteht auf Landesebene und auf Bundesebene aus mindestens 5, bis zu höchstens 9 Schüler*innen..

11.3 Ein(e) Schüler*in ist nur startberechtigt, wenn mindestens eine Stunde vor dem ersten Start ein Dokument der Schule (mit Namen, Vornamen, Geburtsdatum) vorliegt, aus dem hervorgeht, dass gegen einen Start bei einer Ruderregatta keine ärztlichen Bedenken bestehen. Anstelle des Dokuments der Schule wird auch die Aufnahme in die Aktiven-Datenbank des DRV anerkannt (Ziffer 2.2.6 RWR).

Die ärztliche Untersuchung muss nach dem 01. Oktober des dem Ruderjahr vorausgehenden Jahres erfolgt sein.

Auch für Steuerleute ist die ärztliche Unbedenklichkeitsbescheinigung erforderlich.

Sie müssen mindestens dem Jahrgang 2013 angehören (bei Rennen mit Bundesfinale dem Jahrgang 2014). Sie dürfen jedoch nicht älter als die Teilnehmer*innen sein, die in der gemeldeten Altersklasse dem ältesten Jahrgang angehören. Über Ausnahmen kann nur das Schiedsgericht entscheiden.

In den 500 m-Rennen der Gig 4x+ in der Altersklasse U15 dürfen die Steuerleute höchstens 16 Jahre alt sein.

In den Altersklassen U20 und U18 müssen die Steuerleute das Mindestgewicht der RWR aufweisen.

11.4 Ummeldungen (gemäß Ziffer 2.6.4 RWR – bis zur Hälfte der Mannschaft –) sind spätestens eine Stunde vor Beginn des Rennens (Vorlauf) unter Nachweis der Schulzugehörigkeit und Vorlage des bei Punkt 3 aufgeführten ärztlichen Unbedenklichkeitszeugnisses bzw. der Jugendlizenz (entfällt, sofern die Ruder*innen in der Aktiven-Datenbank des DRV erfasst sind) der bisher nicht gemeldeten Ruder*innen im Regattabüro vorzunehmen.

11.5 Eingesetzte Steuerleute müssen nicht dem dem Geschlecht der rudenden Mannschaft angehören.

Die Bootsbesetzungen müssen zum Meldeschluss bekannt gegeben werden.

11.6 Wettkämpfe und Regularien auf Landesebene

Bei Bootsklassen, die am Bundesfinale teilnehmen, muss bei einem Einzelstart ein Rennen durchgeführt werden.

Eine Mannschaft in der **Altersklasse U20** besteht aus mindestens 5 Ruder*innen inkl. Steuerperson. Doppelstarts sind erlaubt.

Es werden folgende Rennen ausgeschrieben:

- Gig-Doppelvierer mit Steuermann/-frau (Gig 4x+)
- Gig-Vierer mit Steuermann/-frau (Gig 4+)

Die Siegerboote jedes Rennens erhalten den Titel „Landesmeister ((Bootsklasse))“. Es gibt kein Angebot auf Bundesebene.

Eine Mannschaft in der **Altersklasse U18** besteht aus mindestens 5 bis maximal 9 Sportler*innen inkl. Steuerperson, so dass sie in mindestens einem oder in beiden der folgenden Rennen antreten kann. Doppelstarts sind erlaubt. Laut RWR dürfen bis zu zwei Vorläufe und zwei Finals an einem Tag gefahren werden.

Es werden folgende Rennen ausgeschrieben:

- Doppelvierer mit Steuermann/-frau (4x+)
- Gig-Doppelvierer mit Steuermann/-frau (Gig 4x+)

Die Siegerboote jedes Rennens erhalten den Titel „Landesmeister ((Bootsklasse))“.

Zur Qualifikation zum Bundesfinale zählen grundsätzlich beide Bootsklassen zusammen. Für jede Bootsklasse gilt: Platz 1 bekommt einen Punkt, Platz 2 bekommt zwei Punkte, usw.; wird von einer Schule nur in einer Bootsklasse ein Rennen absolviert, so wird für die zweite Bootsklasse die höchstmögliche Punktzahl für den letzten Platz vergeben = die Gesamtzahl der gemeldeten Schulen in beiden ausgeschriebenen Rennen.

Die Schule mit den wenigsten Punkten erhält den Titel „Landesmeister U18 ((Jungen bzw. Mädchen))“ und qualifiziert sich für das Bundesfinale in Berlin. Bei Punktgleichheit zählt die Platzierung im Doppelvierer mit Steuermann/-frau.

Eine Mannschaft in der **Altersklasse U15** besteht aus mindestens 2 und maximal 7 Sportler*innen inkl. Steuerperson, so dass sie in mindestens einem bis allen drei der folgenden drei Rennen antreten kann:

- Doppelvierer mit Steuermann/-frau (4x+)
- Gig-Doppelvierer mit Steuermann/-frau (Gig 4x+)
- Doppelzweier (2x)

Ein Doppelstart ist nur möglich, wenn in den gemeldeten Rennen keine Vorläufe gefahren werden müssen. Laut RWR dürfen pro Tag nur zwei Rennen über 1000m gefahren werden.

Die Siegerboote jedes Rennens erhalten den Titel „Landesmeister ((Bootsklasse))“

Zur Qualifikation für das Bundesfinale wird nur das Ergebnis aus dem Doppelvierer mit Steuermann/-frau herangezogen. Das Siegerboot dieses Rennens erhält den Titel „Landesmeister U15 ((Jungen bzw. Mädchen))“.

11.6.1 Rennmodus

Es werden nur Vorläufe und Finals ausgefahren

Alle gemeldeten Boote bestreiten einen Vorlauf, wenn es insgesamt mehr als drei Meldungen gibt.

Andernfalls wird ausschließlich ein Finale ausgefahren.

11.6.2 Wertung

Wertung in der Altersklasse U20

Das Siegerboot jedes Finalrennens erhält den Titel „Landesmeister ((Bootsklasse))“.

Wertung in der Altersklasse U18

A-Finale: 1. Platz = 1 Punkt 2. Platz = 2 Punkte 3. Platz = 3 Punkte

B-Finale: 1. Platz = 4 Punkte 2. Platz = 5 Punkte 3. Platz = 6 Punkte

C-Finale: 1. Platz = 7 Punkte 2. Platz = 8 Punkte 3. Platz = 9 Punkte

Zur Qualifikation zum Bundesfinale zählen grundsätzlich beide Bootsklassen zusammen. Für jede Bootsklasse gilt: Platz 1 bekommt einen Punkt, Platz 2 bekommt zwei Punkte, usw.; wird von einer Schule nur in einer Bootsklasse ein Rennen absolviert, so wird für die zweite Bootsklasse die höchstmögliche Punktzahl für den letzten Platz vergeben = die Gesamtzahl der gemeldeten Schulen in beiden ausgeschriebenen Rennen.

Die Schule mit den wenigsten Punkten erhält den Titel „Landesmeister U18 ((Jungen bzw. Mädchen))“ und qualifiziert sich für das Bundesfinale in Berlin.

Bei Punktgleichheit zählt die Platzierung im Doppelvierer mit Steuermann/-frau.

Das Siegerboot jedes Finalrennens erhält den Titel „Landesmeister ((Bootsklasse))“.

Wertung in der Altersklasse U15

Zur Qualifikation zum Bundesfinale zählt ausschließlich das Ergebnis aus dem Doppelvierer mit Steuermann/-frau. Dieser Sieger erhält den Titel „Landesmeister WK III (Jungen bzw. Mädchen)).

Das Siegerboot jedes Finalrennens erhält den Titel „Landesmeister ((Bootsklasse))“.

11.6.3 Ausschreibung der Rennen

Altersklasse U20 Jungen und Mädchen

Jahrgänge 2006 bis 2007

- Gig-Doppelvierer mit Steuermann/-frau (Gig 4x+)
- Gig-Vierer mit Steuermann/-frau (Gig 4+)

Altersklasse U18 Jungen und Mädchen

Jahrgänge 2008 bis 2010

- Gig-Doppelvierer mit Steuermann/-frau (Gig 4x+)
- Doppelvierer mit Steuermann/-frau (4x+)
- Doppelzweier (2x)
- 500 m Gig-Doppelvierer mit Steuermann/-frau (Gig 4x+)

Altersklasse U15 Jungen und Mädchen

Jahrgänge 2011 bis 2013

- Gig-Doppelvierer mit Steuermann/-frau (Gig 4x+)
- Doppelvierer mit Steuermann/-frau (4x+)
- Doppelzweier (2x)
- 500 m Gig-Doppelvierer mit Steuermann/-frau (Gig 4x+)

11.7 Wettkämpfe und Regularien auf Bundesebene

11.7.1 Rennmodus

(s. Ausschreibung Bundeswettbewerb der Schulen Schuljahr 2024/2025, S. 41 ff)

Alle gemeldeten Boote bestreiten einen Vorlauf, wenn es insgesamt mehr als sechs Meldungen gibt. Andernfalls wird ausschließlich ein Finale ausgefahren.

Die besten sechs Boote qualifizieren sich für das A-Finale, die Boote 7 – 12 für das B-Finale, die Boote 13 – 16 für das C-Finale.

Bleibt für das letzte Finale nur ein Boot übrig, wird das Rennen nicht ausgefahren, sondern der verbleibenden Mannschaft die Platzierung direkt zugewiesen.

1 – 6 Boote: nur A-Finale

7 – 8 Boote: 2 Vorläufe: Platz 1+2 ins A-Finale, die beiden zeitschnellsten Dritt /Viertplatzierten ins A-Finale, Rest B-Finale, wird nur bei 8 Booten ausgefahren

9 – 12 Boote: 2 Vorläufe: Platz 1 – 3 in A-Finale, Platz 4 – 6 ins B-Finale

13 – 14 Boote: 3 Vorläufe: Platz 1 + 2 ins A-Finale, Platz 3 ins B-Finale, die drei zeitschnellsten Viert-/Fünftplatzierten ins B-Finale, Rest C-Finale, wird nur bei 14 Booten ausgefahren

15 – 16 Boote: 3 Vorläufe: Platz 1 + 2 ins A-Finale, Platz 3 + 4 ins B-Finale, Platz 5 + 6 ins C-Finale

11.7.2 Wertung

(s. Ausschreibung Bundeswettbewerb der Schulen Schuljahr 2024/2025, S. 41 ff)

A-Finale: 1. Platz = 1 Punkt, 2. Platz = 2 Punkte, 3. Platz = 3 Punkte, 4. Platz = 4 Punkte, 5. Platz = 5 Punkte, 6. Platz = 6 Punkte

B-Finale: 1. Platz = 7 Punkte, 2. Platz = 8 Punkte, 3. Platz = 9 Punkte, 4. Platz = 10 Punkte, 5. Platz = 11 Punkte, 6. Platz = 12 Punkte

C-Finale: 1. Platz = 13 Punkte, 2. Platz = 14 Punkte, 3. Platz = 15 Punkte, 4. Platz = 16 Punkte

In die Wertung gehen die besten zwei Ergebnisse jeder Mannschaft ein.

In nicht besetzten Bootsklassen wird die Mannschaft automatisch auf den letzten Platz gesetzt. Haben mehrere Mannschaften nicht gemeldet, wird der letzte Platz entsprechend oft vergeben. Diese Punkte werden addiert.

Bei Punktgleichheit zweier Mannschaften in der Gesamtwertung entscheidet die Platzierung des Achterrennens (Altersklasse U18) (zweitrangig des Doppelviererrennens) bzw. des Doppelviererrennens (Alterklasse U15) (zweitrangig Doppelzweier) über die besser platzierte Mannschaft.

Die Mannschaft mit der so errechneten niedrigsten Punktzahl gewinnt.

11.7.3 Ausschreibung der Rennen

Altersklasse U18 Jungen und Mädchen

Jahrgänge 2008 bis 2010

- 1000 m Doppelvierer mit Steuermann/-frau (4x+)
- 1000 m Gig-Doppelvierer mit Steuermann/-frau (Gig 4x+)
- 1000 m Achter mit Steuermann/-frau (8+)

Altersklasse U15 Jungen und Mädchen

Jahrgänge 2011 bis 2013

- 1000 m Doppelvierer mit Steuermann/-frau (4x+)
- 1000 m Gig-Doppelvierer mit Steuermann/-frau (Gig 4x+)
- 1000 m Doppelzweier (2x)

11.8 Bei Schadensfällen während des Bundesfinales, die nicht bereits durch bestehende Versicherungen abgedeckt sind, muss die Schadensmeldung unverzüglich beim Ministerium für Bildung eingereicht werden.

Der Zeitwert und das Baujahr des Bootes sind anzugeben. Für Schäden, die auf Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zurückzuführen sind, besteht keine Haftung

11.12 Jede Schule muss eine*n volljährige*n Betreuer*in entsenden. Hat sie sich mit mehreren Booten qualifiziert, kann für jedes ein*e volljährige*r Betreuer*in gemeldet werden. Zum Bundesfinale muss jede teilnehmende Schule eine Lehrkraft, im Ausnahmefall eine von der Schulleitung beauftragte volljährige Person, als Betreuer*in entsenden. Sofern eine Schule jedoch Jungen- und Mädchenmannschaften entsendet, ist dafür Sorge zu tragen, dass diese getrennt von je einer Begleitperson beaufsichtigt werden, weil Jungen- und Mädchenmannschaften in Berlin in verschiedenen Häusern untergebracht werden.





12. Schwimmen

Meldeschluss: 15. November 2024

Allgemeine Bestimmungen

12.1 Die Wettkämpfe werden nach den Wettkampfbestimmungen des DSV ausgetragen, sofern nichts anderes festgelegt ist. Die Wettkampfbestimmungen können auf der Webseite des Deutschen Schwimm-Verbandes eingesehen werden (www.dsv.de).

12.2 Eine Mannschaft besteht in den Altersklassen U20 und U18 aus maximal 10 Schüler*innen, in der Altersklasse U16 aus 9 sowie in der Altersklasse U14 aus 8 Schüler*innen pro Veranstaltung.

12.3 Dem Ausrichter sind termingerecht (lt. Ausschreibung) die vollständig ausgefüllten Startkarten zuzusenden. Dieser erstellt ein Meldeergebnis, das den teilnehmenden Mannschaften vor Wettkampfbeginn ausgehändigt wird.

12.4 In den Einzeldisziplinen Freistil und Brust werden je Mannschaft 3, in der Einzeldisziplin Rücken werden 2 Teilnehmer*innen gewertet (Altersklassen U18 und U16). In der Altersklasse U18 wird in der Einzeldisziplin Schmetterling ein/e Teilnehmer*in gewertet.

Startberechtigt ist in jeder Einzeldisziplin jeweils ein(e) Teilnehmer*in mehr als gewertet wird.

Ein(e) Schüler*in darf höchstens in 3 Disziplinen – einschließlich der Staffeln – eingesetzt werden. Ein Nachschwimmen von Einzelschwimmern ist nicht erlaubt. Ersatzschwimmer*innen müssen regulär gemeldet werden.

12.5 In jeder Staffeldisziplin kann nur jeweils eine Staffel starten. Eine disqualifizierte Staffel kann in geänderter Mannschaftsaufstellung bezüglich des/der disqualifizierten Staffelteilnehmer*in einmal nachschwimmen. Bei dem Austausch ist der Punkt 12.4, 3. Absatz, 1. Satz anzuwenden (maximal drei Starts pro Teilnehmer*in).

12.6 Das Wettkampfergebnis wird durch Addition der Wertungszeiten ermittelt.

12.7 In der Altersklasse U14 entfallen die Einzeldisziplinen. Es kommen nur Mannschaftswettbewerbe in die Wertung. Ein/e Schüler*in darf höchstens in 4 Disziplinen eingesetzt werden. Eine disqualifizierte Staffel kann in geänderter Mannschaftsaufstellung bezüglich des/der disqualifizierten Staffelteilnehmer*in einmal nachschwimmen. Das Nachschwimmen erfolgt im Anschluss an den letzten Wettkampf. Wird die nachschwimmende oder eine weitere Staffelmannschaft der gleichen Schulmannschaft disqualifiziert, scheidet die Mannschaft aus. Bei Austausch ist die Regel maximal 4 Starts pro Schüler*in anzuwenden. Das Wettkampfergebnis wird wie folgt ermittelt: durch die Addition der in den einzelnen Teilwettkämpfen (1-4) erreichten Zeiten abzüglich der erzielten Bonussekunden in Teilwettkampf 5. Sieger ist die Mannschaft mit der niedrigsten Gesamtzeit.

12.8 Alle Ausscheidungswettkämpfe sollen unter Mitwirkung des Fachverbandes durchgeführt werden. **Auf Regional- und Landesebene wird nach der Zweitstartregel gestartet.** Die Einzelleistungen können in die Verbandsbestenliste aufgenommen werden, wenn der/die Schüler*in über eine ID-Nummer beim DSV registriert ist. Die ID-Nummer ist bei der Meldung mit anzugeben. Es können nur solche Wettkampfergebnisse gewertet werden, die in direktem Vergleich mit mindestens einer Mannschaft einer anderen Schule erzielt wurden oder im Alleingang vor einem Kampfgericht, in dem die teilnehmende Schule nicht vertreten sein darf. Jeder Wettkampf muss an einem Tag durchgeführt werden.

12.9 Wenn eine Schule in der Altersklasse U14 weder eine Jungen- noch eine Mädchenmannschaft stellt, kann sie eine gemischte Mannschaft melden. Die gemischten Mannschaften werden gesondert gewertet, qualifizieren sich zum Landesentscheid, aber nicht für das Bundesfinale in Berlin. Es dürfen maximal fünf Jungen eingesetzt werden.

12.10 Jede Mannschaft muss von einem*r volljährigen Betreuer*in begleitet werden.

12.11 Beim Bundesfinale in Berlin steht ein 25-m-Becken mit elektronischer Zeitmessung zur Verfügung.

12.12 Wettkämpfe:

Altersklasse U20

Alle Schulformen
Jahrgänge 2006 bis 2008

Jungen und Mädchen

4 x 50 m Rückenstaffel
50 m – 50 m – 100 m – 100 m – 50 m – 50 m Lagenstaffel
10 Minuten Dauerschwimmen mit 6 Schwimmer*innen gleichzeitig
8 x 50 m Freistil

Altersklasse U18

Alle Schulformen
Jahrgänge 2008 und jünger

Jungen und Mädchen

50 m Freistil	50 m Schmetterling
50 m Brust	8 x 50 m Freistil
50 m Rücken	4 x 50 m Lagen

Die beim Landesentscheid siegreiche Schule nimmt am Rhein-Main-Donau-Cup teil.

Altersklasse U16

Gymnasien, Gesamtschulen:
Jahrgänge 2010 und jünger

Jungen und Mädchen

50 m Freistil	8 x 50 m Freistil
50 m Brust	4 x 50 m Lagenstaffel
50 m Rücken	

Altersklasse U16

Realschulen, Realschulen plus
Jahrgänge 2009 und jünger.

Beim Bundesfinale und beim Rhein-Main-Donau-Cup ist die Teilnahme möglich, sofern diese den Altersklassen entsprechende Schulmannschaften stellen können.

Eine Qualifikation für das Bundesfinale Jugend trainiert für Olympia & Paralympics in Berlin ist nur mit den Jahrgängen 2010 und jünger möglich.

Jungen und Mädchen

50 m Freistil	6 x 50 m Freistil
50 m Brust	4 x 50 m Bruststaffel
50 m Rücken	

Die Sieger nehmen am Rhein-Main-Donau-Cup teil.

Altersklasse U14

- a) weiterführende Schulen (ab Klassenstufe 5)
 - b) Grundschulen
- Jahrgänge 2012 und jünger

Jungen und Mädchen sowie gemischte Mannschaften

Die Durchführungsbestimmungen der Staffelwettbewerbe in der Altersklasse U14 sind unter folgendem Link einsehbar:

https://www.jugendtrainiert.com/fileadmin/Content/Sportarten/Schwimmen/Durchfuehrungsbestimmungen_WK_IV_Schwimmen_24-25.pdf

Wettkampfprogramm U14

1. Wettkampffolge U14

- 1) 6 x 25 m Freistilstaffel, im Wechsel 3 x in Bauchlage und 3 x in Rückenlage
- 2) 6 x 25 m Beinschlagstaffel, im Wechsel 3 x Wechselbeinschlag in Bauchlage mit Brett und 3 x Rückenwechselbeinschlag mit Brett
- 3) 4 x 25 m Brustschwimmstaffel
- 4) 6 x 25 m Koordinationsstaffel: im Wechsel 3 x in Bauchlage – Brustschwimmarmbewegung mit kontinuierlichem Wechselbeinschlag und 3 x in Rückenlage – seitengleiche Rückschwimmarmbewegung mit kontinuierlichem Brustschwimmbeinschlag
- 5) 10 Min. Mannschaftsdauerschwimmen (6 Teilnehmer*innen pro Mannschaft auf einer Bahn (Schwimmtechnik beliebig, kann auch gewechselt werden)).

2. Durchführungsbestimmungen U14

Wettkampf 1: Der Start erfolgt vom Startblock (falls vorhanden) oder vom Beckenrand (außerhalb des Beckens). Erst wenn der Schwimmer in Bauchlage die Wand berührt hat, kann der nächste Schwimmer im Wasser vom Beckenrand aus (Hände am Beckenrand) oder Hände an den Griffen des Startblocks (falls vorhanden) in der Rückenlage starten. Der nachfolgende Schwimmer in der Bauchlage startet erst vom Startblock (falls vorhanden) oder vom Beckenrand (außerhalb des Beckens), wenn der Schwimmer in der Rückenlage die Wand berührt hat. Bei Wechselverstößen erfolgt eine Disqualifikation.

Wettkampf 2: Gestartet wird mit 25 m Wechselbeinschlag in Bauchlage mit Brett. Der Schwimmer startet im Wasser vom Beckenrand mit dem Schwimmbrett in einer Hand und mit der anderen Hand am Beckenrand. Der zweite Schwimmer schwimmt 25 m Wechsel beinschlag in Rückenlage mit Brett. Er startet im Wasser mit seinem eigenen Brett und einer Hand am Beckenrand erst dann, wenn der Schwimmende/Ankommende die Wand mit dem Brett berührt hat. Der Abstoß vom Beckenrand erfolgt in Rückenlage mit dem Brett in den Händen. Auf allen 25 m Strecken wird das Brett mit beiden Händen festgehalten.

Bei Wechselverstößen erfolgt eine Disqualifikation.

Wettkampf 3: Sportgerechtes Brustschwimmen wird gefordert. Der Start erfolgt vom Startblock (falls vorhanden) oder vom Beckenrand (außerhalb des Beckens). Beim Wechsel und Zielanschlag muss mit beiden Händen gleichzeitig angeschlagen werden. Bei Wechselverstößen erfolgt eine Disqualifikation.

Wettkampf 4: Der Start erfolgt vom Startblock (falls vorhanden) oder vom Beckenrand (außerhalb des Beckens). Nach dem Start kann der Schwimmer gleiten (kein Brusttauchzug und kein Delphinkick erlaubt) und muss dann sofort die Koordinationsübung (Brustarme mit Kraulbeinen) ausführen. Erst wenn der Schwimmende die Wand berührt hat, kann der nächste Schwimmer im Wasser vom Beckenrand aus (Hände am Beckenrand) oder Hände an den Griffen des Startblocks (falls vorhanden) in der Rückenlage die Koordinationsübung (Rückengleichschlag mit Brustbeinen) starten. Der nächste Schwimmer startet in Bauchlage vom Startblock (falls vorhanden) oder vom Beckenrand (außerhalb des Beckens). Bei Verstößen gegen die zu schwimmende Koordination werden gegen den betroffenen Schwimmer 5 Strafsekunden verhängt, die zur Endzeit der geschwommenen Staffelzeit addiert werden. Bei Wechselverstößen erfolgt eine Disqualifikation.

Wettkampf 5: Jede Mannschaft schwimmt auf einer Bahn mit 6 Schwimmern. Es werden aus organisatorischen Gründen nur vollständig geschwommene 50 m gezählt. Bei Abpfeiff zählen die Schwimmer auf der Strecke nicht mehr. Die Mannschaft startet vom Beckenrand (außerhalb) gemeinsam oder kurz aufeinander folgend, wobei die Zeit mit dem Startsignal läuft.

3. Wertung U14

Die Wertung erfolgt durch Addition der in den einzelnen Teilwettkämpfen (Wettkämpfe 1 - 4) erreichten Zeiten. Im Wettkampf 5 gibt es für jede vollständig geschwommene 50 m zwei Bonussekunden, die von der Gesamtzeit (Addition von WK 1 - 4) abgezogen werden (Empfehlung: Strichliste führen). Sieger ist die Mannschaft mit der niedrigsten Zeit (bei Beachtung evtl. Strafsekunden in der Koordinationsstaffel). Bei Zeitgleichheit entscheidet die bessere Platzierung in der Koordinationsstaffel.

4. Organisations- und Wettkampfbestimmungen U14

1. Für die Durchführung der Wettkämpfe gelten die Wettkampfbestimmungen des DSV, sofern in den Ausschreibungen der einzelnen Bundesländer nichts anderes festgelegt ist.
2. Zugelassen sind Mädchen- und/oder Jungenmannschaften.
3. Eine Mannschaft besteht aus maximal 8 (7+1) Schülern*innen.
4. Es sind nur 4 Starts pro Schüler*in zugelassen.
5. Eine disqualifizierte Staffel einer Mannschaft kann in geänderter Besetzung und unter Beachtung der Regelungen in Ziffer 4 nachschwimmen. Das Nachschwimmen erfolgt im Anschluss an den letzten Wettkampf. Wird die nachschwimmende oder eine weitere Staffelmannschaft der gleichen Schulmannschaft disqualifiziert, scheidet die Mannschaft aus.
6. Es wird die Zweistartregel angewandt.

Sonderregelungen für die Altersklasse U20

12.12.1 (Gilt nur für die Altersklasse U20) Nur eine disqualifizierte Staffel kann nachgeschwommen werden. Sie muss in der gleichen Besetzung und Reihenfolge antreten. Das Nachschwimmen wird nicht als neuer Start gezählt. Wird mehr als eine Staffel derselben Mannschaft disqualifiziert, so erhält diese einen Malus von 10 Sekunden auf die langsamste Staffelfzeit dieses Wettkampfes. So ist auch zu verfahren, wenn eine Mannschaft auf das Nachschwimmen verzichtet.

12.12.2 Es kommen nur Mannschaften in die Wertung, die alle Wettkämpfe beendet haben. Der Sieger wird durch Addition der Staffelzeiten ermittelt, für jede beendete 25-m-Bahn im Ausdauerschwimmen wird 1 Sekunde von der Gesamtzeit abgezogen.

12.12.3 Beim Ausdauerschwimmen wird gleichzeitig mit allen 6 Schwimmern*innen auf einer Bahn geschwommen. Gestartet wird im Wasser mit jeweils 3 Schwimmern*innen auf jeder Beckenseite.

12.12.4 Die Lagenstaffel wird wie folgt geschwommen:

50 m (25 m Schmetterling/25 m Rücken)

50 m (25 m Brust/25 m Kraul)

100 m Freistil

100 m Freistil

50 m (25 m Brust/25 m Kraul)

50 m (25 m Schmetterling/25 m Rücken)

12.13 Am Landesentscheid nehmen die Sieger der Regionen sowie die insgesamt zeitbeste Mannschaft in den einzelnen Altersklassen teil. Über Ausnahmen entscheidet das Ministerium für Bildung.





13. Skilanglauf

Meldeschluss: 15. November 2024

Allgemeine Bestimmungen

13.1 Soweit **nicht anders** festgelegt ist, werden die Wettkämpfe nach der Deutschen Wettkampfordnung für Skilanglauf (DWO, neueste Ausgabe) ausgetragen.

Die DWO steht als Download im Internet unter:

www.deutscherskiverband.de/leistungssport_langlauf_regelwerk_de,381.html

DWO Skilanglauf 2022/2023 (PDF 0,89 MB)

Nachstehend die Regelungen für das Bundesfinale:

Eine Mannschaft in **der Altersklasse U16** besteht maximal aus 7 Schüler*innen, die einer Schule angehören müssen.

Diese können sowohl in den Einzelläufen als auch in den Staffelwettbewerben an den Start gehen. Eine Staffel besteht aus 3 Schüler*innen und kann nur aus jenen Läufern*innen gebildet werden, die auch in den Einzelläufen für die gemeldete Mannschaft gestartet sind. Jede Mannschaft kann 2 Staffeln stellen.

Der Einzelwettkampf wird als Techniksprint über bis zu ca. 2 km in der Freien Technik durchgeführt. Im Staffelwettbewerb (3 x 2,5 km) können in einer Staffel höchstens 2 Schüler*innen in der Freien Technik starten. Die Startläuferin/Der Startläufer startet in der Klassischen Technik.

Für die Gesamtmannschaftswertung zählen die Summe der Zeiten der 5 besten Einzelläufer*innen und die Zeit der besten Staffel jeder Mannschaft. Bei Zeitgleichheit entscheidet die Addition der Platzziffern der gewerteten 5 Einzelläufer*innen.

Eine Mannschaft in **der Altersklasse U14** besteht aus 3 Schülerinnen und 3 Schülern, die einer Schule angehören müssen. Diese können sowohl in den Einzelläufen als auch im Staffelwettbewerb an den Start gehen. Eine Staffel besteht aus 2 Schülerinnen und 2 Schülern und kann nur aus jenen Läuferinnen/Läufern gebildet werden, die auch in den Einzelläufen für die gemeldete Mannschaft gestartet sind. Jede Mannschaft stellt eine Staffel.

Der Einzelwettkampf wird als Techniksprint über bis zu ca. 1,5 km in der Freien Technik durchgeführt. Im Staffelwettbewerb (4 x 2 km) starten in einer Staffel 2 Mädchen und 2 Jungen, wovon jeweils ein Mädchen und ein Junge in der Klassischen Technik laufen müssen. Die Reihenfolge der Staffel ist wie folgt festgelegt:

1. Starterin Mädchen Klassische Technik
2. Starter Junge Klassische Technik
3. Starterin Mädchen Freie Technik
4. Starter Junge Freie Technik

Für die Gesamtmannschaftswertung zählen die Summe der Zeiten der zwei besten Einzelläuferinnen (Mädchen), der zwei besten Einzelläufer (Jungen) und die Staffelzeit.

Nachstehend die zusätzlichen Regelungen für das Landesfinale:

13.2 Eine Mannschaft besteht in der Altersklasse U16 aus maximal sieben Läufer*innen, von denen fünf in die Wertung kommen, in der Altersklasse U18 aus maximal fünf Läufer*innen, von denen drei gewertet werden.

In den Einzelläufen des Wettkampfs U16 können die Läufer*innen an den Positionen 1,2 und 3 in der Freien Technik laufen, an den Positionen 4-7 ist in der klassischen Technik zu laufen.

In der Altersklasse U18 kann an den Positionen 1 und 2 in der Freien Technik, an den Positionen 3, 4 und 5 muss in der Klassischen Technik gelaufen werden.

13.3 Für die Gesamtwertung in der Altersklasse U16 zählt die Summe der Zeiten der fünf besten Einzelläufer*innen, in der Altersklasse U18 die Summe der drei besten Einzelläufer*innen. Bei Zeitgleichheit entscheidet die Addition der Platzziffern der gewerteten fünf bzw. drei Einzelläufer*innen.

13.4 Für das Bundesfinale qualifizieren sich in der Altersklasse U16 (Jungen und Mädchen) die zwei besten Mannschaften des Landesfinals, wobei die Teilnahme der jeweils zweiten Mannschaft nur im Rahmen der Kostenübernahme durch die Schule(n) bzw. durch das Land möglich ist. Des Weiteren ist Voraussetzung, dass das Bundesland Rheinland-Pfalz auch die Altersklasse U14 besetzt.

13.4 Für das Bundesfinale qualifizieren sich zwei Mannschaften in der Altersklasse U14. Dort besteht eine Mannschaft aus drei Läuferinnen und drei Läufern. Die beiden Mannschaften werden im Landesfinale zukünftig wie folgt ermittelt:

Altersklasse U14 A:

Es startet eine gemischte Mannschaft mit 3 Schülerinnen und 3 Schülern in

der Freien Technik. **Gewertet wird die Gesamtzeit dieser 3 Schülerinnen und 3 Schüler. Eine Schule kann mehrere Mannschaften stellen. In diesem Fall sind die Mannschaften vorab namentlich zu benennen.** Die beiden schnellsten Mannschaften qualifizieren sich für das Bundesfinale. Zu beachten ist, dass sich aber nur eine Mannschaft einer Schule qualifizieren kann.

Altersklasse U14 B:

Hier starten die Mannschaften der Schulen, die keine Altersklasse U14 A stellen können. Das Team besteht ebenfalls aus insgesamt 6 Schüler*innen, wobei beide Technikarten erlaubt sind. Bei der Zusammensetzung der Mannschaft spielt das Geschlecht keine Rolle. Gewertet wird die Summe der vier zeitschnellsten Läufer*innen.

Eine Qualifikation für das Bundesfinale ist nicht möglich.

13.6 Jede Mannschaft muss von einer Lehrkraft, im Ausnahmefall von einer durch die Schulleitung beauftragten volljährigen Person, begleitet werden.

13.7 Wettkämpfe:

Altersklasse U18 Jungen und Mädchen

Jahrgänge 2008 bis 2010

5-km-Langlauf (Klassische und Freie Technik).

Altersklasse U16 Jungen und Mädchen

Jahrgänge 2010 bis 2013

5-km-Langlauf (Klassische und Freie Technik).

Altersklasse U14 gemischt

Jahrgänge 2012 bis 2015

2,5-km-Langlauf (Freie Technik).





14. Tennis

Meldeschluss: 14. März 2025

Allgemeine Bestimmungen

14.1 Gespielt wird nach den Regeln der ITF und der Wettspielordnung des Deutschen Tennisbundes, soweit nichts anderes festgelegt ist (**z. B. bei strittigen Bällen können zwei neue gegeben werden**). Bezugsquelle gegen Gebühr: Deutscher Tennis-Bund (DTB), Bundesgeschäftsstelle, Hallerstraße 89, 20149 Hamburg 13, Tel. (040) 41 17 80.

Die Ranglistenwertung der Spiele im Rahmen des Bundesfinals wird bei der Mannschaftsführerbesprechung bekanntgegeben.

14.2 Eine Mannschaft besteht aus 5 Spieler*innen. In der Altersklasse U16 sind dies 5 Spieler*innen und 1 Ersatzspieler*in. Alle 5 Spieler*innen müssen während eines Wettbewerbs eingesetzt werden.

In den Altersklassen U18 und U14 sind dies 4 Spieler*innen und 2 Ersatzspieler*innen. Alle 4 Spieler*innen müssen während eines Wettbewerbs eingesetzt werden. Weiterhin können ein oder zwei Ersatzspieler*innen eingesetzt werden.

14.3 Es werden 2 Einzel- und 2 Doppelspiele ausgetragen.

14.4 Die Spielfolge ist wie folgt festgelegt:

	Mannschaft A		Mannschaft B
1. Spiel	Einzel A 1	–	Einzel B 1
2. Spiel	Einzel A 2	–	Einzel B 2
5. Spiel	Doppel A 1	–	Doppel B 1
6. Spiel	Doppel A 2	–	Doppel B 2

Die Doppel werden gleichzeitig nach Beendigung des letzten Einzelspiels (spätestens nach einer Pause von 15 Minuten) ausgetragen.

14.5 Für den Altersklasse U16 gilt:

In einer Mannschaft sind die 5 Spieler*innen und der/die Ersatzspieler*in der Spielstärke (DTB- bzw. Landesverbandsrangliste, für Spieler*innen ohne

Ranglistenplatz der Leistungsklasse) nach aufzustellen. Spieler*innen, die sich in der LK 20-23 befinden, können beliebig gesetzt werden. Für die Doppel erhalten die Spieler*innen ebenfalls die Platzziffern 1 bis 4. Der/die 5. Spieler*in muss im Doppel eingesetzt werden und erhält hierbei die Platzziffer 4, und die anderen Spieler*innen rücken entsprechend auf. Wird auch der/die Ersatzspieler*in im Doppel eingesetzt, so erhält er/sie die Platzziffer 4 und die Platzziffern der anderen Spieler*innen verändern sich entsprechend. Für die Reihenfolge der Doppel gilt: Die Summe der Platzziffern eines Doppelpaares darf nicht größer sein als die des folgenden.

Der/die an Nummer 1 aufgestellte Spieler*in (entsprechend der Rangliste) muss im 1. Doppel spielen.

Für die Altersklassen U18 und U14 gelten:

In einer Mannschaft sind die 4 Spieler*innen und der/die Ersatzspieler*innen der Spielstärke nach aufzustellen. Die Spielstärke richtet sich zuerst nach der DTB-Rangliste. Liegt kein DTB-Ranglistenplatz vor, gilt die LK-Rangliste von 1 bis 23. Für die Doppel erhalten die Spieler*innen ebenfalls die Platzziffern 1 bis 4. Werden auch Ersatzspieler*innen im Doppel eingesetzt, so erhält (erhalten) er/sie die Platzziffer 4 (3 und 4) und die Platzziffern der anderen Spieler*innen verändern sich entsprechend. Für die Reihenfolge der Doppel gilt: Die Summe der Platzziffern eines Doppelpaares darf nicht größer sein als die des folgenden.

Der/die Spieler*in mit der Platzziffer 1 (entsprechend der Rangliste) kann in beiden Doppeln spielen.

14.6 Alle Begegnungen werden nach dem K.-o.-System ausgetragen. Bei weniger als 4 Mannschaften kann nach dem System „Jeder gegen Jeden“ gespielt werden.

Bei Dreierturnieren wird folgende Spielfolge festgelegt:

Mannschaft 1 : Mannschaft 2

Mannschaft 3 : Verlierer aus 1 : 2

Mannschaft 3 : Sieger aus 1 : 2

14.7 LK-Punkte werden nur **im Einzel** vergeben.

14.8 Entscheidungen:

Zweierbegegnungen:

Hat jede Mannschaft nach Abschluss der Begegnung gleich viele Punkte

gewonnen – 2:2 –, so wird die Entscheidung nach folgenden Kriterien in nachstehender Reihenfolge herbeigeführt:

- a) Anzahl der gewonnenen Sätze aller Begegnungen, wobei der Match-Tie-Break als ein Satz gezählt wird.
- b) Anzahl der gewonnenen Spielen in allen Sätzen, wobei der Match-Tie-Break als ein Spiel gewertet wird (1:0 oder 0:1).
- c) sofern auch die Anzahl der Spiele beider Mannschaften gleich ist, entscheidet der Sieg im zweiten Doppel.

Dreierbegegnungen

Verliert eine Mannschaft beide Begegnungen, gelten für die beiden Siegermannschaften die Kriterien der Zweierbegegnungen.

Eine Begegnung kann nach dem 4. Gewinnpunkt abgebrochen werden.

Erzielt jede Mannschaft einen Sieg, gelten für die Ermittlung der Rangfolge nach Abschluss der Gruppenspiele folgende Kriterien in nachstehender Reihenfolge:

- a) Punktdifferenz
- b) Satzdiffenz
- c) Spieldifferenz
- d) Ergebnis des Direktvergleichs der Mannschaften
- e) Sieg im 2. Doppel
- f) Losentscheid

Jedes gewonnene Einzel und Doppel wird mit einem Punkt für das Gesamtergebnis gewertet.

Gruppenspiele in Berlin:

In jeder Begegnung werden 4 Einzel- und 2 Doppelspiele ausgetragen. Alle Wettkämpfe werden einschließlich der 2. Runde durch den Gewinn eines langen Satzes (bis 9) entschieden. Sofern erforderlich, wird hierbei die Tie-Break-Regel (beim Stand von 8:8) angewandt.

Die Spiele in den Gruppen werden als Zweier-Begegnungen im K.-o.-System gespielt.

Im Bedarfsfall wird im Vorfeld des Bundesfinals rechtzeitig ein entsprechender Turnierplan kommuniziert.

14.9 Für einen Wettkampf müssen mindestens 2 Tennisplätze zur Verfügung stehen.

14.10 Wenn eine Schule in der Altersklasse U14 weder eine Jungen- noch eine Mädchenmannschaft stellt, kann sie eine gemischte Mannschaft melden. Diese startet bei den Jungen.

14.11 Jede Mannschaft muss von einem(r) volljährigen Betreuer*in begleitet werden.

14.12 Wettkämpfe:

Altersklasse U18 Jungen und Mädchen

Jahrgänge 2008 bis 2010

Altersklasse U16 Jungen und Mädchen

Jahrgänge 2010 bis 2013

Altersklasse U14 Jungen und Mädchen

Jahrgänge 2012 und jünger

14.13 Am Landesentscheid nehmen die Sieger der Regionen teil. Über Ausnahmen entscheidet das Ministerium für Bildung.





15. Tischtennis

Meldeschluss: 27. September 2024 (U16 und U18)
29. November 2023 (U14)

Allgemeine Bestimmungen

15.1 Gespielt wird nach den Regeln des Int. TT-Verbandes und der Wettspielordnung des Deutschen Tischtennis-Bundes, soweit nichts anderes festgelegt ist. Siehe auch: <https://www.tischtennis.de/dttb/regeln-satzung/satzung-ordnungen.html>

15.2 Eine Mannschaft besteht in den Altersklassen U18 und U16 einschließlich eines(r) Ersatzspielers*in aus maximal 7 Spieler*innen, von denen jeweils 6 während eines Wettkampfes eingesetzt werden müssen. Eine Mannschaft gilt als nicht angetreten, wenn zu Beginn einer Begegnung weniger als 6 Spieler*innen spielbereit sind. Über Ausnahmen an Ort und Stelle (z.B. Auftreten von Verletzungen, Krankheiten etc.) entscheidet die Turnierleitung. In der Altersklasse U14 besteht eine Mannschaft aus maximal 5 Spieler*innen pro Turnier/Veranstaltung - 4 Spieler*innen, 1 Ersatzspieler*in -, die 8 Einzel- und 1 Doppelspiel(e) austragen.

15.3 Bei Bedarf kann zeitgleich an 3 oder mehr Tischen gespielt werden. Die Ansetzungen ergeben sich aus nachstehender Spielreihenfolge:

Altersklassen U18 und U16

	Mannschaft A		Mannschaft B
1. Spiel	Doppel A 1	–	Doppel B 1
2. Spiel	Doppel A 2	–	Doppel B 2
3. Spiel	Einzel A 5	–	Einzel B 5
4. Spiel	Einzel A 6	–	Einzel B 6
5. Spiel	Einzel A 1	–	Einzel B 1
6. Spiel	Einzel A 2	–	Einzel B 2
7. Spiel	Einzel A 3	–	Einzel B 3
8. Spiel	Einzel A 4	–	Einzel B 4
9. Spiel	Doppel A 3	–	Doppel B 3

Altersklasse U14

	Mannschaft A		Mannschaft B
1. Spiel	Einzel A 1	–	Einzel B 2
2. Spiel	Einzel A 2	–	Einzel B 1
3. Spiel	Einzel A 3	–	Einzel B 4
4. Spiel	Einzel A 4	–	Einzel B 3
5. Spiel	Doppel A	–	Doppel B
6. Spiel	Einzel A 3	–	Einzel B 3
7. Spiel	Einzel A 4	–	Einzel B 4
8. Spiel	Einzel A 1	–	Einzel B 1
9. Spiel	Einzel A 2	–	Einzel B 2

15.4 Die Spieler*innen sind einschließlich des/der Ersatzspielers*in der Spielstärke gemäß Quartals-Tischtennis-Ranglisten-Wert (Q-TTR-Wert, falls vorhanden) mit den Toleranzen gemäß Wettspielordnung des DTTB, Abschnitt H, Nr. 2.2 und 2.3 nach aufzustellen. Dies bedeutet, dass innerhalb einer Mannschaft kein/e Spieler*in hinter einem/einer anderen aufgelistet sein darf, deren/dessen Q-TTR-Wert um mehr als 70 Punkte höher ist. Nimmt eine Schule mit zwei Mannschaften an einem Turnier teil, darf kein/e Spieler*in in der zweiten Mannschaft gemeldet sein, deren/dessen Q-TTR-Wert um mehr als 85 Punkte höher ist als die Werte aller Spieler*innen der ersten Mannschaft.

Spielerinnen/Spieler ohne Q-TTR-Wert müssen hinter den Spielerinnen/Spielern mit Q-TTR-Wert aufgestellt werden.

Die Aufstellung muss nach Spielstärke gemäß Q-TTR-Wert erfolgen. Es gilt der Q-TTR-Wert, der zum Tag des Wettkampfes Gültigkeit hat (gemäß den Stichtagen laut DTTB-Wettspielordnung D 1.4). Dieser Stichtag ist:

- der 11. Februar für Veranstaltungen, die im Zeitraum vom 1. März bis zum 31. Mai beginnen,
- der 11. Mai für Veranstaltungen, die im Zeitraum vom 1. Juni bis zum 31. August beginnen,
- der 11. August für Veranstaltungen, die im Zeitraum 1. September bis zum 31. Dezember beginnen,
- der 11. Dezember für Veranstaltungen, die im Zeitraum vom 1. Januar bis zum letzten Tag im Februar beginnen.

Ein/e Spieler*in, der/die der Mannschaft noch nicht angehörte, muss der Spielstärke gemäß den Q-TTR-Werten entsprechend eingeordnet werden.

Die Einzelaufstellung gilt für das gesamte Turnier. Die Aufstellung kann unter Beachtung der nachfolgenden Bestimmungen von Spiel zu Spiel geändert werden. Die in einem Spiel auf den Positionen 1 bis 4 eingesetzten Spieler*innen müssen in Doppel 1 oder 2 eingesetzt werden. Im Doppel 3 dürfen nur Spieler*innen eingesetzt werden, die im jeweiligen Wettkampf ab Position 5 der Einzelaufstellung benannt sind. Jede(r) Spieler*in darf nur einmal im Doppel eingesetzt werden (Altersklassen U18 und U16). Für den Einsatz der/des Ersatzspielers*in an Position 6 (Altersklassen U18 und U16) bzw. Position 4 (Altersklasse U14) darf nur der/die Spieler*in an Position 5/6 (Altersklassen U18 und U16) bzw. Position 3/4 (Altersklasse U14) ausgewechselt werden.

15.5 Bei Dreierturnieren wird folgende Spielfolge festgelegt:

Mannschaft 1 : Mannschaft 2

Mannschaft 3 : Verlierer aus 1 : 2

Mannschaft 3 : Sieger aus 1 : 2

Bei Viererturnieren wird folgende Spielfolge festgelegt:

Mannschaft 1 : Mannschaft 2

Mannschaft 3 : Mannschaft 4

Mannschaft 1 : Mannschaft 3

Mannschaft 4 : Mannschaft 2

Mannschaft 2 : Mannschaft 3

Mannschaft 4 : Mannschaft 1

15.6 Beim Bundesfinale werden alle Gruppenspiele durchgespielt. In der Zwischenrunde und bei den Platzierungsspielen werden die Spiele nach Erreichen des Siegpunktes abgebrochen.

Bei allen sonstigen Turnieren/Spielen kann nach Erreichen des Siegpunktes abgebrochen werden.

15.7 Für die Platzierung bei Turnieren gelten folgende Kriterien in nachstehender Reihenfolge:

- a) Punktdifferenz,
- b) Spieldifferenz,
- c) Satzifferenz,
- d) Balldifferenz.

Es wird auf 3 Gewinnsätze bis jeweils 11 Punkte gespielt.

15.8 Hinweis zum TT-Schläger: Die Oberfläche der einen Schlägerseite muss schwarz sein, die andere kann eine beliebige helle Farbe aufweisen, die sich jedoch deutlich von schwarz und der Farbe des Balls unterscheiden muss. Die Schlägerseiten müssen matt sein.

15.9 Hinweis zum Ball: Gespielt wird mit einem Tischtennisball aus Plastik (3-Stern-Qualität).

15.10 Jede Mannschaft muss von einem(r) volljährigen Betreuer*in begleitet werden.

15.11 Wenn eine Schule im Wettkampf U14 weder eine Jungen- noch eine Mädchenmannschaft stellt, kann sie eine gemischte Mannschaft melden. Diese startet bei den Jungen.

15.12 Wettkämpfe:

Altersklasse U18 Jungen und Mädchen

Jahrgänge 2008 und jünger

Altersklasse U16 Jungen und Mädchen

Jahrgänge 2010 und jünger

Altersklasse U14 Jungen und Mädchen

Jahrgänge 2012 und jünger

15.13 Am Landesentscheid nehmen die Sieger der Regionen in den einzelnen Altersklassen teil. Über Ausnahmen entscheidet das Ministerium für Bildung.





16. Triathlon

Meldeschluss: 4. April 2025

Wichtiger Hinweis: Sollte bis zum 1. März 2025 kein Ausrichter sich verbindlich bereit erklärt haben, den Landesentscheid durchzuführen, fällt die Veranstaltung aus, mit der Folge, dass keine Mannschaft beim Bundesfinale in Berlin starten kann.

Das Landesfinale wird, sofern es stattfindet, am 30. Juni 2025 ausgetragen. Der Austragungsort steht noch nicht fest. Er kann gegebenenfalls zu einem späteren Zeitpunkt telefonisch erfragt werden.

Startberechtigt in der Altersklasse U16 sind die Jahrgänge 2010 bis 2013.

Den genauen Ausschreibungstext für das Landesfinale im Schuljahr 2024/25 erhalten die gemeldeten Schulen mit der Einladung zum Landesfinale.

Nachfolgend ist die Ausschreibung für das Bundesfinale aufgeführt:

Allgemeine Bestimmungen

16.1 Es gelten die Wettkampfbestimmungen der Deutschen Triathlon Union e.V. (DTU) sowie die Bestimmungen der sportartübergreifenden Ausschreibung „Jugend trainiert für Olympia & Paralympics“, sofern in dieser Ausschreibung und in den Wettkampfbestimmungen nichts anderes festgelegt ist.

16.2 Eine Mannschaft besteht aus mindestens 3, maximal 4 Jungen und mindestens 3, maximal 4 Mädchen.

16.3 Die Streckenlängen richten sich nach den örtlichen Gegebenheiten. Anzustreben sind die beim Bundesfinale zu absolvierenden Strecken:

Schwimmen: 200 m – Radfahren: 3000 m – Laufen: 1000 m

16.4 Der Wettkampf wird als gemischter Wettbewerb durchgeführt und gliedert sich in zwei Teilwettbewerbe:

1) Einzelwettbewerb

Alle Jungen und alle Mädchen starten, nach dem Geschlecht getrennt, in jeweils zwei Startwellen gemeinsam in der klassischen Triathlonreihenfolge (Schwimmen-Radfahren Laufen).

2) Staffelwettbewerb

Der Staffelwettbewerb wird nach dem ABC-Modell gestaltet. Jede Schule stellt zwei gemischte Staffeln (zwei Jungen/ein Mädchen und zwei Mädchen/einen Jungen). Der/die erste Starter*in schwimmt, der/die zweite fährt Rad, der/die dritte läuft – anschließend schwimmt der/die zweite Starter*in, der/die dritte fährt Rad und der/die erste läuft – abschließend schwimmt der/die dritte Starter*in, der/die erste fährt Rad und der/die zweite läuft.

Die Wechsel erfolgen durch eine Körperberührung am Beckenrand bzw. in der Wechselzone.

16.5 Wertung

Beim Einzelwettbewerb kommen jeweils die drei besten Jungen und Mädchen in die Wertung. Ihre sechs Zeiten werden addiert. Kann ein/e oder mehrere Starter*innen den Wettkampf nicht beenden, wird die Zielzeit des/der Letztplatzierten plus 30 Sekunden gewertet.

Beim Staffelwettbewerb werden beide Staffeln gewertet. Sollte eine Staffel nicht das Ziel erreichen oder disqualifiziert werden, wird für sie die Zeit der in ihrem Lauf letztplatzierten Staffel plus 60 Sekunden gewertet.

Für die Gesamtmannschaftswertung zählt die Summe aus den Zeiten der beiden Teilwettbewerbe. Bei Zeitgleichheit zählt die bessere Gesamtzeit beider Staffeln.

16.6 Wettkampfbestimmungen

16.6.1 Schwimmen

Das Schwimmen darf nur in Hallen- oder Freibädern durchgeführt werden; das Schwimmen in offenen Gewässern ist auch bei schulischen Triathlonwettkämpfen ausdrücklich verboten.

Das Schwimmen kann auf einzelnen Bahnen im Pendel- bzw. Kreisbetrieb organisiert werden; Rundenschwimmen bzw. Schwimmen im „M-System“ auf einem im Becken mit Schwimmbojen oder Leinen markierten Kurs ist ebenfalls zulässig. Das Tragen von Neoprenanzügen ist nicht gestattet!

16.6.2 Radfahren

Das Radfahren soll auf verkehrsarmen bzw. verkehrsfreien Wiesen-, Feld-, Forst- oder Radwanderwegen (Fahrbahnbreiten von mindestens 2,5 m sind anzustreben) durchgeführt werden; evtl. notwendige verkehrsrechtliche Genehmigungen sind bei der zuständigen Behörde (Stadt, Gemeinde) einzuholen. Eine Vollsperrung der Strecke ist anzustreben.

In Absprache mit dem jeweiligen Ausrichter / Veranstalter / Sachaufwands-träger kann das Radfahren auch auf einem Sportplatz bzw. einer trockenen

Tartan- oder Aschenbahn durchgeführt werden.

Durch eine entsprechende Anzahl an aufsichtführenden Personen und Streckenposten muss die Einsicht auf jeden Punkt der Strecke gewährleistet werden. Eine gemeinsame Radstreckenbesichtigung vor dem Wettkampf ist anzustreben. Auf mögliche Gefahrenstellen (Kurve, Kanaldeckel, Straßenbelagwechsel etc.) auf der Strecke ist ausdrücklich hinzuweisen. Es besteht Helmpflicht!

Das Radfahren wird im Sinne der Chancengleichheit ausschließlich auf handelsüblichen Mountain-Bikes durchgeführt. Die Reifenstärke beträgt mindestens 1,5 Zoll oder 3,81 cm.

Räder mit Klickpedalen/Pedalkörbchen sind nicht gestattet. Hörnchen am Lenker müssen entfernt werden. Offene Lenkerenden müssen verschlossen sein. Aufsatzlenker (sog. „Triathlonlenker“) sind im Schulbereich verboten!

Starten die Schüler*innen mit eigenen Rädern, muss sich das Fahrrad in technisch einwandfreiem Zustand (v.a. Bremsanlage, Verschraubungen) befinden. Dies ist durch den Veranstalter vor dem Rennen zu überprüfen („Check In“).

Werden die Räder von der Schule oder dem Triathlonverband zur Verfügung gestellt, müssen die Schüler*innen in das Bremsen und Schalten eingewiesen werden.

16.6.3 Laufen

Das Laufen sollte in nicht zu anspruchsvollem Gelände stattfinden; die Organisation in Sportplatz- oder Fußballfeldrunden wird empfohlen. Findet das Laufen außerhalb einer Sportanlage statt, muss die Sicherheit und Aufsicht an jedem Punkt der Strecke gewährleistet sein; eine ausreichende Beschilderung bzw. Markierung der Strecke wird vorausgesetzt.

Eine Begleitung der Läufer*in mit dem Fahrrad ist verboten und führt zur Disqualifikation des/der einzelnen Starters*in bzw. der Staffel.

16.7 Sanktionen

Jegliches Fehlverhalten bzw. jeder Verstoß gegen die DTU Sportordnung sowie Windschatten fahren wird einheitlich mit einer 30-sekündigen Zeitstrafe sanktioniert. Schwerwiegende Verstöße können darüber hinaus mit einer Disqualifikation geahndet werden. Die Strafe wird, soweit möglich, dem Athleten/der Athletin in der Altersklasse angezeigt. In jedem Fall wird die Strafe auf der Ergebnisliste erkenntlich gemacht. Es kann Einspruch gegen die Strafe erhoben werden; in diesem Fall tagt das Schiedsgericht und verkündet seine Entscheidung.

16.8 Die Landesfinalwettbewerbe können von dieser Ausschreibung abweichen, insbesondere wenn dies aus Zeit-, Sicherheits- oder Witterungsgründen sowie lokaler Gegebenheiten geboten ist.

Es wird den Veranstaltern der Landesfinalveranstaltung jedoch ausdrücklich empfohlen, in Vorbereitung auf das Bundesfinale den Schwimm-Modus im „M-System“ durchzuführen.

16.9 Bei Veranstaltungen des Bundeswettbewerbs besteht eine eigene Versicherungspflicht der teilnehmenden Schulen für die Fahrräder. Es gibt bei diesen Veranstaltungen keine gesonderte Diebstahlversicherung über die Veranstalter und Ausrichter.





17. Volleyball

Meldeschluss: 27. September 2024 (U16 – U20)
29. November 2024 (U14)

Allgemeine Bestimmungen

17.1 Gespielt wird – soweit in dieser Ausschreibung nichts anderes festgelegt ist – nach den aktuellen internationalen Volleyball-Spielregeln (unter Beachtung von Punkt 2), der Bundesspielordnung (BSO) sowie der Jugend-Spielordnung (Anlage 5 zur BSO) des DVV.

Für die Altersklasse U18 gelten die Wettkampfbestimmungen der U18, für die Altersklasse U16 die Wettkampfbestimmungen der U14 sowie für die Altersklasse U14 die Wettkampfbestimmungen der U13 der Jugendspielordnung der DVJ.

In Änderung/Ergänzung zu den Internationalen Volleyball-Spielregeln gelten folgende Festlegungen:

- a) Jede Mannschaft besteht in der Altersklasse U20 aus maximal 12 Spieler*innen, in der Altersklasse U18 aus maximal 10 Spieler*innen sowie in der Altersklasse U16 aus maximal 8 Spieler*innen jeweils einschließlich 4 (Altersklasse U20 5) Auswechselspieler*innen pro Turnier/ Veranstaltung.
- b) Der Einsatz von Libero-Spielern/Libero-Spielerinnen ist nur in den Altersklassen U20 und U18 erlaubt.
- c) In der Altersklasse U18 kann für jedes Spiel ein Libero-Spieler/eine Libera-Spielerin neu benannt werden. Im Laufe des Turniers können dies somit auch unterschiedliche Spieler/Spielerinnen sein.
- d) Die „Rally-Point-Zählweise“ gilt für das gesamte Spiel. Bei Spielen über 2 Gewinnsätze werden die ersten beiden Sätze im „Rally-Point“ bis 25 Punkte gespielt. Zur Satzentscheidung muss ein Zweipunktevorsprung vorliegen (kein Punktelimit!). Der Entscheidungssatz wird im „Rally-Point“ bis 15 Punkte gespielt. Zur Satzentscheidung muss ebenfalls ein Zweipunktevorsprung vorliegen (kein Punktelimit!). In diesem Entscheidungssatz wird ein Seitenwechsel vollzogen, sobald eine Mannschaft 8 Punkte erzielt hat.
- e) Jede Mannschaft erhält zwei Auszeiten zu je 30 Sekunden pro Satz. Es gibt keine technische Auszeit.

- f) Die in den Wettkampfbestimmungen festgelegte Freizone entfällt.
- g) Die Aufgabe ist innerhalb von 8 Sekunden auszuführen. Es gibt keinen zweiten Aufgaberversuch. Berührt der Ball bei der Aufgabe die Netzkante zwischen den Antennen, so ist dies kein Fehler.
- h) In den Altersklassen U20 und U18 wird 6 gegen 6 bei einer Feldgröße von 9 m x 18 m gespielt.
- i) In der Altersklasse U16 wird 4 gegen 4 bei einer Feldgröße von 7 m x 14 m gespielt.
- j) In der Altersklasse U14 wird 3 gegen 3 bei einer Feldgröße von 6 m x 12 m gespielt.

17.2 Jede Mannschaft muss von einem(r) volljährigen Betreuer*in begleitet werden.

17.3 Sonderregelungen für die Altersklassen U16 und U14

- a) Erzielt eine Mannschaft bei eigener Aufgabe zwei Punkte in Folge, so rotiert die aufschlagende Mannschaft um eine Position und behält das Aufschlagsrecht.
- b) Je Satz sind in einer Mannschaft bis zu sechs Auswechselungen erlaubt.
- c) Die Rotationsordnung ist einzuhalten.
- d) Es gibt keinen taktischen Positionswechsel.

17.3.1 Zusätzlich zu 17.3 gilt für die Altersklasse U16:

- a) Eine Mannschaft besteht aus vier Spieler*innen, drei Vorderspieler*innen und **einem/einer** Hinterspieler*in, sowie bis zu vier Auswechselspieler*innen.
- b) Der/die Aufgabespieler*in ist der/die Hinterspieler*in, alle anderen Spieler sind Vorderspieler.
- c) Es gibt keinen Hinterspielerangriff oberhalb der Netzkante.
- d) Das Zuspiel hat während des ganzen Spieles durch den/die Spieler*in auf der Position III zu erfolgen. Bei offensichtlicher Nichtbeachtung wird vom Schiedsgericht auf Fehler entschieden. Ein Zuspiel durch eine(n) andere(n) Spieler*in bei missglückter Annahme/Abwehr bleibt hiervon unberührt.

17.3.2 Zusätzlich zu 17.3 gilt für die Altersklasse U14:

Eine Mannschaft besteht aus drei Spieler*innen sowie bis zu drei Auswechselspieler*innen. Der/die Spieler*in auf der rechten Seite ist der/die Aufgabespieler*in.

17.4 Die Wettkämpfe werden in der Regel in Turnierform ausgetragen. Bis einschließlich Bundesfinale werden dabei alle Spiele in allen Altersklassen durch zwei Gewinnsätze entschieden.

Findet dagegen nur ein Spiel statt, wird in allen Altersklassen auf drei Gewinnsätze gespielt.

17.5 Bei Dreierturnieren wird folgende Spielfolge festgelegt:

Mannschaft 1 : Mannschaft 2

Mannschaft 3 : Verlierer 1 : 2

Mannschaft 3 : Sieger aus 1 : 2

Bei Viererturnieren wird folgende Spielfolge festgelegt:

auf einem Feld:

Mannschaft 1 : Mannschaft 2

Mannschaft 3 : Mannschaft 4

Mannschaft 1 : Mannschaft 3

Mannschaft 2 : Mannschaft 4

Mannschaft 1 : Mannschaft 4

Mannschaft 2 : Mannschaft 3

auf zwei Feldern:

Feld 1	Feld 2
--------	--------

1 : 2	3 : 4
-------	-------

1 : 3	2 : 4
-------	-------

1 : 4	2 : 3
-------	-------

Bei Viererturnieren Jungen und Mädchen parallel und 3 Spielfeldern wird folgende Spielfolge festgelegt:

Feld 1	Feld 2	Feld 3
Jungen	Jungen/Mädchen	Mädchen
1 : 2	3 : 4 Jungen	1 : 2
1 : 3	2 : 4 Jungen	3 : 4
	Netzhöhe ändern	
1 : 4	1 : 3 Mädchen	2 : 4
2 : 3	1 : 4 Mädchen	2 : 3

17.6 Für die Platzierung bei Turnieren gelten folgende Kriterien in nachstehender Reihenfolge:

- Punktverhältnis,
- Satzdifferenz,
- Anzahl der gewonnenen Sätze
- Balldifferenz,
- Anzahl der gewonnenen Bälle
- Ergebnis aus dem Direktvergleich der nach den Buchstaben a) bis e) gleichen Mannschaften,
- „Tie-Break“ bis 15 unter den beteiligten Mannschaften.

17.7 Netzhöhe:

Altersklasse U20	Jungen 2,43 m	Mädchen 2,24 m
Altersklasse U18	Jungen 2,35 m	Mädchen 2,24 m
Altersklasse U16	Jungen 2,20 m	Mädchen 2,15 m
Altersklasse U14	Jungen 2,10 m	Mädchen 2,10 m

17.8 Wenn eine Schule in der Altersklasse U14 weder eine Jungen- noch eine Mädchenmannschaft stellt, kann sie nur eine gemischte Mannschaft melden. Diese startet bei den Jungen. Hierbei müssen mindestens ein Junge/ein Mädchen auf dem Feld stehen.

17.9 Wettkämpfe:

Altersklasse U20 Jungen und Mädchen
Jahrgänge 2006 bis 2008

Altersklasse U18 Jungen und Mädchen
Jahrgänge 2008 und jünger

Altersklasse U16 Jungen und Mädchen
Jahrgänge 2010 und jünger

Altersklasse U14 Jungen und Mädchen
Jahrgänge 2012 und jünger

17.10 Am Landesentscheid nehmen die Sieger der Regionen in den einzelnen Altersklassen teil. Sollten keine Meldungen aus einer Region vorliegen oder keine Mannschaft aus einer Region antreten erhalten die beiden verbliebenen Regionen je zwei Startplätze. Es findet ein Viererturnier im Überkreuzvergleich statt. Alle Plätze werden ausgespielt. Über Ausnahmen entscheidet das Ministerium für Bildung.





18. Fußball (Paralympics)

Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung

Allgemeine Bestimmungen

18.1 Gespielt wird – soweit in dieser Ausschreibung nichts anderes festgelegt ist – nach den Regeln der Fifa (www.fifa.com).

18.2 Gespielt wird auf Kunstrasen oder Rasen mit der Abmessung 50-70m x 35-50m.

18.3 Torgröße etwa 2 x 5 m. Spielball-Größe 5.

18.4 Die Spieldauer beträgt bis zum Finale 2 x 10 Minuten. Im Spiel um Platz drei und im Finalspiel 2 x 12 Minuten.

18.5 Auswechslungen können in Spielunterbrechungen beliebig oft vorgenommen werden (mit Rückwechsel der Athlet*innen), sofern der/die Schiedsrichter*in informiert ist. Der/die Auswechselspieler*in darf das Spielfeld erst betreten, wenn sein/ihr Wechseelpartner*in dasselbe verlassen hat.

18.6 Ist der Ball außerhalb der Seitenlinie, kann er entweder mit dem Fuß eingestoßen oder eingeworfen werden.

18.7 Startberechtigung

18.7.1 Startberechtigt sind die Schulmannschaften mit dem Förderschwerpunkt „ganzheitliche Entwicklung“, die die Altersvoraussetzung erfüllen unabhängig von der Art oder des Grades der Behinderung.

18.7.2 Die geistige Behinderung muss von offiziell anerkannter Stelle bestätigt sein (vgl. offizielle SO-Sportregeln, Art. 1).

Menschen mit psychischer Behinderung können an dem Wettbewerb nicht teilnehmen.

18.7.3 Startberechtigt sind Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 2008 und jünger.

18.7.4 Das Spiel wird zwischen zwei Mannschaften mit je 7 Athlet*innen ausgetragen von denen eine/r der Torwart/die Torfrau ist. Eine Mindestzahl von 5 Spieler*innen sollte zu jeder Zeit auf dem Feld sein. Die Spielerliste darf nicht mehr als 11 Athlet*innen beinhalten.



19. Goalball (Paralympics) Förderschwerpunkt Sehen

Allgemeine Bestimmungen

19.1 Gespielt wird – soweit in dieser Ausschreibung nichts anderes festgelegt ist – nach den offiziellen Regeln der International Blind Sports Federation (IBSA-Regeln) 2022-2024. Die IBSA-Regeländerungen sind am Ende dieser Ausschreibung zusammengefasst.

Sie stehen als Download (in englischer Sprache) im Internet unter:
<http://www.ibsasport.org/sports/goalball/rules/>

Hinweise zum Regelwerk und Informationen zur Sportart sind auch unter <http://www.goalball.de/> veröffentlicht.

19.2 Es gelten folgende Bestimmungen:

19.2.1 Es sind sowohl Mixed-Teams, als auch reine Mädchen- oder Jungenmannschaften zugelassen.

19.2.2 Eine Mannschaft besteht aus 5 Spieler*innen und 2 Betreuer*innen. Es gibt keine zahlenmäßige Vorgabe der Zusammensetzung.

19.2.3 Die Nettospielzeit beträgt 2 x 7 Minuten.

19.2.4 Eine Mannschaft kann pro Spiel lediglich zwei Auszeiten (Time-outs) nehmen. Eine Mannschaft darf maximal zwei Auswechselungen je Spiel vornehmen.

19.3 Ausrüstung

19.3.1 Alle Spieler*innen auf dem Spielfeld müssen eine lichtundurchlässige Brille (keine Schlafbrille) tragen.

19.3.2 Jede Mannschaft spielt in einheitlichen Trikots. Die Trikots dürfen keinen Bezug zu einem Verein haben und müssen "Schul-Trikots" sein. Die Trikotnummern müssen auf der Vorderseite mindestens 10 cm groß sein, auf der Rückseite mindestens 18 cm. Die Nummern dürfen von 1 – 99 ausgewählt werden.

19.4 Spielgerät

Gespielt wird mit dem Goalball der Firma KSG (1250g).

19.5 Startberechtigung

19.5.1 Startberechtigt sind die Schulmannschaften mit dem Förderschwerpunkt „Sehen“.

19.5.2 Zu einer Schulmannschaft können auch Schüler*innen mit dem Förderschwerpunkt „Sehen“ gehören, die an verschiedenen Schulen beschult werden.

19.5.3 Wenn in den Ländern eine Qualifikation für das Bundesfinale stattgefunden hat, müssen sie jedoch für diesen Verbund auf allen Ausscheidungsebenen an den Start gegangen sein.

19.5.4 Startberechtigt sind Schüler*innen der Jahrgänge 2008 und jünger.

19.6 Wettbewerb

19.6.1 Der Turniermodus wird vor Turnierbeginn mitgeteilt.

19.6.2 Es kann entsprechend der Teilnehmermannschaften in Vorrunden gespielt werden. Beispiele:

bei 16 Mannschaften	2 Gruppen	mit 4 Teams
bei 15 Mannschaften	3 Gruppen	mit 5 Teams
bei 12 Mannschaften	4 Gruppen	mit 3 Teams
bei 10 Mannschaften	2 Gruppen	mit 5 Teams

19.6.3 Für einen Sieg gibt es 3 Punkte, für ein Unentschieden 1 Punkt.

19.6.4 Nach der Gruppenphase findet die Endrunde in Form von Viertelfinale, Halbfinale, Spiel um die Plätze 7, 5 und 3 und Finale statt. Sollte es nach Ablauf der regulären Spielzeit unentschieden stehen, erfolgt eine Verlängerung von 2 x 2 Minuten, wobei das erste Tor der Verlängerung die Partie entscheidet (Golden Goal). Sollte in der Verlängerung kein Tor fallen, wird der Sieger per Penaltywerfen ermittelt.

19.6.5 Bei Punktegleichheit von zwei oder mehr Mannschaften wird nach den unten stehenden Kriterien entschieden:

- a) Tordifferenz
- b) Anzahl der geworfenen Tore
- c) Penaltywerfen

19.7 Besondere Regelungen

19.7.1 Protest

Sollte eine Mannschaft gegen die Wertung eines Spieles Protest einlegen wollen, so muss dieser sofort im Anschluss an das entsprechende Spiel eingelegt werden. Die Protestgebühr beträgt 150 €, welche bei der Turnierleitung hinterlegt werden muss. Bei erfolgreichem Protest erfolgt die Rückerstattung des Betrags.

19.7.2 Diese Ausschreibung gilt verbindlich für die Bundesfinalveranstaltung, aber in den Regional- und Landesausscheidungen kann davon entsprechend den organisatorischen Bedingungen in den Ländern abgewichen werden.

19.8 IBSA-Regeländerungen

Seit Beginn des Jahres 2014 gilt für die Sportart Goalball ein neues Regelwerk, welches im Vergleich zu den bisher gültigen Spielregeln Änderungen beinhaltet. Auf folgende Neuerungen im Regelwerk, die für den Bundewettbewerb ab dem Jahr 2014 von Bedeutung sind wird besonders hingewiesen:

19.8.1 Abschaffung des dritten Wurfes

Bisherige Regel 2010 - 2013

Wirft derselbe Spieler einer Mannschaft dreimal hintereinander, so wird dessen Mannschaft mit einem Team Penalty bestraft, den der dafür verantwortliche Spieler dann alleine verteidigen muss.

Neue Regel 2014 – 2017

Die oben genannte Regel wurde abgeschafft. Ein Spieler darf nun beliebig oft hintereinander den Ball werfen.

19.8.2 Team Penalty

Bisherige Regel 2010 - 2013

Wird gegen eine Mannschaft ein Team Penalty ausgesprochen, so muss der Spieler der bestraften Mannschaft den Penalty verteidigen, der den letzten regulären Wurf vor dem Regelverstoß absolviert hat.

Neue Regel 2014 – 2017

Bei einem Team Penalty entscheidet nun der gegnerische Trainer, welcher der drei Spieler auf dem Feld den Penalty verteidigen muss.

19.8.3 Illegal Defense

Bisherige Regel 2010 - 2013

Der erste Ballkontakt in der Defensive muss immer innerhalb der eigenen Team Area stattfinden (Bereich bis zur 3m – Linie). Berührt ein Spieler vor dieser Linie den Ball, ohne mit einem Körperteil innerhalb der eigenen Team Area zu sein, wird dies mit einem Personal Penalty bestraft.

Neue Regel 2014 – 2017

Eine Mannschaft darf in der Defensive im Bereich bis zur eigenen High Ball – Linie (6m – Linie) einen gegnerischen Wurf verteidigen. Eine Personal Penalty wegen Illegal Defense wird somit nur noch dann ausgesprochen, wenn eine Abwehraktion komplett innerhalb der Neutral Area stattfindet.

19.8.4 Ten Seconds

Bisherige Regel 2010 - 2013

Liegen zwischen der ersten Ballberührung in der Defensive und dem Abwurf mehr als zehn Sekunden, so wird die verursachende Mannschaft mit einem Team Penalty bestraft.

Selbiges gilt für den Ballbesitz nach Ausbällen, Gegentoren, Official Time-outs etc., sobald der Schiedsrichter das Spiel wieder angepfiffen hat.

Neue Regel 2014 – 2017

Der Unterschied zur oben genannten (bisherigen) Regel besteht nun darin, dass der geworfene Ball nun innerhalb der besagten zehn Sekunden die Mittellinie überqueren muss. Erst dann wird die Stoppuhr angehalten und nicht schon, wie vorher üblich, nach Abwurf.

19.8.5 Ball Over

Bisherige Regel 2010 - 2013

Überquert der Ball nach einer erfolgten Defensivaktion erneut die Mittellinie, so unterbricht der Schiedsrichter mit einem Pfiff und der Ansage „Ball Over“ das Spiel. Die verteidigende Mannschaft verliert hierdurch den Ballbesitz.

Neue Regel 2014 – 2017

Die oben genannte Regel bleibt weiterhin bestehen. Hinzu kommt die Regeländerung, dass die verteidigende Mannschaft ebenfalls den Ballbesitz verliert, wenn der Ball nach einer Defensivaktion zwischen der 6m – Linie und der Mittellinie ins Seitenaus geht.

19.9 Für weitere sportartspezifische Fragen steht die Wettkampfleitung der Bundesfinalveranstaltung unter den angegebenen Kontaktdaten gerne zur Verfügung.

Hinweise und Informationen zum Wettbewerb:

Johannes Günther

Roter Graben 16

35037 Marburg

Telefon: (0 64 21) 6 97 06 76

E-Mail: johannes@goalball.de

Stefan Weil

Hasenberg 1a

35041 Marburg

E-Mail: stefanweil26@gmail.com





20. Leichtathletik (Paralympics) offen für alle Förderschwerpunkte

Allgemeine Bestimmungen

20.1 Altersklassen

- U20 (2008)
- U17 (2009 – 2011) sowie
- U14 (2012 und jünger)

20.2 Startgruppen / Startklassen

Es erfolgt eine Wertung in den Altersklassen U20, U17 und U14 nach den gültigen Startklassen der WPA (World Para Athletics). Jede Schule klassifiziert ihre Schüler*innen entsprechend der beigefügten Klasseneinteilung selbstständig.

Besteht bisher keine gültige Klassifizierung für die Sportart Para Leichtathletik muss durch die Schule über den vereinfachten Klassifizierungsbogen eine Einstufung der Teilnehmer*innen erfolgen.

Anfragen bezüglich der Klassifizierung und alle Klassifizierungsbögen sind bis zum Meldeschluss an Sara Grädtke (Verantwortliche Klassifizierung des Deutschen Behindertensportverbandes) per E-Mail (saramezzi84@gmail.com) zu senden. Vor Ort kann eine stichpunktartige Überprüfung der angegebenen Startklassen erfolgen. Die Klassifizierungstabelle und der Klassifizierungsbogen sind unter www.jugendtrainiert.com veröffentlicht. Mit der Meldung wird bestätigt, dass aus medizinischer Sicht keine Einwände gegen die Wettkampfteilnahme der Schüler*innen vorliegen.

Startberechtigt sind Schüler*innen mit körperlich-motorischen Beeinträchtigungen, Sehbeeinträchtigungen und geistigen Beeinträchtigungen.

20.3 Austragungsmodus

- a) Eine Mannschaft besteht aus maximal 10 Schüler*innen, die den Alterklassen U20, U17 oder U14 angehören müssen. Es gibt keine zahlenmäßige Vorgabe der Zusammensetzung.
- b) Jede/r Schüler*in muss in allen 4 Disziplinen an den Start gehen.

- c) Beim Weitsprung, Kugelstoß, Ballwurf und Wurfrakete sind jeweils 3 Versuche erlaubt. Die Startklassen T/F11 und T/F12 dürfen beim Weitsprung aus der 1m-Zone springen. Die Sportler*innen der Altersklasse U14 dürfen beim Weitsprung aus der 80cm-Zone springen.
- d) Es dürfen keine Handbikes oder Rennrollstühle eingesetzt werden. Es erfolgt eine Punktwertung für Schüler*innen mit Alltagsrollstuhl.
- e) Starter*innen im Rollstuhl müssen, sofern sie eine Disziplin im Rollstuhl durchführen, alle weiteren Disziplinen aus dem Rollstuhl absolvieren. Beim Kugelstoß und beim Ballwurf müssen der/die Sportler*in bei der Übungsausführung Sitzkontakt haben.
- f) Betreuer*innen bzw. Guides sind während des Wettkampfes entsprechend der Regularien von World Para Athletics (www.paralympic.org/athletics) im Innenraum der Wettkampfanlage zugelassen.

20.4 Disziplinen

	<u>Stehend</u>	<u>Sitzend</u>
U20 Jahrgang 2008	100 m 800 m Weit (Zone nur für Klassen 11 und 12) Kugel (w 3 kg / m 5 kg)	75 m (Alltagsrollstuhl) 100 m (Alltagsrollstuhl) 200 m (Alltagsrollstuhl) Ball (200g)
U17 Jahrgänge 2009 - 2011	100 m 800 m Weit (Zone nur für Klassen 11 und 12) Kugel (w 2 kg / m 4 kg)	75 m (Alltagsrollstuhl) 100 m (Alltagsrollstuhl) 200 m (Alltagsrollstuhl) Ball (200g)
U14 Jahrgänge 2012 und jünger	75 m 800 m Weit (Zone – alle Klassen) Ball (80 g)	75 m (Alltagsrollstuhl) 100 m (Alltagsrollstuhl) Ball (80 g) Ball (200 g)

20.5 Wertung

Es wird getrennt nach Startklassen, Disziplinen und Geschlecht gewertet. Je nach Geschlecht/Startklasse/Disziplin wird die erbrachte Leistung in einen Punktwert umgewandelt. Berechnungsgrundlage hierfür ist die Faktorentabelle der Abteilung Para Leichtathletik. Alle so ermittelten Punktwerte einer Mannschaft werden zu einer Gesamtsumme addiert.

Bei max. 10 Teilnehmer*innen pro Mannschaft können also bis zu 40 Punktwerte in die Berechnung einfließen (es werden KEINE Ranglistenpunkte mehr vergeben). Es werden den Altersklassen angepasste Punkte verwendet.

Gesamtsieger ist die Mannschaft mit den meisten Punkten insgesamt.

20.6 Hinweise

Diese Ausschreibung gilt verbindlich für die Bundesfinalveranstaltung, aber in den Regional- und Landesausscheidungen von JUGEND TRAINIERT FÜR PARALYMPICS kann davon entsprechend den organisatorischen Bedingungen in den Ländern abgewichen werden.

Für sportartspezifischen Fragen und Informationen zu den Startklassen stehen der Sportartenverantwortliche bei der DBSJ gern unter der E-Mailadresse jtfp@dbsj.de sowie die Wettkampfleitung der Bundesfinalveranstaltung unter den angegebenen Kontaktdaten gerne zur Verfügung.

20.7 Klassifizierung

WPA Startklassen nach medizinischen Aspekten	
<i>Sehbehinderung (T/F1X)</i>	
T/F11	Blind. Keine Wahrnehmungen von Licht in beiden Augen bis zur Wahrnehmung von Licht, jedoch unfähig, aus jeder Entfernung und aus jeder Richtung die Form einer Hand zu erkennen.
T/F12	Hochgradig sehbehindert. Sehrest von maximal 2/60 (3,3 %) und/oder eingeschränktes Gesichtsfeld von maximal 5 Grad.
T/F13	Sehbehindert. Sehrest von maximal 6/60 (10%) und/oder eingeschränktes Gesichtsfeld zwischen 5 und maximal 20 Grad.
<i>Geistige Behinderte (T/F2X)</i>	
T/F20	Geistige Behinderung. gemäß internationaler Vorgabe (WPA-Klassifikation vorhanden / IQ < 75).
T/F28	Geistige Behinderung. gemäß nationaler Vorgabe (keine internationale Klassifikation vorhanden / IQ < 75), nicht lernbehindert.
<i>Cerebrale Bewegungsgestörte (T/F3X)</i>	
T/F31	Quadriplegie. Schwere Spastik und/oder Athetose. Sehr geringe funktionale Kraft und geringe Beweglichkeit in allen Extremitäten und im Rumpf. Minimale Handfunktion.
T/F32	Quadriplegie. Schwere bis mittlere Spastik und/oder Athetose. Geringe funktionale Kraft aller Gliedmaßen und des Rumpfes, aber fähig, einen Rollstuhl selbst fortzubewegen. Zu unterscheiden sind Sportler/innen, deren Funktion in den oberen Gliedmaßen und deren Funktion in den unteren Gliedmaßen überwiegt.
T/F33	Mittlere Spastik an allen Extremitäten (Quadriplegie, Triplegie) oder schwere Spastik an einer Körperseite (Hemiplegie). Der Sportler/Die Sportlerin ist auf den Rollstuhl angewiesen, kann aber den Rollstuhl selbständig bewegen. Er/Sie ist manchmal fähig, mit Hilfe oder Hilfsmitteln zu gehen. Mäßige Rumpfkontrolle. Langsames und mühsames Zugreifen und Loslassen.
T/F34	Mittlere bis schwere Diplegie; vorwiegend in den unteren Gliedmaßen. Gute Funktionskraft und minimale Kontrollprobleme im Rumpf und in den oberen Gliedmaßen. Mittlere bis schwere Beeinträchtigung in den unteren Gliedmaßen. Für die Sportausübung wird ein Rollstuhl benutzt.
T/F35 CP5	Mittlere Diplegie. Gute Funktionskraft und minimale Kontrollprobleme im Rumpf und in den oberen Gliedmaßen. Mittlere bis schwere Beeinträchtigung in den unteren Gliedmaßen. Der Sportler/Die Sportlerin benötigt unter Umständen Hilfsmittel (Orthesen), wenn er/sie längere Strecken geht.
T/F36	Mittlere Athetose oder Ataxie; der Sportler/die Sportlerin geht ohne Hilfsmittel. Athetotische Erscheinungen sind das am stärksten hervortretende Kennzeichen dieser Klasse. Es bestehen Steuerungsprobleme in den Bewegungen vor allem in den oberen Gliedmaßen. Die Bewegungen sind unkoordiniert und ausfahrend. Spastik kann mit vorhanden sein.

WPA	Startklassen nach medizinischen Aspekten
T/F37	Hemiplegie. (Spastik in einer Körperseite) Sportler/innen haben in den unteren Gliedmaßen eine mittlere bis minimale Spastik, die einen deutlich asymmetrischen Gang hervorruft. Gute Funktionsfähigkeit der nicht betroffenen Körperhälfte. Die oberen Gliedmaßen sind meistens stärker betroffen. Auf der dominanten Seite bestehen gute Funktionsfähigkeiten.
T/F38	Funktionsprofil 1. Dies ist die Klasse für ganz minimal behinderte Hemiplegiker, Monoplegiker (nur eine Gliedmaße behindert), ganz minimal behinderte Diplegiker und ganz minimal behinderte Athetotiker. 2. Der Sportler/Die Sportlerin kann ohne zu hinken frei laufen und springen; sein/ihr Gang ist beim Gehen und Laufen symmetrisch. 3. Unter Umständen wird bei dem Sportler/der Sportlerin eine minimale Beeinträchtigung der vollen Funktion durch eine Koordinationsstörung beobachtet. Diese besteht meistens an den Händen, mitunter auch im Bein.
<i>Amputierte / Les Autres (T/F4X)</i>	
T/F40	Kleinwüchsige unter 1.30m (Männer); 1.25m (Frauen) plus Zusatzdefinitionen laut WPA (Version Januar 2018)
T/F41	Kleinwüchsige unter 1.45m (Männer); 1.37m (Frauen) plus Zusatzdefinitionen laut WPA (Version Januar 2018)
T/F42	Ein- oder beidseitige Beeinträchtigung oberhalb des Knies, wie z.B. Beeinträchtigung der Muskelkraft oder Beweglichkeit (Stehend mit Beeinträchtigung ohne Prothese)
T/F43	Beidseitige Beeinträchtigung unterhalb des Knies, wie z.B. Beeinträchtigung der Muskelkraft oder Beweglichkeit (Stehend mit Beeinträchtigung ohne Prothese)
T/F44	Einseitige Beeinträchtigung unterhalb des Knies, wie z.B. Beeinträchtigung der Muskelkraft oder Beweglichkeit oder unterschiedliche Beinlänge (Stehend mit Beeinträchtigung ohne Prothese)
T/F45	Doppeloberarmverlust; Doppelunterarmverlust und diesen Einschränkungen Gleichgestellte
T/F46	Oberarmverlust oder Unterarmverlust und diesen Einschränkungen Gleichgestellte
T/F48	Allgemeine Behinderung ab einem Grad der Behinderung von 20%.
T/F49	Kleinwüchsige ohne WPA-Klassifizierung (keine internationale Klassifikation vorhanden oder Mindestalter noch nicht erreicht).
<i>Amputierte (T/F6X)</i>	
T/F61	Doppelt Oberschenkelamputation mit Prothesen
T/F62	Doppelt Unterschenkelamputation mit Prothesen.
T/F63	Einseitige Oberschenkel Amputation mit Prothese.
T/F64	Einseitige Unterschenkelamputation mit Prothese.
<i>Rollstuhlfahrer – Fahrdisziplinen (T5X)</i>	
T51	Tetraplegiker mit schlechter Arm- und Schulterfunktion
T52	Tetraplegiker mit guter Arm- und Schulterfunktion
T53	Paraplegiker mit schlechter Rumpffunktion
T54	Paraplegiker mit guter Rumpffunktion

WPA	Startklassen nach medizinischen Aspekten
<i>Rollstuhlfahrer – Wurfdisziplinen (F5X)</i>	
F51	Tetraplegiker (Schädigung Halswirbelsäule) mit schlechter Arm- und Schulterfunktion. Keine Sitzbalance.
F52	Tetraplegiker mit guter Arm- und Schulterfunktion, aber reduzierter Fingerfunktion, Lähmung der Rumpf- und Beinmuskulatur. Geringe Sitzbalance.
F53	Tetraplegiker mit guter Arm-, Schulter- und Fingerfunktion, Lähmung der Rumpf- und Beinmuskulatur. Geringe Sitzbalance.
F54	Paraplegiker (Schädigung obere Brustwirbelsäule) mit normaler Funktion der oberen Gliedmaßen. Schlechte Sitzbalance.
F55	Paraplegiker (Schädigung untere Brustwirbelsäule) mit fast normaler Rumpffunktion/ Sitzbalance.
F56	Paraplegiker (Schädigung Lendenwirbelsäule) mit schlechter Beinfunktion.
F57	Paraplegiker (Schädigung Steißbeinregion) mit guter Beinfunktion oder beidseitig Ober- /Unterschenkelamputierte oder diesen Einschränkungen Gleichgestellte mit stark reduzierter Funktion der unteren Gliedmaßen.

20.8 Meldungen sind zu richten an:

Michael Stäudt, Ministerium für Bildung, E-Mail: michael.staedt@bm.rlp.de
und Matthias Wolfangel, E-Mail: matthias.wolfangel@nordringschule.de.

20.9 Das Landesfinale wird am 11. Juni 2025 ausgetragen.



Name, Vorname*:			
Geburtstag*:			
Schule*:			
Diagnose*:			
Startklasse (bitte nachfolgend Zutreffendes ankreuzen):		* Pflichtfelder	

☐

Schüler/in ist bereits entsprechend der Richtlinien des DBS national oder regional klassifiziert.

oder

☐

Zuordnung erfolgte über die Vereinfachte Klassifizierungstabelle (siehe Anlage II)

oder

☐

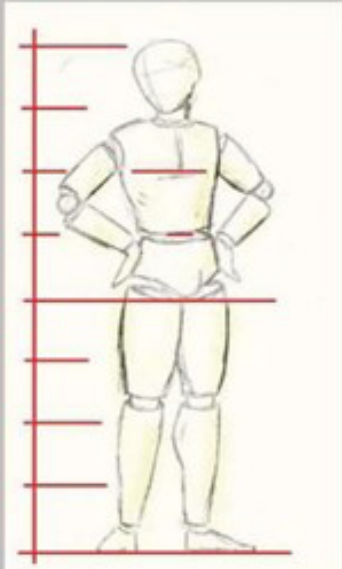
Zuordnung wird über das Org.team erbeten (siehe Infos im Anhang III)

Ab hier nur auszufüllen, wenn Zuordnung über das Org.team erbeten wird

Schüler/innen mit Körperbehinderung

Zutreffendes bitte ankreuzen (pro Zeile ein Kreuz)		sehr gut	gut	befriedigend	schlecht	kaum möglich	nicht möglich
Arme	Bewegung						
Rumpf	Kontrolle der Rumpfmuskulatur						
Beine	Bewegung						

		aus dem Startblock	aus dem Startblock mit Hilfe	neben dem Startblock			
Start	Bitte Zutreffendes ankreuzen						



← Bitte die Gliedmaßen bzw. Gelenke mit Bleistift o.ä. ausfüllen, die von der Behinderung betroffen sind. Fehlende Gliedmaßen ebenfalls ausmalen oder schraffieren.

Sonstige Anmerkungen:

Unterschrift Verantwortlicher Schule:

Tel.*:

Mail*:



21. Rollstuhlbasketball (Paralympics) **Förderschwerpunkt motorische Entwicklung**

Allgemeine Bestimmungen

21.1.1 Startberechtigt sind Schulmannschaften mit dem Förderschwerpunkt „Körperliche und motorische Entwicklung“. Es dürfen auch Schüler*innen mitspielen, die nicht ständig auf die Benutzung eines Rollstuhls angewiesen sind. Schüler*innen ohne jegliche Behinderung sind nicht startberechtigt.

21.1.2 Schüler*innen mit einer Körperbehinderung, die an Regelschulen beschult werden, können in die Schulmannschaften integriert werden. Auch die Meldung einer Mannschaft mit Schüler*innen nur aus Regelschulen ist möglich, sofern alle Schüler*innen eine nachgewiesene Körperbehinderung haben.

21.1.3 Zu einer Schulmannschaft können auch Schüler*innen mit dem Förderschwerpunkt „körperliche und motorische“ Entwicklung gehören, die an verschiedenen Schulen beschult werden.

21.1.4 Wenn in den Ländern eine Qualifikation für das Bundesfinale stattgefunden hat, müssen sie jedoch für diesen Verbund auf allen Ausscheidungsebenen an den Start gegangen sein.

21.1.5 Die Schüler*innen müssen den Jahrgängen 2008 und jünger angehören. Schüler*innen ab dem Jahrgang 2011 bekommen im Rahmen der Klassifizierung einen Jugendbonus von 0,5 Punkten.

21.2 Gespielt wird – soweit in dieser Ausschreibung nichts anderes festgelegt ist – auf der Grundlage des Regelwerkes des Deutschen Rollstuhl-Sportverbandes (DRS).

Sie stehen als Download im Internet unter: www.drs-rollstuhlbasketball.de

21.3 Es gelten folgende Abweichungen:

- a) Statt der Freiwürfe kann der/die Spieler*in auch die Option „Einwurf Seitenlinie“ wählen.
- b) Wenn der Ball sich auf dem Schoß eines/einer Spieler*in befindet, darf dieser grundsätzlich gespielt werden. Dies ist allerdings nicht möglich, wenn der/die Spieler*in den Ball mit einer Hand bedeckt oder berührt. In diesem Fall wird diese Aktion durch die Schiedsrichter*innen mit einem Foul bestraft.

- c) Die Zeitregeln, 3 Sekunden, 8 Sekunden und 24 Sekunden, werden wie folgt verlängert: In der Zone auf 5 Sekunden und erster Korbwurf nach spätestens 15 Sekunden.
- d) Spielerwechsel sind nur hinter der Endlinie gegenüber vom Korb in Form des "Abklatschens" möglich.
- e) Es wird mit durchlaufender oder gestoppter Zeit gespielt. Sobald mit gestoppter Zeit gespielt wird, sind die Spielerwechsel ausschließlich bei Unterbrechungen möglich.
- f) Durchlaufende und gestoppte Zeiten können in einem Spiel vorkommen, z. B. letzte 2 Spielminuten, Freiwürfe oder ähnliches.
- g) Anstelle frei wählbarer Auszeiten gibt es eine „zentrale“ Auszeit zur Mitte der Spielzeit.
- h) Seit 2018 kommt eine Klassifizierung der Spieler*innen entsprechend der Regeln des DRS Fachbereich Rollstuhlbasketball für den Bereich in der Sportart Rollstuhlbasketball zur Anwendung. Die detaillierten Regeln sind in der Anlage zur Bundesausschreibung zu finden. Weiterhin wird an die teilnehmenden Mannschaften der dringende Appell gerichtet, möglichst viele „echte“ Rollstuhlfahrer einzusetzen!

21.4 Wettbewerb

21.4.1 Eine Mannschaft besteht aus maximal 5 Spieler*innen und 2 Auswechselspieler*innen. Es gibt keine zahlenmäßige Vorgabe der Zusammensetzung. Es kann beliebig ein- und ausgewechselt werden.

21.4.2 Jede Mannschaft muss mit zwei verschiedenfarbigen, einheitlichen nummerierten Trikotssätzen antreten.

21.4.3 Das Spielfeld entspricht einem normalen 3x3 Basketballfeld oder Basketballhalbfeld. Es werden die offiziellen Korbanlagen benutzt.

21.4.4 Der Turniermodus und die Spielzeit werden vor Turnierbeginn mitgeteilt, ebenso – abhängig von der Länge der Spielzeit – die Anzahl der persönlichen Fouls, die zum Ausschluss eines/r Spieler*in führt. Sofern mit durchlaufender Zeit gespielt wird, wird die Uhr bei Freiwürfen und in den letzten beiden Spielminuten sowie in der Verlängerung bei jeder Spielunterbrechung gestoppt. Es werden entsprechend der Meldung Vorrundengruppen ausgelost. Dafür kann nach den Ergebnissen der vergangenen Schuljahre eine Setzliste für die Auslosung erstellt werden. Diese Setzliste ist vor der Auslosung zu veröffentlichen.

21.4.5 Es kann entsprechend der Teilnehmermannschaften in Vorrunden gespielt werden.

Beispiele:

bei 16 Mannschaften	2 Gruppen	mit 4 Teams
bei 15 Mannschaften	3 Gruppen	mit 5 Teams
bei 12 Mannschaften	4 Gruppen	mit 3 Teams
bei 10 Mannschaften	2 Gruppen	mit 5 Teams

Im Anschluss an die Vorrundenspiele folgen ggf. Zwischenrundenspiele sowie die Platzierungs- und Finalsspiele in Abhängigkeit der Anzahl der teilnehmenden Teams.

21.4.7 Für die Platzierungen in den Gruppen gelten folgende Kriterien:

- a) Gesamtpunkte
- b) Ergebnis aus Direktvergleich der punktgleichen Mannschaften
- c) Korbverhältnis

21.4.8 Die Regelungen bei „Unentschieden“:

In den Vorrundenspielen ist ein Unentschieden als Endergebnis zugelassen und wird mit 1:1 Punkten gewertet. In den „K. o. Spielen“ wird die Spielzeit um 2 Minuten verlängert. Ist das Spiel nach einer zweiten Verlängerung nicht entschieden wird eine Entscheidung über das Freiwurfschiessen herbeigeführt. Es werden pro Team drei Spieler*innen benannt, die jeweils 2 Freiwürfe schießen. Sollte danach noch keine Entscheidung gefallen sein, wird solange ein/e neue/r Spieler*in pro Team benannt, bis eine Entscheidung gefallen ist.

21.5 Besondere Regelungen

Diese Ausschreibung gilt verbindlich für die Bundesfinalveranstaltung, aber in den Regional- und Landesausscheidungen von JUGEND TRAINIERT FÜR PARALYMPICS kann davon entsprechend den organisatorischen Bedingungen in den Ländern abgewichen werden.





22. Schwimmen (Paralympics) **offen für alle Förderschwerpunkte**

Allgemeine Bestimmungen

22.1 Eine Mannschaft besteht aus maximal 8 Schüler*innen, die entweder der Altersklasse U18 (2008 - 2010) oder der Altersklasse U16 (2010 – 2012) angehören. Es gibt keine zahlenmäßige Vorgabe der Zusammensetzung. Jede/r Schüler*in darf nur in einer Altersklasse starten.

22.2 Je Mannschaft dürfen höchstens 3 Teilnehmer*innen pro Wettkampf antreten. Die jeweils zwei punktbesten Starter*innen einer Mannschaft kommen in die Wertung.

22.3 Startberechtigt sind Schüler*innen mit körperlich-motorischen Beeinträchtigungen, Sehbeeinträchtigungen und geistigen Beeinträchtigungen. Für jede/n Starter*in muss, wenn er nicht schon in einer Startklasse, entsprechend der Regeln des Deutschen Behindertensportverbandes – Abteilung Para Schwimmen, klassifiziert wurde, der vereinfachte Klassifizierungsbogen ausgefüllt werden und bis zum Meldeschluss dem Veranstalter vorliegen. Bei Schüler*innen mit Sehbeeinträchtigung ist der Nachweis über den Grad der Sehbehinderung mit der Meldung einzureichen, bei Schüler*innen mit geistigen Beeinträchtigungen ein Nachweis über den amtlich festgestellten IQ.

Schüler*innen mit sonstigen Einschränkungen (z.B. Hörbeschädigung) starten in der Startklasse AB, sofern ein Behindertenausweis bzw. eine Bescheinigung des Versorgungsamtes vorgelegt wird, aus der ein GdB von mindestens 20 hervorgeht.

Vor Ort kann eine stichpunktartige Überprüfung der angegebenen Startklasse erfolgen. Wird kein Klassifizierungsbogen eingereicht, starten die Schüler*innen in der Startklasse AB (Vorlage des Behindertenausweises bzw. einer Bescheinigung des Versorgungsamtes, aus der der GdB von mindestens 20 hervorgeht). Anfragen bezüglich der Klassifizierung und alle Klassifizierungsbögen sind an folgende E-Mail-Adresse zu richten:

klassifizierung@abteilung-schwimmen.de

22.4 Für die Einholung der Einverständniserklärung bei den Erziehungsberechtigten ist jeweils die meldende Schule verantwortlich. Außerdem wird mit der Meldung bestätigt, dass aus medizinischer Sicht keine Einwände gegen die Wettkampfteilnahme der Schülerinnen und Schüler vorliegen.

22.5 Benötigte Hilfsmittel (Tappinggerät für sehbehinderte Aktive, etc.)

sind durch die Schule in Eigenregie mitzubringen.

22.6 Grundsätzlich gelten diese Regelungen für alle Schüler*innen, die aufgrund der Beeinträchtigungen keine individuellen Ausnahmen für die Beweglichkeit der Arme/Beine bekommen haben.

22.7 Diese Ausschreibung gilt verbindlich für die Bundesfinalveranstaltung, aber in den Regional- und Landesausscheidungen von JUGEND TRAINIERT FÜR PARALYMPICS kann davon entsprechend den organisatorischen Bedingungen in den Ländern abgewichen werden. Die Ausschreibung sollte aber als Orientierung für die Organisation und Durchführung für die Regional- und Landesentscheide genutzt werden.

22.8 Mit den Meldungen sind Meldezeiten anzugeben. Die sportspezifischen Meldungen müssen bis zum 22. August 2025 mit den vollständigen Meldeunterlagen an jftp@abteilung-schwimmen.de gesendet werden.

Entsprechende Meldeformulare mit Hinweisen zur Organisation und zum Ablauf der Veranstaltung werden den teilnehmenden Mannschaften rechtzeitig zur Verfügung gestellt.

22.9 Die Starts erfolgen nach der 1-Start-Regel. Der Start kann vom Startblock, neben dem Startblock oder aus dem Wasser erfolgen.

22.10 Bei Freistil kann jede beliebige Schwimmart geschwommen werden. Beim Wenden bzw. beim Zielanschlag muss der/die Schwimmer*in die Wand mit einem beliebigen Teil seines/ihrer Körpers berühren. Ein Teil des Körpers muss während des gesamten Wettkampfes die Wasseroberfläche durchbrechen. Es ist dem/der Schwimmer*in jedoch erlaubt, während der Wende völlig untergetaucht zu sein sowie nach dem Start und nach jeder Wende eine Strecke von 15 m völlig untergetaucht zu schwimmen. An diesem Punkt muss der Kopf die Wasseroberfläche durchbrochen haben.

22.11 Beim Brustschwimmen ist ein Bewegungszyklus bestehend aus einem Armzug und einem Beinschlag in genau dieser Reihenfolge auszuführen. Die Bewegung der Arme und Beine sind zeitgleich in derselben horizontalen Ebene auszuführen. Die Arme dürfen nicht über die Hüftlinie hinaus nach hinten geführt werden. Ausnahmen hierbei sind ein Tauchzug nach Start und Wende. Bei diesem Tauchzug darf der/die Schwimmer*in einen einzigen Delphinbeinschlag ausführen. Die Füße müssen beim Beinschlag nach außen gedreht sein. Der Anschlag bei Wende und Ziel hat mit beiden Händen gleichzeitig zu erfolgen.

22.12 Beim Rückenschwimmen muss der/die Schwimmer*in aus dem Wasser starten, dabei haben beide Hände die Griffe des Startblocks zu umfassen. Die gesamte Strecke ist in Rückenlage zu absolvieren. Der An-

schlag hat in der Rückenlage zu erfolgen. Zur Wendeausführung darf der/die Aktive sich auf den Bauch drehen, einen einfachen oder Doppelarmzug ausführen und muss danach unverzüglich die eigentliche Wendebewegung ausführen.

22.13 Die Wertung erfolgt innerhalb des Wettkampfes an Hand der gültigen 1000-Punktetabelle der Abteilung Para-Schwimmen im Deutschen Behindertensportverband (DBS) in den jeweils ausgeschriebenen Altersklassen, getrennt nach Disziplin und Geschlecht. Die Punktetabelle kann abgerufen werden unter www.abteilung-schwimmen.de in der Rubrik Regelwerke.

22.14 Die namentliche Meldung muss mit der Mannschaftsmeldung erfolgen. Anhand der erreichten Platzierungen werden Punkte zur Ermittlung des/der Gesamtsieger/in vergeben. Diese Platzierungspunkte sind auf die Anzahl der gemeldeten Schüler*innen beim entsprechenden Wettkampf begrenzt. Die Maximalpunktzahl ist auf 30 (bei 30 oder mehr Teilnehmer*innen) begrenzt. Werden z.B. nur 16 Aktive insgesamt zu einem Wettkampf gemeldet, dann ergibt sich folgende Punktvergabe:

Platz 1 = 16 Punkte, Platz 2 = 15 Punkte, Platz 3 = 14 Punkte u.s.w.

22.15 Bei Disqualifikation erhalten Schüler*innen bei diesem Wettbewerb 0 Punkte.

22.16 Gesamtsieger ist die Schule mit den meisten Punkten.

22.17 Wettkämpfe

22.18 Eine Freistilstaffel wird als spezieller Wettbewerb mit eigenständiger Wertung angeboten. Bei der Freistilstaffel handelt es sich um eine together Staffel, die nach den Gesichtspunkten der Inklusion stattfindet, d.h. eine Staffel besteht aus jeweils 4 Schüler*innen mit und 4 Schüler*innen ohne Handicap. In der Freistilstaffel darf jede beliebige Schwimmart geschwommen werden. Die Wertung der Freistilstaffel fließt nicht in die Gesamtwertung mit ein. Abschließende Regelungen zur Staffeldzusammensetzung werden den Schulen vor den Veranstaltungen mitgeteilt.

Altersklasse U18 (2008 – 2010)

Disziplin	Geschlecht	
50 m Freistil	Männlich	höchstens 3 Teilnehmer je Schule
50 m Freistil	Weiblich	höchstens 3 Teilnehmerinnen je Schule
50 m Brust	Männlich	höchstens 3 Teilnehmer je Schule
50 m Brust	Weiblich	höchstens 3 Teilnehmerinnen je Schule

50 m Rücken	Männlich	höchstens 3 Teilnehmer je Schule
50 m Rücken	Weiblich	höchstens 3 Teilnehmerinnen je Schule

Altersklasse U16 (2010 – 2012)

Disziplin	Geschlecht	
25 m Freistil	Männlich	höchstens 3 Teilnehmer je Schule
25 m Freistil	Weiblich	höchstens 3 Teilnehmerinnen je Schule
25 m Brust	Männlich	höchstens 3 Teilnehmer je Schule
25 m Brust	Weiblich	höchstens 3 Teilnehmerinnen je Schule
25 m Rücken	Männlich	höchstens 3 Teilnehmer je Schule
25 m Rücken	Weiblich	höchstens 3 Teilnehmerinnen je Schule

Altersklasse U16 und U18

4 x 25 m Freistilstaffel jeweils ein Mädchen und ein Junge der Altersklassen U16 und U18.

22.19 Hinweise

Die vereinfachte Klassifizierungstabelle und ein Klassifizierungsbogen sind unter www.jtftp.de veröffentlicht.

Die Deutsche Behindertensportjugend (DBSJ) und die Abteilung Schwimmen des DBS stehen für weitere sportartspezifische Fragen gern unter der E-Mailadresse jtftp@dbsj.de und annett.juvier@abteilung.schwimmen.de zur Verfügung.



23. Tischtennis (Paralympics) – Förderschwerpunkt motorische Entwicklung / ganzheitliche Entwicklung

Allgemeine Bestimmungen

23.1 Gespielt wird – soweit in dieser Ausschreibung nichts anderes festgelegt ist – nach den Regeln des Internationalen Tischtennis-Verbandes und der Wettspielordnung des Deutschen Tischtennis-Bundes.

Sie stehen als Download im Internet unter:

<https://www.tischtennis.de/dttb/regeln-satzung/satzung-ordnungen.html>

23.2 Es gelten folgende Abweichungen:

23.2.1 Bei einseitiger/beidseitiger Armbehinderung kann die Art des Aufschlags frei gewählt werden. Die Angabe darf jedoch nicht geschmettert werden. Der Aufschlag darf nicht auf die gegnerische Tischhälfte gespielt werden.

23.2.2 Schwerstbehinderte dürfen sich am Tisch festhalten bzw. anlehnen.

23.3 Hinweis zum Schläger: Beide Schlägerseiten - unabhängig davon, ob ein Belag vorhanden ist oder nicht - müssen matt sein, und zwar auf der einen Seite leuchtend rot, auf der anderen schwarz.

23.4 Hinweis zum Ball: Gespielt wird mit einem Tischtennisball mit 40 mm Durchmesser.

23.5 Startberechtigung

23.5.1 Startberechtigt sind Schulmannschaften mit Schüler*innen mit körperlich-motorischen und geistigen Beeinträchtigungen.

23.5.2 Zu einer Schulmannschaft können auch Schüler*innen mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung sowie geistige Entwicklung gehören, die an verschiedenen Schulen beschult werden.

23.5.3 Wenn in den Ländern eine Qualifikation für das Bundesfinale stattgefunden hat, müssen sie jedoch für diesen Verbund auf allen Ausscheidungsebenen an den Start gegangen sein.

23.5.4 Startberechtigt sind Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 2008 und jünger.

23.5.5 Eine Mannschaft besteht aus 4 Schülerinnen/Schülern. Es gibt **keine zahlenmäßige Vorgabe** der Zusammensetzung.

23.6 Wettbewerb

23.6.1 Der Wettbewerb JUGEND TRAINIERT FÜR PARALYMPICS in der Sportart Tischtennis wird in Turnierform als Mannschaftsspiel mit vier Spielerinnen oder Spielern pro Mannschaft ausgetragen.

23.6.2 Die Schulen melden ihre Mannschaft in der Reihenfolge der Spielstärke der Spielerinnen/Spieler. Hierbei ist der jeweils gültige Q-TTR-Wert (falls vorhanden) mit den Toleranzen gemäß Wettkampfordnung des DTTB, Abschnitt H, Nr. 2.2 und 2.3 anzuwenden.

Die Aufstellung muss nach Spielstärke gemäß Q-TTR-Wert erfolgen. Es gilt der Q-TTR-Wert, der zum Tag des Wettkampfes Gültigkeit hat (gemäß den Stichtagen laut DTTB-Wettspielordnung D 1.4). Dieser Stichtag ist:

- der 11. Februar für Veranstaltungen, die im Zeitraum vom 1. März bis zum 31. Mai beginnen,
- der 11. Mai für Veranstaltungen, die im Zeitraum vom 1. Juni bis zum 31. August beginnen,
- der 11. August für Veranstaltungen, die im Zeitraum 1. September bis zum 31. Dezember beginnen,
- der 11. Dezember für Veranstaltungen, die im Zeitraum vom 1. Januar bis zum letzten Tag im Februar beginnen.

Ein/e Spieler*in, der/die der Mannschaft noch nicht angehörte, muss der Spielstärke gemäß den Q-TTR-Werten entsprechend eingeordnet werden.

Diese Aufstellung nach der Reihenfolge der Spielstärke bleibt für das gesamte Turnier erhalten. Bei Verletzung eines/einer Spieler*in kann die Position unter Berücksichtigung der zu Beginn bekanntgegebenen Aufstellung neu besetzt werden. Allerdings müssen alle anderen Spieler*innen „aufrutschen“.

23.6.3 Es werden 4 Einzel- und 2 Doppelspiele in folgender Spielfolge ausgetragen:

	Mannschaft A	Mannschaft B
1. Spiel	Einzel A 1	Einzel B 1
2. Spiel	Einzel A 2	Einzel B 2
3. Spiel	Einzel A 3	Einzel B 3
4. Spiel	Einzel A 4	Einzel B 4
5. Spiel	Doppel A 1	Doppel B 1
6. Spiel	Doppel A 2	Doppel B 2

Bei Bedarf kann zeitgleich auf 2 Tischen gespielt werden.

23.6.4 Es wird auf 3 Gewinnsätze bis jeweils 11 Punkte gespielt. Eine Regelung, dass Spiele nach Erreichen des Siegpunktes aus Zeitgründen abgebrochen werden, ist möglich. Sie muss aber vor Turnierbeginn bekannt gegeben werden.

23.6.5 Der Turniermodus muss den Schulen vor Turnierbeginn mitgeteilt werden. Es werden entsprechend der Meldung Vorrundengruppen ausgelost. Dafür kann nach den Ergebnissen der vergangenen Schuljahre eine Setzliste für die Verlosung erstellt werden. Diese Setzliste ist vor der Verlosung zu veröffentlichen.

23.6.6 Nach den Platzierungen in der Vorrunde werden je nach Anzahl der teilnehmenden Mannschaften Qualifikations-, Viertel-, Halbfinal-, Platzierungs- und Finalsspiele ausgetragen.

23.6.7 Für die Ermittlung der Rangfolge nach Abschluss der Gruppenspiele gelten folgende Kriterien in nachstehender Reihenfolge:

- a) Punktdifferenz
- b) Spieldifferenz
- c) Satzdifférenz
- d) Balldifferenz

Nach der Vorrunde werden bei unentschiedenem Spielausgang zur Ermittlung des Siegers zuerst die Satzdifférenz, danach die Balldifferenz herangezogen.

23.7 Besondere Regelungen

23.7.1 Jede Schulmannschaft stellt eine/n Schiedsrichter*in.

23.7.2 Diese Ausschreibung gilt verbindlich für die Bundesfinalveranstaltung, aber in den Regional- und Landesausscheidungen von JUGEND TRAINIERT FÜR PARALYMPICS kann davon entsprechend den organisatorischen Bedingungen in den Ländern abgewichen werden.

**Bundesministerium für
Familie, Senioren, Frauen und Jugend**

Bundesjugendspiele für das Schuljahr 2024/2025

Aufruf

– Wird zeitnah veröffentlicht –



WEITERE SCHULSPORTLICHE VERANSTALTUNGEN

in Rheinland-Pfalz

– Ausschreibungen 2024/2025 –

1 Halbmarathon-Staffellauf für Schulen

Im Mai 2025 findet in Mainz der 21. Halbmarathon-Staffellauf für Schulen statt. Dieser wird im Rahmen des Gutenberg-Halbmarathons ausgetragen. Jeweils fünf Schüler*innen bilden ein Team, wobei jede*r eine Streckenlänge von ca. 4 km zurück legt. An dieser Veranstaltung nahmen in der Vergangenheit zwischen 2.500 und 3.000 Schüler*innen teil. Die Ausschreibung wird Ende 2024 an alle Schulen im Land versandt.

Informationen sind erhältlich bei Michael Stäudt,
E-Mail: Michael.Staeudt@bm.rlp.de



2 Sportveranstaltungen der Grundschulen

Für die Grundschulen können auf Kreis- bzw. Stadtebene (kreisfreie Städte) Wettkämpfe in einzelnen Sportarten (Geräturnen, Leichtathletik, Schwimmen u.a.) angeboten werden.

Die Ausschreibungen und weitere Informationen zu diesen Wettkämpfen erfolgen grundsätzlich durch die Beraterinnen und Berater für Schulsport (Anschriftenverzeichnis in dieser Broschüre) in Abstimmung mit dem Schulsportreferat der ADD bzw. Außenstelle Schulaufsicht.



3 Wettkämpfe der Schulen mit dem Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung

Die Schulen mit dem Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung führen auf Regionalebene Wettkämpfe in Leichtathletik, Fußball und anderen Sportarten durch.

Die ADD bzw. Außenstellen Schulaufsicht können innerhalb der Altersklassen die Wettkämpfe nach Schulgrößen (Schülerzahl) ausschreiben.

Die Fahrtkosten werden vom Land getragen.

3.1 Leichtathletik

Meldeschluss: 1. März 2025 bei der ADD bzw. jeweiligen Außenstelle Schulaufsicht – Schulsportreferat. Es werden nur noch Meldungen in elektronischer Form angenommen.

Jede Schule kann in jeder Wettkampfklasse eine Jungen- und eine Mädchenmannschaft stellen. In der Altersklasse U14 können auch gemischte Mannschaften teilnehmen. Sie starten bei den Jungen und werden auch dort gewertet. Dabei ist für alle Teilnehmer*innen die LA-Punktewertung maßgebend (vgl. 3.1.2).

Altersklasse U18	Jahrgänge 2008 bis 2011
Altersklasse U16	Jahrgänge 2010 bis 2013
Altersklasse U14	Jahrgänge 2012 und jünger.

Es werden nur Mannschaftskämpfe durchgeführt. Zugelassen sind für jede Mannschaft pro Disziplin drei Teilnehmer*innen.

3.1.1 Wettkämpfe

Altersklasse U18 (Jahrgänge 2008 bis 2011)

Jungen: 100 m, 800 m, Weitsprung (Absprungzone 80 cm), Ballwurf (200 g, 85 mm Durchmesser);

Mädchen: 100 m, 800 m, Weitsprung (Absprungzone 80 cm), Ballwurf (200 g, 85 mm Durchmesser).

Altersklasse U16 (Jahrgänge 2010 bis 2013)

Jungen: 75 m, 800 m, Weitsprung (Absprungzone 80 cm), Ballwurf (200 g, 85 mm Durchmesser);

Mädchen: 75 m, 800 m, Weitsprung (Absprungzone 80 cm), Ballwurf (200 g, 85 mm Durchmesser).

Altersklasse U14 (Jahrgänge 2012 und jünger)

Jungen: 50 m, 800 m, Weitsprung (Absprungzone 80 cm), Ballwurf (80 g);

Mädchen: 50 m, 800 m, Weitsprung (Absprungzone 80 cm), Ballwurf (80 g).

3.1.2 Wertung

1. Zur Errechnung des Mannschaftsergebnisses dienen alle Disziplinen. Zwei Teilnehmer*innen je Disziplin werden gewertet.
2. Bei Weitsprung und Wurf sind jeweils vier Versuche gestattet.
3. **Eine Bewertung der Leistungen nach Punkten erfolgt nach der Leichtathletik-Punktewertung, nationale Punktetabelle – je nach Zuständigkeit für männliche oder weibliche Teilnehmer.**

Die Buchausgabe der Punktewertung kann hier bestellt werden:

KD Medienpark Faber GmbH	Telefon: 0631 35162-0
Zum Jagdhaus 12	Fax: 0631 35162-33
67661 Kaiserslautern	E-Mail: verlag@kd-medienpark.de www.verlag-dlv.de

Auf der Webseite des Deutschen Leichtathletik-Verbandes erhält man im Servicebereich Informationen zur Punktewertung unter:

www.leichtathletik.de/fileadmin/user_upload/12_Service/Wettkampforganisation/02_Arbeitsmaterialien_Broschueren/Punktetabellen/orig_nationale_punktewertung.pdf

3.2 Fußball

Meldeschluss: 15. September 2024 bei der ADD bzw. der jeweiligen Außenstelle Schulaufsicht – Schulsportreferat. Es werden nur noch Meldungen in elektronischer Form angenommen.

Jede Schule kann mit einer Mannschaft (Jahrgang 2008 und jünger) teilnehmen.

Gespielt wird in 2 Gruppen (Schulen mit bis zu 9 Klassen = Gruppe A, Schulen mit 10 Klassen und mehr = Gruppe B). Alle Schulen spielen (ohne Abseits) mit 7er-Mannschaften auf dem Kleinfeld.

Die Regionalsieger in den verschiedenen Schulgruppen spielen im Landesfinale um den Landessieg.

Im Übrigen gelten die Wettkampfbestimmungen der Ausschreibung zum Bundeswettbewerb der Schulen „Jugend trainiert für Olympia & Paralympics“ mit dem Zusatz zum Fußball der Mädchen (Nr. 4.13 bis 4.17).

3.3 Weitere Sportarten können angeboten werden. Zuständig hierfür sind die Schulsportreferate der ADD bzw. jeweiligen Außenstelle Schulaufsicht.

4 Sportfeste der Schulen mit dem Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung

Im Schuljahr 2024/2025 werden Sportfeste der Schulen mit dem Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung durchgeführt. Einzelheiten betr. die Ausschreibung werden den Schulen von den Schulsportreferaten bei der ADD bzw. den Außenstellen Schulaufsicht mitgeteilt.

5 Landesjugendspiele für Behinderte in Schulen, Heimen und den Kinder- und Jugendgruppen des Behindertensport-Verbandes Rheinland-Pfalz e.V.

Nach Abstimmung zwischen dem Ministerium des Innern und für Sport, dem Ministerium für Bildung und dem Behindertensport-Verband Rheinland-Pfalz e.V. werden für das Kalenderjahr 2025 die 48. Landesjugendspiele für Behinderte in Schulen, Heimen und den Kinder- und Jugendgruppen des Behindertensport-Verbandes Rheinland-Pfalz e.V. ausgeschrieben.

Eine detaillierte Ausschreibung mit allen Einzelheiten wird zu Beginn des Kalenderjahres 2025 gemeinsam vom Ministerium des Innern und für Sport, dem Ministerium für Bildung und dem Behindertensport-Verband Rheinland-Pfalz e.V. herausgegeben.

6 Landesjugendspiele der Schulen für Gehörlose und Schwerhörige

Nach Abstimmung zwischen dem Ministerium des Innern und für Sport und dem Ministerium für Bildung werden die 52. Landesjugendspiele der Schulen für Gehörlose und Schwerhörige in Rheinland-Pfalz ausgeschrieben.

Die 52. Landesjugendspiele bestehen aus

- *Meisterschaften im Fußball und*
- *einem Leichtathletikwettbewerb*

der drei Förderschulen für Schwerhörige in Frankenthal, Neuwied und Trier.

Die Wettkämpfe werden jeweils für Jungen und Mädchen ausgeschrieben.

Eine detaillierte Ausschreibung wird spätestens zu Beginn des Kalenderjahres 2025 vorliegen und den Schulen direkt übermittelt.

7 Sportabzeichenwettbewerb an den Schulen in Rheinland-Pfalz

Die Sportbünde Pfalz und Rheinhessen führen mit Genehmigung des Ministeriums für Bildung regional einen Sportabzeichen-Schulwettbewerb durch.

Die Sportbünde Pfalz und Rheinhessen übernehmen die Verleihungsgebühren in Höhe von je 1,50 €, so dass der Erwerb des Sportabzeichens für alle Schülerinnen und Schüler auch für das Jahr 2024 weiterhin kostenlos bleibt.

7.1 Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind die Schulen in der Pfalz und in Rheinhessen.

7.2 Wertung

Gewertet werden alle erfolgreich abgelegten Sportabzeichen-Prüfungen/Wiederholungen der Schülerinnen und Schüler sowie der Lehrkräfte, die bei einer schulischen Veranstaltung abgelegt wurden. Die Wertung erfolgt in fünf Wertungsgruppen:

Gruppe I	Schulen bis 150 Schüler*innen
Gruppe II	Schulen von 151 bis 300 Schüler*innen
Gruppe III	Schulen von 301 bis 500 Schüler*innen
Gruppe IV	Schulen von 501 bis 750 Schüler*innen
Gruppe V	Schulen mit mehr als 750 Schüler*innen

Um in die Wertung zu gelangen, sind mindestens 20 erfolgreich abgelegte Sportabzeichen-Prüfungen bzw. Wiederholungen erforderlich. Die Auswertung erfolgt entsprechend der Eintragung auf den vorgelegten Prüfkarten.

Diese Prüfkarten müssen den Nachweis der Schulzugehörigkeit beinhalten. Prüfkarten, auf denen dieser Eintrag fehlt, sowie Prüfkarten, die dem zuständigen Sportbund erst nach dem 31. Januar 2025 vorgelegt werden, können nicht berücksichtigt werden.

Die Wettbewerbssieger werden nach folgender Punktebewertung ermittelt:

Prozentuale Wertung:

Anzahl der erfolgreichen Prüfungen im Verhältnis zur Gesamtschülerzahl

Prozentsatz = Punkte

Beispiel:	erfolgreiche Prüfungen	134	
	Schüler*innen-Zahl	348	
	$134 : 348 = 0.385 \times 100 = 38,5$		= 38,5 Punkte

7.3 Auszeichnungen

Urkunden

Alle in die Wertung kommenden Schulen erhalten vom zuständigen Sportbund eine Urkunde.

Preise

Die drei besten Schulen in den fünf Wertungsgruppen erhalten vom zuständigen Sportbund Prämien im Wert von:

Platz 1 200 €

Platz 2 175 €

Platz 3 150 €

7.4 Gebühren

Die im Rahmen des Schulwettbewerbs verliehenen Sportabzeichen sind kostenlos.

7.5 Prämierung des "Newcomer des Jahres"

Zusätzliche Chancen auf Gewinne haben Schulen mit den höchsten Steigerungsraten (in Prozentpunkten) im Vergleich zum Vorjahr. Je Kategorie sind dabei 100 € zu gewinnen, Neulinge und Erfahrene finden gleichermaßen Berücksichtigung.

Prämien der Landessieger und Platzierten jeder Gruppe von Rheinland-Pfalz:

Rang 1 250 €

Rang 2 150 €

Rang 3 125 €

Rang 4 100 €

Rang 5 75 €

7.6 Meldungen

Schulen, die am Sportabzeichen-Wettbewerb teilnehmen wollen, müssen den Meldebogen bis spätestens 31. Januar 2025 beim zuständigen Sportbund einreichen.

Sportbund Pfalz
Paul-Ehrlich-Straße 28 a
67663 Kaiserslautern,

Telefon: 0631/34112-27
Fax: 0631/34112-66
E-Mail: kornelia.schmidt@sportbund-pfalz.de
Internet: www.sportbund-pfalz.de

Sportbund Rheinhessen
Rheinallee 1
55116 Mainz,

Telefon: 06131/2814-204
E-Mail: disalvo@sportbund-rheinhessen.de
Internet: www.sportbund-rheinhessen.de

Wichtiger Hinweis

Die Prüfungsrichtlinien zur Abnahme des Deutschen Sportabzeichens sind unbedingt zu beachten. Die vollständigen Informationen finden Sie im Prüfungswegweiser des DOSB für das Deutsche Sportabzeichen. Die Arbeitsmaterialien (Prüfungswegweiser, Gruppen- und Einzelprüfkarten) können kostenfrei bei dem zuständigen Sportbund angefordert werden.

8 Laufabzeichenwettbewerb an den Schulen in Rheinland-Pfalz

Die Leichtathletik-Verbände in Rheinland-Pfalz führen mit Genehmigung des Ministeriums für Bildung im Kalenderjahr 2024 einen Laufabzeichen-Wettbewerb an Schulen durch.

8.1 Teilnahmeberechtigung

An dem Laufabzeichen-Wettbewerb sind alle Schulen des Landes Rheinland-Pfalz mit allen Schülerinnen und Schülern teilnahmeberechtigt.

8.2 Meldungen

Alle Schulen, die an dem Laufabzeichen-Wettbewerb teilnehmen, füllen nach Abschluss der Aktion den hierfür vorgesehenen Meldebogen aus und reichen ihn bis spätestens 31. Januar 2025 bei dem zuständigen Leichtathletik-Verband ein:

- Leichtathletik-Verband Pfalz, Paul-Ehrlich-Str. 28a, 67663 Kaiserslautern, Telefon (06 31) 34 11 20;
- Leichtathletik-Verband Rheinhessen, Rheinallee 1, 55116 Mainz, Telefon (0 61 31) 2 81 40;
- Leichtathletik-Verband Rheinland, Rheinau 11, 56075 Koblenz, Telefon (02 61) 1 35-0.

8.3 Wertung

Gewertet werden alle Laufabzeichen, die in den Schüler-, Jugend-, Männer- und Frauenklassen erreicht wurden, sowie alle Wiederholungen, die in der Zeit vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024 erfolgreich abgelegt worden sind.

Die Wiederholungsabzeichen mit Silberkranz bzw. mit Goldkranz können erworben werden für die 30-, 60-, 120-Minuten-Läufe und für Marathon. Diese Läufe müssen innerhalb einer Stufe viermal (pro Jahr aber nur einmal möglich) bzw. neunmal wiederholt werden. Einfache Wiederholungen werden nicht mehr gewertet.*

Um in der Gruppe I in die Wertung zu kommen, müssen mindestens 20 % der Schüler*innen beteiligt sein.

* Anmerkung: ein 60-Minuten-Lauf kann nicht gleichzeitig einen 15-Minuten-Lauf + 3 Wiederholungen und einen 30-Minuten-Lauf + 1 Wiederholung enthalten.

Die Mindestzahl für die Berücksichtigung der Wertung in den Gruppen II und III beträgt 20 Laufabzeichen-Verleihungen einschließlich Wiederholungsabzeichen.

Für die Feststellung der Reihenfolge gilt nur noch die prozentuale Wertung:

Anzahl der erfolgreichen Prüfungen im prozentualen Verhältnis zur Schülerzahl

Beispiel:	Erfolgreiche Prüfungen	134
	Schülerzahl	348
	$134:348 = 0,385 \times 100 = 38,5 \%$	= 39 Punkte

8.4 Prämiierung

Die Prämiierung erfolgt in drei Gruppen:

Gruppe I: Schulen bis 100 Schüler*innen,

Gruppe II: Schulen von 101 bis 400 Schüler*innen,

Gruppe III: Schulen mit mehr als 401 Schüler*innen

In den Gruppen I, II und III werden jeweils an die drei ersten Schulen der Rangfolge der errechneten Punkte Gerätegutscheine im Wert von 130,– €, 80,– €, 50,– € ausgegeben. **Bei Punktgleichheit wird der Betrag unter den erfolgreichen Schulen aufgeteilt.** Außerdem erhalten die erfolgreichen Schulen eine Urkunde.

9 Fritz-Walter-Cup – Futsalwettbewerb der Schulen in Rheinland-Pfalz – Ausschreibung Schuljahr 2024/2025 –

1. Allgemeine Startklausel

- 1.1 Der Wettbewerb ist eine Schulveranstaltung.
Jede Schule darf sowohl zwei Mädchen- als auch zwei Jungenmannschaften der Jahrgänge 2012 und jünger melden. Grundschulen sind nicht teilnahmeberechtigt.
- 1.2 Analog zu den Ausschreibungen bei „Jugend trainiert für Olympia & Paralympics“ muss bei allen Veranstaltungen eine Namensliste mit Geburtsjahr vorgelegt werden, in der die Schulleitung die Richtigkeit und die Schulzugehörigkeit bescheinigt (siehe Nr. 6 der Ausschreibung der Sportwettkämpfe).
- 1.3 Bei allen Veranstaltungen müssen sich die teilnehmenden Schüler*innen durch Vorlage eines gültigen Ausweises (Personal- bzw. Kinder- oder Schülerausweis, Spielerpass) mit Geburtsdatum und Lichtbild legitimieren können (siehe Nr. 6 der Ausschreibung der Sportwettkämpfe).

2. Allgemeine Hinweise

- 2.1 Die Schulen sorgen dafür, dass die Eltern über die Teilnahme ihrer Kinder an den Wettkämpfen informiert werden.
- 2.2 Jede Mannschaft ist ausreichend zu betreuen. Für die begleitenden bzw. als Schiedsrichter*innen/Organisationsleiter*innen/Turnierleiter*innen eingesetzten Lehrkräfte gilt Nr. 9.1 der Ausschreibung der Sportwettkämpfe.
- 2.3 Bei allen Veranstaltungen sind vom Ausrichter Maßnahmen zu treffen, die bei Unfällen eine sofortige erste Hilfe gewährleisten.
- 2.4 Der Südwestdeutsche Fußballverband und der Fußballverband Rheinland stellen ihre Hilfe auf allen Ebenen zur Verfügung (z.B. Schiedsrichtergestellung). Zwei Schiedsrichter*innen sollen bei den Verbänden für jedes Turnier angefordert werden.

3. Finanzierung

- 3.1 Alle Kosten werden von der Fritz-Walter-Stiftung übernommen. Es ist auf eine möglichst kostengünstige Fahrtenregelung zu achten (Fahrgemeinschaften, Nutzung öffentliche Verkehrsmittel sind vor-

rangig zu prüfen). Es müssen mindestens zwei Vergleichsangebote eingeholt werden.

- 3.2 Die Schiedsrichter*innen erhalten Spesen und Fahrtkostenersatz nach den geltenden Sätzen der Fußballverbände in Rheinland-Pfalz.

4. Organisation

- 4.1 Die Meldung ist nur über den Internetzugang: **www.schulsport-rlp.de** möglich. Klicken Sie den Link „Elektronische Anmeldung Jugend trainiert für Olympia & Paralympics“ an. Zugangsdaten (Schulnummer und Kennwort) eingeben und dann Ihre Mannschaft(en) unter Fritz-Walter-Cup anmelden.
- 4.2 Der Wettbewerb umfasst bis zu drei Spielrunden auf regionaler Ebene (Vorrunde, Zwischenrunde, Regionalentscheid) sowie das Landesfinale. Einladungen erfolgen durch die Schulsportreferate der zuständigen ADD bzw. deren Außenstellen, sowie durch das Ministerium für Bildung. An den Regionalentscheiden und beim Landesfinale nehmen maximal je sechs Mannschaften bei Jungen und Mädchen teil.

5. Turniere

5.1 Gespielt wird nach den Futsal-Regeln in folgender Form:

Futsalregeln sollen angebahnt werden. Deshalb wird nach den folgenden, vereinfachten Durchführungsbestimmungen gespielt. Weiterhin ist das starke Leistungsgefälle zu beachten, weshalb ab den Regionalentscheiden weitere Bestimmungen ergänzt werden.

Die Spiele der Vor- und Zwischenrunde werden von einem, die von Regional- und Landesentscheide von zwei Schiedsrichter*innen geleitet.

Spielfeld:

- Strafraum (=Handball-Wurfkreis), Handballtore, 2 Strafstoßmarken (6m und 10m)
- Auswechselbänke ca. 5m entfernt der Mittellinie und mind. 1m von der Außenlinie entfernt; bei Platzmangel: hinter den Toren

Auswechslungen:

- Erst eintreten, wenn der/die Auszuwechselnde das Spielfeld verlassen hat!

Abstand:

- Freistoß, Einkick usw.: 5m
- bei Strafstößen (6m und 10m): alle Spieler*innen hinter dem Ball

Torerzielung:

- wie im Feld, auch aus der eigenen Hälfte; nicht aus Abwurf und Einkick

Spielstrafen:

- direkter und indirekter Freistoß wie im Feld; bei Decke „Einkick“ von der Seite
- Freistöße (Tatort: im Strafraum) werden auf der Strafraumlinie ausgeführt

Persönliche Strafen:

- wie im Feld: Gelb, Gelb/Rot, Rot
- bei Rot: Ergänzung des Teams nach 2 Minuten, bei Gegentor SOFORT (aber nur in Unterzahl!)

Kumulierte Fouls:

- zählen der Fouls, die zu einem direkten Freistoß führen; **ab** dem 4. Foul folgt mit jedem weiteren Foul ein 10m

Abwurf:

- darf über die Mittellinie
- entspricht einem Abstoß im Feld; darf nur vom TW und nur aus der Hand durchgeführt werden

4-Sekunden-Regel

- ab „Spielbereit“ ist die Spielfortsetzung innerhalb von 4 Sekunden durchzuführen; bei Verstoß: Spielfortsetzung indirekter Freistoß: für Gegner (nur bei Eckball: Abwehr)

Grätschen/Rutschen:

- nur erlaubt, wenn der Kontakt zum/zur Gegenspieler*in ausgeschlossen ist!/
– Dies gilt nicht für den Torwart im eigenen Strafraum.

Rückpassregel:

- der vom eigenen Feldspieler zurückgepasste Ball darf nicht mit der Hand aufgenommen werden

ab Regionalentscheid:

- Mädchen: Rückpassregel besteht
- Jungen: Torwartspielregeln Futsal gelten
 - I) Er darf in der eigenen Spielfeldhälfte den Ball nicht länger als 4s mit dem Fuß oder der Hand halten/spielen
 - II) Wurde der Ball vom Torwart gespielt, darf dieser ihn in seiner eigenen Spielfeldhälfte erst wieder spielen, wenn der Ball vom Gegner berührt wurde.

Vergehen ziehen einen indirekten FS nach sich.

Endspiel Landesfinale:

Bei Unentschieden 3 Min. Verlängerung nach Golden Goal Regel. D.h., das Spiel ist beendet, sobald eine Mannschaft ein Tor erzielt hat (nur beim Landesfinale!!!).

Einheitliche Regelungen für ggf. notwendig werdende Entscheidungsschießen liegen der TL vor.

- 5.2 Ein Torwart und vier Feldspieler*innen sowie drei Ersatzspieler*innen bilden eine Mannschaft.

Ball: Spezieller Hallenfußball (reduziertes Sprungverhalten, Umfang 62 - 64 cm, Gewicht 400 - 440g). D-Jugend und jünger, Größe 3, 400g.

- 5.3 Bei Doppelmeldungen werden zwei Viererturniere an einem Vormittag parallel an einem Ort durchgeführt. Die doppelt gemeldeten Mannschaften spielen parallel in unterschiedlichen Gruppen und Turnieren. Die Mannschaften werden gesetzt, damit es nicht zu einem Aufeinandertreffen zweier Mannschaften aus einer Schule kommt.

Ab der Zwischenrunde können Mannschaften von einer Schule aufeinander treffen. Spieler*innen dürfen am Turniertag nur in einer Mannschaft spielen. Spieler*innen ausgedienter Mannschaften dürfen bei der nächsten Runde eingesetzt werden.

Die Spielzeit beträgt 15 Minuten. Aus Zeitgründen kann sie verkürzt werden.

- 5.4 Die Organisationsleiter*innen der ADD bzw. deren Außenstellen legen in Abstimmung mit dem Koordinator für den Fritz-Walter-Cup Spielorte, Ausrichter, Turnierleiter*innen, die jeweiligen Turnierpläne und Spielzeiten sowie die Anzahl der qualifizierten Mannschaften fest.
- 5.5 Die Wettbewerbskriterien von „Jugend trainiert für Olympia & Paralympics“ (vgl. Einzelausschreibung Fußball, Schulsportbroschüre, Heft 55) gelten analog.

6. Auszeichnungen

Alle Auszeichnungen werden nur den Mannschaften übergeben, die bei der Siegerehrung vollständig anwesend sind.

Termine für das Schuljahr 2024/2025

Meldeschluss:	11. Oktober 2024
Vorrunde:	bis 20. Dezember 2024
Zwischenrunde:	bis 31. Januar 2025
Regionalentscheide:	10. bis 14. März 2025
Landesfinale:	07. April 2025 (in Kaiserslautern)

10 Fritz-Walter-Cup für Förderschulen in Rheinland-Pfalz – Ausschreibung Schuljahr 2024/2025 –

1. Allgemeine Startklausel

- 1.1 Der Wettbewerb ist eine Schulveranstaltung. Spielberechtigt sind die Jahrgänge 2010 und jünger. Es dürfen gemischte Mannschaften gemeldet werden.
- 1.2 Analog zu den Ausschreibungen bei „Jugend trainiert für Olympia & Paralympics“ muss bei allen Veranstaltungen eine Namensliste mit Geburtsjahr vorgelegt werden, in der die Schulleitung die Richtigkeit und die Schulzugehörigkeit bescheinigt (siehe Nr. 6 der Ausschreibung der Sportwettkämpfe).
- 1.3 Bei allen Veranstaltungen müssen sich die teilnehmenden Schüler*innen durch Vorlage eines gültigen Ausweises (Personal- bzw. Kinder- oder Schülerausweis, Spielerpass) mit Geburtsdatum und Lichtbild legitimieren können (siehe Nr. 6 der Ausschreibung der Sportwettkämpfe).

2. Allgemeine Hinweise und Organisation

- 2.1 Es gelten die Spielregeln des Fritz-Walter-Cups (siehe 5.1) Die Rückpassregel entfällt!!
- 2.2 Die Spiele werden von einem(r) Schiedsrichter*in geleitet.
- 2.3 Aus organisatorischen Gründen ist die Teilnehmerzahl in den Regionen Trier, Neustadt a. d. W. und Koblenz auf je 12 Mannschaften begrenzt. Eine Meldung ist weiterhin (auch zusätzlich) beim Fritz-Walter-Cup der Regelschulen möglich.
- 2.4 Die Sieger aus der Region Trier, Neustadt a. d. W. und Koblenz ermitteln je einen Regionalsieger der Förderschulen. Die drei Regionalsieger nehmen am Landesfinale teil. Dort ermitteln sie in einem Dreierturnier den Landessieger.

3. Finanzierung

- 3.1 Alle Kosten werden von der Fritz-Walter-Stiftung übernommen.

4. Termine für das Schuljahr 2024/2025

Meldeschluss	11. Oktober 2024
Vorrunde:	bis 20. Dezember 2024 (falls nötig)
Zwischenrunde:	bis 31. Januar 2025 (falls nötig)
Regionalentscheide:	10. bis 14. März 2025
Landesfinale:	07. April 2025 (in Kaiserslautern)

PIERRE-DE-COUBERTIN- ABITURPREIS 2025

Der Landessportbund Rheinland-Pfalz hat in Abstimmung mit dem Ministerium für Bildung einen Abiturpreis für Sport gestiftet, der erstmals im Schuljahr 2001/2002 vergeben wurde. Er besteht aus einer Medaille und einer auf den Namen der Preisträgerin/des Preisträgers ausgestellten Urkunde des Landessportbundes Rheinland-Pfalz. Die Medaille wurde von dem Mainzer Bildhauer Karlheinz Oswald geschaffen.

Dieser rheinland-pfälzische Sportpreis für Abiturientinnen und Abiturienten ist nach dem französischen Sportpädagogen und Gründer der Olympischen Bewegung der Neuzeit, Pierre de Coubertin (1863 - 1937) benannt.

Mit dem „Pierre-de-Coubertin-Abiturpreis“ wollen wir die der olympischen Idee innewohnenden sportpädagogischen Werte – ganzheitliche Bildung und Erziehung, Fair Play, persönliche Vervollkommnung über die sportliche Leistung, soziales Verhalten,... – auch für den Schulsport herausstellen und würdigen.

Pro Schule im Regelfall ein Vorschlag möglich

Es liegt in den Händen der Fachkonferenz Sport der Schule, die würdigste Bewerberin/den würdigsten Bewerber zu ermitteln und dem Landessportbund bis zum angegebenen Meldetermin mitzuteilen. Pro Schule und Schuljahr kann der Pierre-de-Coubertin-Preis nur an einen Schüler oder eine Schülerin vergeben werden. Bei Schulen mit über 90 Abiturient*innen können auch zwei Vorschläge eingereicht werden. Die Bedingungen zur Vergabe des Preises können unter „Verleihungsrichtlinien“ (www.lsb-rlp.de) eingesehen werden. Vorschläge für die Verleihung des Coubertin-Abiturpreises können *ausschließlich* mit dem *Online-Bewerbungsformular* beim LSB eingereicht werden.

Im Sinne der Partnerschaft von Schule und Sport in unserem Lande, deren Ausbau wir weiter fördern möchten, übernimmt der Landessportbund Rheinland-Pfalz die Durchführung des Verfahrens und trägt die Kosten der Medaillen und Urkunden.

Nach Prüfung der eingegangenen Online-Bewerbungen erhalten die Schulen dann vom Landessportbund die Medaille und die Urkunde.

Verleihung des Abiturpreises

Die Verleihung des Abiturpreises „Pierre-de-Coubertin“ wird bei den Abiturfeiern der jeweiligen Schulen vorgenommen.

Die Verleihung sollen die Sportkreisvorsitzenden der jeweiligen Region übernehmen.

REGIONALE BERATUNG IM GANZTAG – „REGIO BIG“

In den rheinland-pfälzischen Ganztagschulen findet das außerunterrichtliche Zusatzangebot auch dank der Beteiligung von Sportvereinen und Übungsleitern statt. Der überwiegende Teil der Zusatzangebote im Ganztags sind Bewegungsangebote. Sportvereine und/oder Sportfachverbände stellen qualifizierte Übungsleiter*innen hierfür auf Grundlage eines Kooperationsvertrages ab.

Sportvereine sowie Übungsleiter*innen, die im Ganztags tätig sind oder werden wollen, stehen dabei vor neuen Herausforderungen.

Deshalb haben der Landessportbund, die regionalen Sportbünde sowie das Ministerium für Bildung 2007 das Projekt „Regionale Beratung für Sport im Ganztags“, kurz „Regio BIG“ initiiert und 2012 ausgeweitet.

Hier werden Vereine, Übungsleiter*innen und Schulen (auch vor Ort) beraten, um die Zusammenarbeit zu erleichtern, Hilfestellungen und Anregungen zu geben.

In Rheinland-Pfalz wird die Beratung der Vereine über die regionalen Sportbünde Pfalz, Rheinhessen und Rheinland koordiniert.

Bei Beratungsbedarf wenden Sie sich bitte an:

Landessportbund Rheinland-Pfalz

Rheinallee 1
55116 Mainz

Ansprechpartnerin:

Katrin Riebke

Tel.: (0 61 31) 28 14 - 102
Fax: (0 61 31) 28 14 - 7102
E-Mail: k.riebke@lsb-rlp.de
Internet: www.lsb-rlp.de

Sportbund Pfalz

Paul-Ehrlich-Straße 28a
67663 Kaiserslautern

Ansprechpartner:

Lars Elißer

Tel.: (0 63 1) 34 11 - 237
Fax: (0 63 1) 34 11 - 266
E-Mail: lars.elisser@sportbund-pfalz.de
Internet: www.sportbund-pfalz.de

Sportbund Rheinland

Rheinau 11
56075 Koblenz

Ansprechpartnerin:

Ines Cukjati

Tel.: (02 61) 13 5 - 274
Fax: (02 61) 13 5 - 110
E-Mail: akademie.cukjati@sportbund-rheinland.de
Internet: www.sportbund-rheinland.de

Sportjugend Rheinhessen

Rheinallee 1
55116 Mainz

Ansprechpartnerin:

Katrin Siemon

Tel.: (0 61 31) 28 14 - 210
Fax: (0 61 31) 28 14 - 222
E-Mail: k.siemon@sportbund-rheinhessen.de
Internet: www.sportbund-rheinhessen.de

Auskunft geben selbstverständlich auch die Berater*innen Sport.

B-AUSBILDUNG

B-Ausbildung / 2. Lizenzstufe

Sportartübergreifender Breitensport

Profil: **Kinder und Jugendliche**

Schwerpunkt: **Sport in der Ganztagschule**

Ziel dieser Ausbildung ist, Übungsleiter*innen für den Sport im Ganztag zu qualifizieren und sie auf die Gegebenheiten und Rahmenbedingungen im Schulalltag vorzubereiten. Die 60-stündige Übungsleiterausbildung „Sport in der Ganztagschule“ vermittelt in Theorie und Praxis alle notwendigen Kenntnisse, um der Zielgruppe entsprechend Bewegungsangebote zu gestalten und Kinder und Jugendliche im Ganztag professionell zu betreuen.

Durch eine vollständige und erfolgreiche Teilnahme am Lehrgang kann die Übungsleiterlizenz der Stufe B erworben werden. Die Anmeldung erfolgt über das Referat Schulsport des Landessportbundes.

Aktuelle Projekte und Aus- und Fortbildungstermine:

<https://www.lsb-rlp.de/themen/sportentwicklung/schule-sportverein/kooperation-mit-ganztagschule>

Landessportbund Rheinland-Pfalz

Rheinallee 1
55116 Mainz

Ansprechpartnerin:

Katrin Riebke

Tel.: (0 61 31) 28 14 - 102

Fax: (0 61 31) 28 14 - 7102

E-Mail: k.riebke@lsb-rlp.de

Internet: www.lsb-rlp.de

AKTIONSBÜNDNIS FÜR DEN SCHULSPORT



Zahlreiche Institutionen ziehen an einem Strang

Der Landessportbund Rheinland-Pfalz schloss sich am 22. Juni 1999 mit wichtigen Organisationen und Verbänden zum Aktionsbündnis Schulsport Rheinland-Pfalz zusammen, um durch Bündelung der Kräfte der Mitglieder die derzeitige Schulsportsituation zu verbessern. Er folgte damit dem Beispiel anderer Landessportverbände und dem Bündnis Schulsport auf Bundesebene.

Welche Ziele verfolgt das Aktionsbündnis?

Ziel des Aktionsbündnisses Schulsport Rheinland-Pfalz ist es, die Bedeutung des Schulsports gegenüber politischen Entscheidungsträgern zu verdeutlichen und die erforderlichen Maßnahmen zu dessen Erhalt einzufordern. Durch die Aktionen des Bündnisses sollen auch andere gesellschaftliche Gruppen für dieses Thema sensibilisiert werden. Die Aktionen des Bündnisses anderer Organisationen dienen Schulen als Vorbild und geben richtungsweisende Impulse für den Schulsport.

Welche Bedeutung besitzt der Schulsport?

Der Schulsport trägt in besonderer Weise zur motorischen, sozialen, kognitiven und emotionalen Entwicklung junger Menschen im Sinne einer ganzheitlichen Erziehung bei. Der Alltag in Schule, Freizeit und Familie ist in unserer Gesellschaft zunehmend bewegungsarm und zum Teil auch erlebnisärmer geworden. Um dem Bewegungsbedürfnis und der Erlebniswelt der Kinder gerecht zu werden, ist der Schulsport ein unverzichtbarer Beitrag der Persönlichkeitsbildung. Der Schulsport fördert soziale Kompetenzen wie Fairness und Teamfähigkeit, er vermittelt Handlungsfähigkeit sowohl im Sport als auch in der Gesellschaft. Kinder und Jugendliche lernen spielerisch Regeln und Grenzen zu akzeptieren.

Auch der gesundheitliche Aspekt spielt eine große Rolle. Nach Angaben der Deutschen Gesellschaft für Sportmedizin leiden 60 % Prozent der untersuchten Kinder an Haltungsschwächen, 40 % an organischen Leistungsschwächen und jedes fünfte Kind ist adipös. Bewegungsarmut ist ein Risikofaktor für diese Zivilisationskrankheiten. Gegenüber den anderen „Sitzfächern“ ist Sport das einzige „Bewegungsfach“ im Fächerkanon der Schule und deshalb unaustauschbar.

Ganztagsschulen boomen

Mit der Broschüre „Sportverein & Ganztagsschule – Eine Arbeitshilfe zur erfolgreichen Kooperation“ bietet der Landessportbund Rheinland-Pfalz eine Hilfestellung für seine Vereine und Verbände. Übungsleiter*innen und Vereinsvorstände aber auch Schulleitungen und Lehrkräfte erhalten hier vielfältige, praxisnahe Informationen und Arbeitshilfen, die zum Gelingen einer Kooperation beitragen. In einem umfangreichen Adressteil erhalten Vereine und Schulen Kontaktdaten zu wichtigen Ansprechpartnern im organisierten Sport und der Schulbehörde. Die Broschüre finden Sie unter folgendem Link: <https://www.lsb-rlp.de/themen/sportentwicklung/schule-sportverein/kooperation-mit-ganztagsschule>

Mitglieder des Aktionsbündnisses Schulsport

Die folgenden Mitglieder des Aktionsbündnisses Schulsport in Rheinland-Pfalz engagieren sich für die Belange des Schulsports:

- Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (Schulsportreferat)
- Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte Deutschlands e.V. LV RLP
- Handballverband Rheinhessen
- Landtagsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen
- Landtagsfraktion CDU
- Deutscher Kinderschutzbund e.V. – LV Rheinland-Pfalz
- Deutscher Sportlehrerverband LV Rheinland-Pfalz
- Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (Sportkommission)
- Landeselternbeirat
- Landessportbund Rheinland-Pfalz
- Landeszentrale für Gesundheitsförderung Rheinland-Pfalz e.V.
- Landesarbeitsgemeinschaft für Bewegungs- und Gesundheitsförderung e.V.
- Südwestdeutscher Fußballverband (Schulfußball-Ausschuss)
- Sportärztebund Rheinland-Pfalz
- Berufsverband der Ärzte für Kinderheilkunde und Jugendmedizin Deutschlands e.V. – Landesverband Rheinland-Pfalz
- Sportjugend Rheinland-Pfalz
- Universität Koblenz / Landau
- Verband Deutscher Realschullehrer LV Rheinland-Pfalz

Weitere Auskünfte und Informationen



LANDESPORTBUND RHEINLAND-PFALZ

Landessportbund Rheinland-Pfalz

Rheinallee 1

55116 Mainz

Ansprechpartnerin:

Katrin Riebke

Tel.: (0 61 31) 28 14 - 102

Fax: (0 61 31) 28 14 - 7102

E-Mail: k.riebke@lsb-rlp.de

PROJEKT KOOPERATION „SPORT IN SCHULE UND VEREIN“

Bei der Kooperation „Sport in Schule und Verein“ bietet ein Sportverein regelmäßige Sportaktivitäten für Schülerinnen und Schüler außerhalb des Ganztagsbetriebs an. Der Sportverein setzt dabei ausgebildete Übungsleiterinnen / Übungsleiter oder Trainerinnen / Trainer ein und erhält hierfür eine jährliche Förderung in Höhe von 300,00 €.

Gefördert werden Kooperationen von Sportvereinen mit Schulen außerhalb des Ganztagsbetriebes. Dafür müssen regelmäßig Sportaktivitäten angeboten werden, die über den Sportunterricht hinausgehen. Das Modell ist offen für eine breitensportlich orientierte Zusammenarbeit. Schulen und Vereine sollen aber auch für die Intensivierung von Talentsichtung und Talentförderung sowie den leistungsorientierten Sport motiviert werden.

Der Förderzeitraum beträgt ein Schuljahr. Die Aufnahme neuer Kooperationen erfolgt immer im Sommer zum neuen Schuljahresbeginn. Neuanträge müssen bis zum 31.05. eingereicht werden. Bestehende Kooperationen können mit Abgabe des Kooperationsberichts bis zum 31.03. auf Wunsch verlängert werden.

Förderkriterien und Antragsformulare erhalten Sie unter folgendem Link:

<https://www.lsb-rlp.de/beratung-foerderung/foerderung-zuschuss/kooperation-sport-schule-und-verein>

AKTIVITÄTEN DES LANDESSPORTBUNDES

zur Gewaltprävention im und durch Sport

Der Landessportbund und seine Sportjugend führen Veranstaltungen, Projekte und Fortbildungsmaßnahmen durch, die das Thema „Gewaltprävention im und durch Sport“ als festen Bestandteil in der Kinder- und Jugendarbeit verankern, und nicht zuletzt die Erwachsenenwelt sensibilisieren. Dies geschieht in aktiver Partnerschaft mit dem Ministerium des Innern und für Sport, dem Ministerium für Bildung, dem Ministerium für Familie, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz sowie in Netzwerken mit Organisationen und anderen Akteuren, die in der Prävention von Gewalt tätig sind.

Gegen sexualisierte Gewalt im Sport

Der Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexuellem Missbrauch muss in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens gewährleistet sein – auch in Vereinen und Verbänden. Gerade in Zeiten zunehmender Schlagzeilen und öffentlicher Diskurse ist jeder aufgerufen, eine Kultur der Aufmerksamkeit zu leben und Schutzbefohlenen ein sicheres Umfeld zu schaffen.

Deshalb, und in Anlehnung an die Resolution „Missbrauch von Schutzbefohlenen im Sport“, die anlässlich der Mitgliederversammlung des Landessportbundes 2010 verabschiedet wurde, hat der Landessportbund ein umfangreiches Paket an Maßnahmen erarbeitet, dass junge Sportlerinnen und Sportler vor Grenzüberschreitungen schützen soll.

Beispielhaft ist das vielfältige Angebot an Informations- und Fortbildungsveranstaltungen zu nennen, die Einrichtung einer Beratungsstelle für Vereine und Verbände oder die Implementierung des Themas in den Ausbildungen des Landessportbundes. Für besonders schwerwiegende Fälle wurde zudem eine rechtliche Grundlage geschaffen, die es ermöglicht, entsprechende Verbandsstrafen, bis hin zum Lizenzentzug, auszusprechen. Darüber hinaus kann auf den Opferschutzbund WEISSER RING e.V. verwiesen werden, mit dem der Landessportbund eine Kooperation vereinbart hat.

Gegen Diskriminierung und Rassismus im Sport

Der Landessportbund Rheinland-Pfalz verfolgt gemeinsam mit den Sportbünden Rheinhessen, Rheinland und Pfalz das Ziel, dass alle Menschen unabhängig von ihrem kulturellen und religiösen Hintergrund, ihren körperlichen Voraussetzungen, ihrem Alter, ihrer sexuellen und geschlechtlichen Identität und ihren sozioökonomischen Verhältnissen gleiche Zugangs- und Entwicklungschancen im Sport haben.

Auch wenn der organisierte Sport durch seine Werte wie Fair Play oder Toleranz fast schon automatisch menschenfeindlichen Strömungen entgegenwirkt, sieht sich auch der Sport als wichtiger Teil der Zivilgesellschaft zunehmend mit rassistischen und queerfeindlichen Äußerungen, Beleidigungen, Anfeindungen bis hin zu körperlichen Übergriffen konfrontiert. Trotz vieler Erfolge und positiver Beispiele in Rheinland-Pfalz ist bekannt, dass der Sport mit seinen vielen Facetten im Breiten-, Freizeit-, Wettkampf- und Spitzensport kein flächendeckend diskriminierungsfreier Raum ist.

Um den skizzierten Entwicklungen entgegenzuwirken, kooperiert der Landessportbund Rheinland-Pfalz seit 2021 mit QueerNet Rheinland-Pfalz sowie der Fachstelle m*power. Gemeinsames Ziel ist es, jeglicher Form von Diskriminierung entschieden entgegenzutreten und Maßnahmen für eine wertschätzende und vielfältige Kultur im rheinland-pfälzischen Sport zu entwickeln.

Freiwilligendienste im Sport an Ganztagschulen

Die Sportjugend des Landessportbundes Rheinland-Pfalz ist die größte Jugendorganisation in Rheinland-Pfalz. Als Träger der Freiwilligendienste im Sport ist die Sportjugend zudem in den Dienstformen Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) und Bundesfreiwilligendienst (BFD) im Sportbereich aktiv.

Ganztagschulen die ein Anrecht auf Stellen im Freiwilligen Sozialen Jahr haben, haben die Möglichkeit ihre Stellen über die Sportjugend des Landessportbundes Rheinland-Pfalz als Träger zu besetzen. Die Besonderheit der Freiwilligendienste im Sport ist die Ausrichtung der 25 gesetzlich vorgeschriebenen Bildungstage innerhalb der Dienste. Alle jungen Menschen, die FSJ / BFD-Sport an einer Ganztagschule leisten haben die Möglichkeit eine DOSB-Übungsleiter*innen-Lizenz zu erlangen. Damit werden die Freiwilligen in den Schulen zu wichtigen Helfer*innen für den Sportunterricht, unterstützen bei der Ausgestaltung von Bewegungsangeboten in den Pausen und können bei sportlichen Angeboten am Nachmittag mithelfen.

Die Freiwilligendienstleistenden bringen Bewegung in die Schule. Neben der sportfachlichen Qualifikation bietet die Sportjugend den Freiwilligen noch weitere Qualifizierungsmöglichkeiten, um das Thema Bewegung im schulischen Kontext voranzubringen. Jedes Jahr erhalten die Freiwilligen die Möglichkeiten ein DLRG-Rettungsschwimmerabzeichen abzulegen, um zusätzlich im Schwimmunterricht eingesetzt werden zu können.

Als Träger der Freiwilligendienste bringt die Sportjugend des Landessportbundes ein umfangreiches Paket an Betreuungsangeboten an die Schulen. Neben den jährlichen Besuchen durch die pädagogischen Mitarbeiter*innen gibt es zusätzlich regelmäßige Fortbildungsangebote für die Fachkräfte in den Schulen.

WICHTIG: Auch Schulen ohne Planstellen im Freiwilligen Sozialen Jahr können FSJler*innen für sich gewinnen. Sprechen Sie uns dazu an.

Alle Fragen zu den Freiwilligendiensten im Sport an Schulen gibt es bei Frau Kim Zimmermann unter zimmermann@sportjugend.de oder unter 06131-2814-380.

Lehrerfort- und -weiterbildung im Fach Sport

1. Entsprechende Angebote werden vom Pädagogischen Landesinstitut Rheinland-Pfalz veröffentlicht. Anmeldungen sind möglich unter: <https://evewa.bildung-rp.de/>
2. Angebote anderer Träger werden regelmäßig im nichtamtlichen Teil des Amtsblattes des Ministeriums für Bildung veröffentlicht.
3. Zusätzliche Informationen über <https://pl.bildung-rp.de>.

Schulen mit Leistungskurs Sport (im Schuljahr 2024/25)

Die folgende Aufstellung gibt eine Übersicht über die Schulen in Rheinland-Pfalz, in denen im Schuljahr 2024/2025 ein Leistungskurs Sport geplant ist. Dabei ließ sich im Einzelfall nicht immer feststellen, ob das Angebot die Klassen 11 bis 13 umfasste oder nur eine geringere Anzahl von Jahrgängen.

ADD Koblenz

Westerwald-Gymnasium Altenkirchen
Kurfürst-Salentin-Gymnasium Andernach
Goethe-Gymnasium Bad Ems
Integrierte Gesamtschule Sophie Sondheim Bad Kreuznach
Lina-Hilger-Gymnasium Bad Kreuznach
Ev. Gymnasium Bad Marienberg
Are-Gymnasium Bad Neuenahr-Ahrweiler
Peter-Joerres-Gymnasium Bad Neuenahr-Ahrweiler
Gymnasium Betzdorf
Martin-Butzer-Gymnasium Dierdorf
Sophie-Hedwig-Gymnasium Diez
Integrierte Gesamtschule Emmelshausen
Integrierte Gesamtschule Hamm
Alfred-Delp-Schule Hargesheim
Integrierte Gesamtschule Kastellaun
Julius-Wegeler-Schule Koblenz
Gymnasium Kirchberg
Gymnasium auf dem Asterstein Koblenz
Gymnasium auf der Karthause Koblenz
Integrierte Gesamtschule Koblenz

Privates Johannesgymnasium Lahnstein
Megina-Gymnasium Mayen
Paul-Schneider-Gymnasium Meisenheim
Mons-Tabor-Gymnasium Montabaur
Integrierte Gesamtschule Nastätten
David-Roentgen-Schule Neuwied
Rhein-Wied-Gymnasium Neuwied
Mittelrhein-Gymnasium Mülheim-Kärlich
Integrierte Gesamtschule Polch
Herzog-Johan-Gymnasium Simmern
Rhein-Gymnasium Sinzig
Integrierte Gesamtschule Stromberg

ADD Rheinhessen-Pfalz

Elisabeth-Langgässer-Gymnasium Alzey
Gymnasium am Römerkastell Alzey
Werner-Heisenberg-Gymnasium Bad Dürkheim
Stefan-George-Gymnasium Bingen
Gymnasium Edenkoben
Integrierte Gesamtschule Enkenbach-Alsenborn
Karolinen-Gymnasium Frankenthal
Goethe-Gymnasium Germersheim
Leininger-Gymnasium Grünstadt
Gymnasium Herxheim
Hannah-Arendt-Gymnasium Haßloch
Sebastian-Münster-Gymnasium Ingelheim
Heinrich-Heine-Gymnasium Kaiserslautern
Integrierte Gesamtschule Bertha-von-Suttner Kaiserslautern
Integrierte Gesamtschule Kandel
Nordpfalzgymnasium Kirchheimbolanden
Eduard-Spranger-Gymnasium Landau
Maria-Ward-Gymnasium Landau
Max-Slevogt-Gymnasium Landau
Otto-Hahn-Gymnasium Landau
Integrierte Gesamtschule Landau-Queichheim
Integrierte Gesamtschule Landstuhl

Sickingen-Gymnasium Landstuhl
Integrierte Gesamtschule Ludwigshafen-Edigheim
Theodor-Heuss-Gymnasium Ludwigshafen
Berufsbildende Schule Mainz IV
Otto-Schott-Gymnasium Mainz-Gonsenheim
Gymnasium Mainz-Oberstadt
Gutenberg-Gymnasium Mainz
Gymnasium am Kurfürstlichen Schloss Mainz
Rabanus-Maurus-Gymnasium Mainz
Theresianum-Gymnasium Mainz
Integrierte Gesamtschule Mainz-Bretzenheim
Integrierte Gesamtschule Mainz-Hechtsheim
Gymnasium Nackenheim
Käthe-Kollwitz-Gymnasium Neustadt a. d. Weinstraße
Kurfürst-Ruprecht-Gymnasium Neustadt a. d. Weinstraße
Leibniz-Gymnasium Neustadt a. d. Weinstraße
Gymnasium Nieder-Olm
Integrierte Gesamtschule Nieder-Olm
Gymnasium zu St. Katharinen Oppenheim
Integrierte Gesamtschule Oppenheim
Integrierte Gesamtschule Osthofen
Berufsbildende Schule Pirmasens
Hugo-Ball-Gymnasium Pirmasens
Reichswald-Gymnasium Ramstein-Miesenbach
Integrierte Gesamtschule Rheinzabern
Berufsbildende Schule Donnersbergkreis Rockenhausen
Gymnasium Schifferstadt
Friedrich-Magnus-Schwerd-Gymnasium Speyer
Hans-Purrmann-Gymnasium Speyer
Integrierte Gesamtschule Speyer
Integrierte Gesamtschule Worms
Integrierte Gesamtschule Wörrstadt
Europa-Gymnasium Wörth
Berufsbildende Schule Zweibrücken
Helmholtz-Gymnasium Zweibrücken
Hofenfels-Gymnasium Zweibrücken

ADD Trier

Nikolaus-von-Kues-Gymnasium Bernkastel-Kues
Priv. St.-Josef-Gymnasium Biesdorf
Gymnasium Birkenfeld
Priv. St.-Matthias-Gymnasium Bitburg
St.-Willibrord-Gymnasium Bitburg
Martin-von-Cochem-Gymnasium Cochem
Geschwister-Scholl-Gymnasium Daun
Thomas-Morus-Gymnasium Daun
Gymnasium Hermeskeil
Integrierte Gesamtschule Hermeskeil
Gymnasium an der Heinzenwies Idar-Oberstein
Gymnasium Konz
BBS Kusel
Siebenpfeiffer-Gymnasium Kusel
Integrierte Gesamtschule Morbach
Eifel-Gymnasium Neuerburg
Regino-Gymnasium Prüm
Gymnasium Saarburg
Priv. Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium Schweich
Stefan-Andres-Gymnasium Schweich
IGS Schönberg-Kübelberg/Waldmohr
Priv. Angela-Merici-Gymnasium Trier
Auguste-Viktoria-Gymnasium Trier
BBS für Ernährung, Hauswirtschaft und Sozialpflege Trier
Friedrich-Spee-Gymnasium Trier
Friedrich-Wilhelm-Gymnasium Trier
Humboldt-Gymnasium Trier
Max-Planck-Gymnasium Trier
Cusanus-Gymnasium Wittlich
Peter-Wust-Gymnasium Wittlich

Folgende rheinland-pfälzische Schulen erhielten für ihre sportlichen Aktivitäten eine Auszeichnung:

Eliteschulen des Sports

(Zertifizierung durch den Deutschen Olympischen Sportbund)

- Heinrich-Heine-Gymnasium Kaiserslautern

Partnerschulen des Leistungssports

(Zertifizierung durch das Ministerium für Bildung und den Landessportbund Rheinland-Pfalz)

- Gymnasium auf der Karthause Koblenz
- Integrierte Gesamtschule Mainz-Bretzenheim
- Max-Planck-Gymnasium Trier

Partnerschulen des Sports

(Zertifizierung durch das Ministerium für Bildung und den Landessportbund Rheinland-Pfalz)

- Geschwister-Scholl-Gymnasium Daun
- Gymnasium Edenkoben
- Hannah-Arendt-Gymnasium Haßloch
- PAMINA-Schulzentrum Herxheim
- Integrierte Gesamtschule Herrstein-Rhaunen
- Gymnasium an der Heinzenwies Idar-Oberstein
- Privates Johannes-Gymnasium Lahnstein
- Otto-Hahn-Gymnasium Landau
- Otto-Schott-Gymnasium Mainz-Gonsenheim
- Realschule plus an der Römervilla Mülheim-Kärlich
- Kurfürst-Balduin-Gymnasium Münstermaifeld
- Realschule plus und FOS Schifferstadt
- Integrierte Gesamtschule Schönenberg-Kübelberg
- Friedrich-Magnus-Schwerd-Gymnasium Speyer
- Integrierte Gesamtschule Speyer
- Friedrich-Wilhelm-Gymnasium Trier

Partnerschulen mit dem Schwerpunkt „Bewegung, Spiel und Sport“

(Zertifizierung durch das Ministerium für Bildung und den Landessportbund Rheinland-Pfalz)

- Grundschule Annweiler
- Burg-Landshut-Schule Bernkastel-Kues
- Grundschule - Gutenberg-Schule Dierdorf
- Grundschule Edenkoben
- Käthe-Kollwitz-Schule, FÖS Lernen, Grünstadt
- Grundschule Idar-Oberstein
- Grundschule - Karl-Wendel-Schule Lambsheim
- Grundschule Lutzerath
- Grundschule Kruft
- Grundschule Haidwaldschule Maxdorf
- Grundschule Pfarrer-Bechtel Mendig
- Grundschule Christophorus Mülheim-Kärlich
- Grundschule Niederneisen
- Grundschule Nierstein
- Graf-Hartard-Grundschule Schönecken
- Grundschule St. Magdalena Speyer
- Grundschule Trier-Feyen
- Grundschule Trier-Keune
- Grundschule Trier-Zewen
- Grundschule am Elchberg Wallmerod
- Grundschule Weißenthurm
- Albert-Schweitzer-Grundschule Zweibrücken
- Grundschule Hildegardschule Zweibrücken

Eliteschulen des Fußballs

(Zertifizierung durch den Deutschen-Fußball-Bund)

- Integrierte-Gesamtschule Mainz-Bretzenheim (für Jungen)
- Bertha von Suttner IGS Kaiserslautern (für Jungen)
- Heinrich-Heine-Gymnasium Kaiserslautern (für Jungen)
- Kurpfalz-Realschule Kaiserslautern (für Jungen)

ADRESSEN

Allgemeines

Ministerium für Bildung (Sportreferat),
Mittlere Bleiche 61, 55116 Mainz
Telefon (0 61 31) 16 27 48 oder 16 45 21, Telefax (0 61 31) 16 45 53
E-Mail: Stefanie.Kaul@bm.rlp.de oder Michael.Staedeut@bm.rlp.de

ADD Trier (Schulsportreferat)
Willi-Brandt-Platz 3, 54290 Trier
Telefon (06 51) 9494-324 oder 9494-147
Telefax (06 51) 9494-77324 und 9494-77147

ADD Außenstelle Schulaufsicht Koblenz (Schulsportreferat)
Ferdinand-Sauerbruch-Straße 17, 56073 Koblenz
Telefon (02 61) 20546-13530 oder 20546-13531

ADD Außenstelle Schulaufsicht Neustadt/Weinstraße (Schulsportreferat),
Le Quartier-Hornbach 19, 67433 Neustadt a. d. W.
Telefon (0 63 21) 99 23 78 oder 99 21 41, Telefax (0 63 21) 99 29 00

Ministerium des Innern und für Sport
Schillerplatz 3-5, 55116 Mainz
Telefon (0 61 31) 16 34 71 oder 16 34 72

Landessportbund Rheinland-Pfalz, Rheinallee 1, 55116 Mainz
Telefon (0 61 31) 2 81 40

Sportbund Pfalz, Paul-Ehrlich-Straße 28a, 67663 Kaiserslautern
Telefon (06 31) 34 11 20, E-Mail: info@sportbundpfalz.de, www.sportbund-pfalz.de

Sportbund Rheinhessen, Rheinallee 1, 55116 Mainz
Telefon (0 61 31) 2 81 40, E-Mail: info@sportbund-rheinhessen.de

Sportbund Rheinland, Rheinau 11, 56075 Koblenz
Telefon (02 61) 13 5-0, E-Mail: info@sportbund-rheinland.de, www.sportbund-rheinland.de

Deutscher Sportlehrer-Verband, Landesverband Rheinland-Pfalz
Vors.: Peter Sikora
Johannes-Gutenberg-Universität
– Institut für Sportwissenschaft –
Albert-Schweitzer-Straße 22, 55099 Mainz, E-Mail: p.sikora@dslv-rp.de
Geschäftsführerin: Jana Sikora,
Telefon (01 60) 92 20 10 12, Telefax (0 32 12) 1 14 90 41
E-Mail: info@dslv-rp.de oder j.sikora@dslv-rp.de

Arbeitsbereich Sportstättenbau (Abteilung Sport)
Ministerium des Innern und für Sport
Schillerplatz 3-5, 55116 Mainz
Telefon (0 61 31) 16 34 77

Unfallkasse Rheinland-Pfalz,
Orensteinstraße 10, 56626 Andernach
Telefon (0 26 32) 9 60-0, Telefax (0 26 32) 9 60-1 00
E-Mail: info@ukrlp.de, Internet: www.ukrlp.de

Geschäftsstelle der Deutschen Schulsportstiftung
Olympiapark Berlin, Hanns-Braun-Straße / Adlerplatz, 14053 Berlin
Geschäftsführerin: Friederike Sowislo
Telefon (0 30) 37 02 73 41
E-Mail: friederike.sowislo@deutsche-schulsportstiftung.de

Kooperation „Sport in Schule und Verein“
Landessportbund Rheinland-Pfalz
Frau Karin Riebke
Rheinallee 1, 55116 Mainz
Telefon (0 61 31) 2 81 40
E-Mail: K.Riebke@lsb-rlp.de

Die Schulsportreferenten bei der ADD und den Außenstellen in Rheinland-Pfalz

ADD Trier:
Regierungsschuldirektorin Birgit Feilen
Willi-Brandt-Platz 3, 54290 Trier
Telefon (06 51) 9494-324
Telefax (06 51) 9494-77324
E-Mail: Birgit.Feilen@add.rlp.de

ADD Außenstelle Schulaufsicht Koblenz:
Leitender Regierungsschuldirektor Stefan Kölsch
Ferdinand-Sauerbruch-Straße 17, 56073 Koblenz
Telefon (02 61) 20546-13530
E-Mail: Stefan.Koelsch@add.rlp.de

ADD Außenstelle Schulaufsicht Neustadt/Weinstraße
Gerd Dietrich
Le Quartier-Hornbach 19, 67433 Neustadt a. d. Weinstraße
Telefon (0 63 21) 99 23 78
E-Mail: Gerd.Dietrich@addnw.rlp.de

Organisationsleiter*innen

„Jugend trainiert für Olympia“



1. Badminton

ADD Außenstelle Koblenz

Altersklassen U14 – U18:

Udo Rosinski

Mobil: (01 63) 2 31 13 32

E-Mail: udo@rosniski.name

Privates Gymnasium Marienstatt
Kloster Marienstatt 1
57629 Streithausen

ADD Trier

Altersklassen U14 – U18:

Anne Ludwig

E-Mail: ludwig_anne@web.de

Integrierte Gesamtschule
54528 Salmtal

Telefon: (0 65 78) 9 85 58-0 (d)

ADD Außenstelle

Neustadt a.d. Weinstraße:

Altersklassen U14 – U18:

Julian Degiuli

Mobil: (01 76) 20 64 29 27

E-Mail: julian.degiuli@yahoo.de

Heinrich-Heine-Gymnasium
Im Dunkeltälchen 65
67663 Kaiserslautern

Telefon: (06 31) 2 01 04-0 (d)

Fax: (06 31) 2 01 04-23 (d)

E-Mail: info@hhg-kl.de



2. Basketball

ADD Außenstelle Koblenz

Altersklasse U20:

Ewald Moskopp

Mobil: (01 71) 9 61 97 89

E-Mail: Ewald.Moskopp@web.de

Altersklassen U16 und U18:

Marcus Kratz

Mobil: (01 71) 5 33 37 73

E-Mail: MKratz@rz-online.de

Integrierte Gesamtschule Pellenz
56637 Plaidt

Telefon: (0 26 32) 9 47 84-11 (d)

Fax: (0 26 32) 9 47 84-10 (d)

E-Mail: m.kratz@igspellenz.de

Altersklasse U14:

Michael Lazarou

Mobil: (01 79) 9 10 39 65

E-Mail: mlazarou@ksgandernach.de

Kurfürst-Salentin-Gymnasium Andernach
Salentinstraße 1b
56626 Andernach

Telefon: (0 26 32) 9 66 10 (d)

E-Mail: mlazarou@ksgandernach.de

ADD Außenstelle

Neustadt a.d. Weinstraße

Altersklassen U14 und U20:

Katharina Emmerling

Mobil: (01 77) 2 92 62 21

E-Mail: emmkat2@web.de

Gymnasium Mainz-Oberstadt
Hechtsheimer Straße 29
55131 Mainz

Telefon: (0 61 31) 9 71 95 23 (d)

Altersklassen U16 und U18:

Klaus Fremgen

Mobil: (01 77) 7 40 37 37

E-Mail: klaus.fremgen@schulebza.de

Alfred-Grosser-Schulzentrum
Ralschule plus und FOS
Pestalozzistraße 18
76887 Bad Bergzabern

Telefon: (0 63 43) 98 90-0 (d) oder
(0 63 43) 98 90-13 (d)

Fax: (0 63 43) 98 90-16 (d)

ADD Trier

Altersklassen U18 und U20:

Felix Warmuth

Mobil: (01 79) 6 67 97 91

E-Mail: f.warmuth@web.de

Gymnasium Traben-Trarbach
56841 Traben-Trarbach

Telefon: (0 65 41) 83 82-0 (d)

Fax: (0 65 41) 83 82-29 (d)

Altersklassen U14 und U16:

Ulrich Kaurisch

E-Mail: Ukaurisch@aol.com



3. Beachvolleyball

ADD Außenstelle Koblenz

Cornelia Weigel

Mobil: (01 71) 2 68 56 53

E-Mail: cornelia.weigel@t-online.de

ADD Trier

Sebastian Scherer

Mobil: (01 76) 98 76 54 62

E-Mail: scherer.sebastian@gmail.com

Gymnasium an der Heinzenwies
55743 Idar-Oberstein

Telefon: (0 67 81) 9 86 43-0 (d)

Fax: (0 67 81) 9 86 43-32 (d)

E-Mail: s.scherer@heinzenwies.de

ADD Außenstelle Neustadt a.d. Weinstraße

Anika Lohkamp

E-Mail: anika.lohkamp@web.de

Siebenpfeiffer Realschule plus und FOS
67454 Haßloch

Telefon: (0 63 24) 9 24 60(d)

Fax: (0 63 24) 92 46 20 (d)

E-Mail: info@rsplus-hassloch.de



4. Fußball

ADD Außenstelle Koblenz

Altersklasse U13 – U20 (Jungen)

Alexander Stahl

Mobil: (01 51) 12 43 02 50

E-Mail: alexanderstahl@t-online.de

Westerwald-Gymnasium

57610 Altenkirchen

Telefon: (0 26 81) 20 81 (d)

E-Mail:

sekretariat@westerwald-gymnasium.de

Altersklasse U13 – U20 (Mädchen):

Christian Bäcker

Mobil: (01 73) 7 68 84 63

E-Mail: cbaecker@web.de

Realschule plus

65582 Diez

Telefon: (0 64 32) 92 71 10 (d)

Fax: (0 64 32) 92 71 37 (d)

E-Mail:

christian.baecker@theodissa.de

ADD Außenstelle
Neustadt a.d. Weinstraße

Altersklasse U20 (Jungen),
Altersklasse U20 (Mädchen) kommissarisch:

Frank Kühn

Telefon: (0 62 32) 86 65 32
E-Mail: frank.kuehn@gmx.net

Friedrich-Magnus-Schwerd-Gymnasium
67346 Speyer

Telefon: (0 62 32) 14 16 00(d)
E-Mail: kuehn@fmsg-speyer.de

Altersklasse U17:

Stefan Klören

Mobil: (01 63) 6 87 27 43

Integrierte Gesamtschule
Mainz-Bretzenheim

Telefon: (0 61 31) 9 93 10 (d)
Fax: (0 61 31) 9 07 24 10 (d)
E-Mail: kloeren-igsmz@gmx.net

Altersklasse U15:

Andreas Scherer

Mobil: (01 74) 9 12 16 69
E-Mail: andreas11scherer@web.de

Carl-Orff-Realschule plus
67098 Bad Dürkheim

Telefon: (0 63 22) 9 51 90 (d)

Altersklasse U13:

Patrick Schmidt

Telefon: (0 63 03) 80 07 92 (p)

IGS Eisenberg

Telefon: (0 63 51) 1 26 04-0 (d)
Fax: (0 63 51) 1 26 04-29 (d)

Altersklasse U17 (Mädchen),
Altersklasse U13 und U17 (Mädchen)
(kommissarisch):

Carina Schmitt

Mobil: (01 52) 34 09 79 94
E-Mail: CSchmitt86@web.de

Rudolf-Wihr-Realschule plus
Neuhofener Str. 81d
67117 Limburgerhof

Telefon: (0 62 36) 47 94 40 (d)
Fax: (0 62 36) 47 94 69 (d)

ADD Trier

Altersklassen U13 – U20:

Kreis Cochem-Zell:

Christian Mergens

Mobil: (01 72) 6 85 91 24

Fax: (06 51) 56 13 59 58 (p)

E-Mail: Christian.Mergens@t-online.de

Friedrich-Spee-Realschule plus

Balduinstraße 15

54347 Neumagen-Dhron

Telefon: (0 65 07) 92 64-0 (d)

Eifelkreis Bitburg-Prüm:

Pietro Di Stefano

Mobil: (01 71) 5 71 46 38

E-Mail: distefano@regino-gym.de

Regino Gymnasium

Hahnplatz 21

54595 Prüm

Kreis Bernkastel-Wittlich:

Benjamin Lenz

Mobil: (01 76) 55 52 14 98

E-Mail: lenz@fsrneumagen.de

Friedrich-Spee-Realschule plus

Balduinstraße 15

54347 Neumagen-Dhron

Telefon: (0 65 07) 92 64-0 (d)

Vulkaneifelkreis:

Benjamin Siweris

Mobil: (01 73) 9 78 72 39

E-Mail: benjamin.siweris@gsg-daun.eu

Geschwister-Scholl-Gymnasium

Schulstraße 1

54550 Daun

Telefon: (0 65 92) 1 73 01-0 (d)

Fax: (0 65 92) 1 73 01-29 (d)

Kreis Birkenfeld und Kreis Kusel:

Andreas Gemmel

Mobil: (01 71) 4 90 30 86

E-Mail: maran3@t-online.de

Kreis Trier und Kreis Trier-Saarburg:

Uwe Hoffmann

Mobil: (01 76) 96 87 64 61

E-Mail: uwehoffmann.trier@arcor.de

Max-Planck-Gymnasium

54290 Trier

Telefon: (06 51) 1 46 19-50 (d)

Fax: (06 51) 1 46 19-61 (d)

E-Mail: uwe.hoffmann@mpg-trier.de



5. Gerätturnen

ADD Außenstelle Koblenz

Altersklassen U14 – U20
(Jungen und Mädchen):

Katja Hens

Mobil: (01 70) 8 02 54 84
E-Mail: lady_kaethe@gmx.de

Megina-Gymnasium
56727 Mayen

Telefon: (0 26 51) 96 94-0 (d)
E-Mail:
hens@megina-gymnasium-mayen.de

Sarah Herzog

Wilhelm-Hofmann-Gymnasium
56346 St. Goarshausen

Telefon: (0 67 71) 9 31 30 (d)

ADD Außenstelle Neustadt a.d. Weinstraße

Altersklassen U14 – U20 (Jungen)
Altersklasse U14 (Mädchen):

Stefan Reiser

E-Mail: stefanreiser@email.de

Carl-Benz-Gesamtschule
76744 Wörth

Telefon: (0 72 71) 9 49 66-0 (d)
Fax: (0 72 71) 9 49 66-15 (d)
E-Mail: info@igs-woerth.de

Altersklassen U16 – U20 (Mädchen):

Elisabeth Christ

Mobil: (01 79) 7 38 72 41
E-Mail: christ-elisabeth@gmx.de

Hannah-Arendt-Gymnasium
67454 Haßloch

Telefon: (0 63 24) 92 70-0 (d)
Fax: (0 63 24) 92 70-28 (d)
E-Mail:
hannah.arendt.gymnasium@t-online.de

ADD Trier

Altersklassen U14 – U20
(Jungen und Mädchen):

Enrico Petermann

Mobil: (01 77) 6 56 51 91
E-Mail: E.Petermaennchen@web.de

Realschule plus Lauterecken/Wolfstein
67752 Wolfstein

Telefon: (0 63 04) 41 68 29-0 (d)
Fax: (0 63 04) 41 68 29-129 (d)
E-Mail: sekretariat@rs-plus.de

Heike Langguth

Mobil: (01 52) 12 78 36 61
E-Mail: heike.langguth@freenet.de

Realschule plus Lauterecken/Wolfstein
67752 Wolfstein

Telefon: (0 63 04) 41 68 29-0 (d)
Fax: (0 63 04) 41 68 29-129 (d)
E-Mail: sekretariat@rs-plus.de



6. Golf

ADD Trier sowie Außenstellen Koblenz und Neustadt a.d. Weinstraße

Altersklassen U14 – U20:

N.N.



7. Handball

ADD Außenstelle Koblenz

Altersklasse U20:

N.N.

Altersklasse U18:

Jutta Wolf

Mobil: (01 71) 5 26 71 28

E-Mail: jutta.wolf@online.de

Integrierte Gesamtschule Kastellaun
Albert-Schweitzer-Straße
56288 Kastellaun

Telefon: (0 67 62) 93 36-0 (d)

Fax: (0 67 62) 93 36-56 (d)

E-Mail: igs@igs-kastellaun.de

Altersklasse U16:

Heribert Heil

Mobil: (01 57) 34 81 51 97

E-Mail: Heribert.Heil@online.de

Bertha-von-Suttner-Gymnasium
56616 Andernach

Telefon: (0 26 32) 9 29 10 (d)

Fax: (0 26 32) 92 91 30 (d)

E-Mail: h.heil@bvs-andernach.de

Altersklasse U14:

Hubertus Ohliger

Mobil: (01 76) 42 05 95 03

E-Mail: hubertus.ohliger@ekir.de

Paul-Schneider-Gymnasium
55590 Meisenheim

Telefon: (0 67 53) 93 93-29 (d)

Fax: (0 67 53) 93 93 13 (d)

***ADD Außenstelle
Neustadt a. d. Weinstraße***

Altersklasse U20:

Thomas Hildebrandt

Mobil: (01 76) 22 72 77 34

E-Mail: hildebrandt.thomas@gmail.com

Europa-Gymnasium
76744 Wörth

Telefon: (0 72 71) 7 60 40 (d)

Altersklasse U18:

Thorsten Kuschel

Mobil: (01 74) 6 41 94 61

E-Mail: kuschel@egwoerth.de

Europa-Gymnasium
76744 Wörth

Telefon: (0 72 71) 76 04-144 (d)

Altersklasse U16:

Sandra Senk

E-Mail: sandra.senk@igs-ernstbloch.de

IGS Ernst Bloch
Hermann-Hesse-Straße 11
67071 Ludwigshafen

Telefon: (06 21) 5 04 43 21-10 (d)

E-Mail: sekretariat@igs-ernstbloch.de

Altersklassen U14:

Nicole Steinbrecher

Mobil: (01 74) 2 07 58 78

E-Mail: nsteinbrecher@gmx.de

Leibniz-Gymnasium
67434 Neustadt/Weinstraße

Telefon: (0 63 21) 4 84 44-8 (d)

Fax: (0 63 21) 4 84 44-99 (d)

E-Mail: nicole.steinbrecher@lg-nw.de

ADD Trier

Altersklasse U20:

Carsten Peters

Mobil: (01 76) 31 23 74 73

E-Mail: cpeters.schule@gmx.de

Max-Planck-Gymnasium Trier
54290 Trier

Telefon: (06 51) 1 46 19-50 (d)

E-Mail: info@mpg-trier.de

Altersklasse U18:

Norbert Posnien

Mobil: (01 76) 96 47 00 88

E-Mail: posnien-wittlich@t-online.de

Peter-Wust-Gymnasium
Koblenzer Str. 56
54516 Wittlich

Telefon: (0 65 71) 95 64 37-0 (d)

E-Mail: n.posnien@pwg-wil.de

Altersklasse U16:

Selina Washington

Mobil: (01 78) 1 31 27 95

E-Mail: selina.washington@icloud.com

Gymnasium Hermeskeil
54411 Hermeskeil

Telefon: (0 65 03) 95 20 00

E-Mail:

s.washington@gymherm.bildung-rp.de

Altersklasse U14:

Niklas Feller

Mobil: (01 51) 40 76 64 21

E-Mail: niklas.feller@bistum-trier.de

St. Matthias Schule
Prümer Straße 18
54634 Bitburg

Telefon: (0 65 61) 94 90 50 (d)

E-Mail: st-matthias-schule@bistum-trier.de



8. Hockey

ADD Außenstelle Koblenz und Trier

Altersklassen U14 – U18:

Georg Schmidt

Mobil: (01 60) 96 61 08 28

E-Mail: schorschens@gmx.net

Lina-Hilger-Gymnasium
55543 Bad Kreuznach

Telefon: (06 71) 9 28 94 22-0 (d)

Fax: (06 71) 9 28 94 22-40 (d)

E-Mail: schmidt@lihi-kh.de

ADD Außenstelle Neustadt a.d. Weinstraße

Altersklassen U16 – U18:

Sebastian Handstein

Mobil: (01 77) 5 40 81 50

E-Mail:

handstein.sebastian@osg-mainz.de

Otto-Schott-Gymnasium

Telefon: (0 61 31) 90 65 60 (d)

Fax: (0 61 31) 9 06 56 15 (d)

E-Mail: osg-mainz@stadt.mainz.de

Altersklasse U14 (Sekundarstufe I):

Eva Specht

Mobil: (01 76) 32 22 5047

E-Mail: e.specht@gymnasium-oberstadt.de

Gymnasium Mainz-Oberstadt
Hechtsheimer Straße 29
55131 Mainz

Telefon: (0 61 31) 62 97 40

E-Mail: e.specht@gymnasium-oberstadt.de

Altersklasse U14 (Grundschulen):

Christine Sattler

Haidwaldschule Maxdorf
Carl-Bosch-Str. 16a
67133 Maxdorf

Telefon: (0 62 37) 70 07 (d)

E-Mail: sattler-schule@web.de



9. Judo

ADD Außenstelle Koblenz

Altersklassen U14 – U16:

Thomas Stein

Mobil: (01 74) 9 61 24 16

E-Mail: Thomas@judosteine.de

Grundschule
56575 Weißenthurm

Telefon: (0 26 37) 27 92 (d)

Fax: (0 26 37) 94 07 84 (d)

E-Mail:
schulleitung@grundschule-weissenthurm.de

ADD Trier

Altersklassen U14 – U16:

Dirk Neibecker

Mobil: (01 76) 56 56 50 32

E-Mail: dirkneibecker@gmx.de

Cusanus-Hauptschule Aach
54298 Aach

Telefon: (06 51) 8 24 41 50 (d)

E-Mail: d.neibecker@wehrborn.de

ADD Außenstelle Neustadt a.d. Weinstraße

Altersklassen U14 – U16:

Michael Görgen-Sprau

Mobil: (01 51) 12 63 82 82 (p)

E-Mail:
michael.goergen-sprau@igs-speyer.de

IGS Georg-Friedrich-Kolb
Fritz-Ober-Straße 3
67346 Speyer

Telefon: (0 62 32) 14 15 00 (d)

Fax: (0 62 32) 69 93-109 (d)

E-Mail: sekretariat@igs-speyer.de



10. Leichtathletik

ADD Außenstelle Koblenz

Altersklassen U14 – U20:

Christian Zimmermann

Mobil: (01 73) 6 32 17 48

E-Mail: christianneuhaus@gmx.net

Integrierte Gesamtschule Pellenz
56637 Plaidt

Telefon: (0 26 32) 9 47 84-0 (d)

Fax: (0 26 32) 9 47 84-10 (d)

E-Mail: c.zimmermann@igspellenz.de

Martin Jüngermann

Mobil: (01 76) 95 89 57 26

E-Mail:

Martin.Juengermann@beratung.bildung-rp.de

Megina-Gymnasium
56727 Mayen

Telefon: (0 26 51) 9 69 40 (d)

Klemens Neuhaus

Mobil: (01 75) 6 67 63 47

E-Mail: Klemens.Neuhaus@t-online.de

Bernd Görlitz

Mobil: (01 71) 3 71 16 18

E-Mail: bg@bghil.de

Grundschule Melchiades-Best-Schule
56204 Hillscheid

Telefon: (0 26 24) 33 21 (d)

Fax: (0 26 24) 94 58 66 (d)

E-Mail: bernd.goerlitz@beratung.bildung-rp.de

ADD Außenstelle Neustadt a.d. Weinstraße

Altersklassen U14 und U20:

Helmut Kruber

Mobil: (01 72) 6 83 46 30

E-Mail: hkruber@gmx.de

Herzog-Wolfgang-Realschule plus
66482 Zweibrücken

Telefon: (0 63 32) 9 29 00 (d)

Fax: (0 63 32) 92 90 11 (d)

Altersklassen U14 und U18 (Mädchen):

Gerd Dietrich

ADD Außenstelle Schulaufsicht Neustadt
a.d. Weinstraße (Schulsportreferat)
Le Quartier-Hornbach 19
67433 Neustadt a.d. Weinstraße

Telefon: (0 63 21) 99 23 78 (d)

Fax: (0 63 21) 99 29 00 (d)

E-Mail: gerd.dietrich@addnw.rlp.de

Altersklassen U16 (III/1) und U16 (III/2):

Daniela Becker

Mobil: (01 70) 9 61 38 69

E-Mail: danielabecker.1985@web.de

Maria-Ward-Schule

Cornichonstraße 1

76829 Landau

Telefon: (0 63 41) 92 30-0 (d)

Fax: (0 63 41) 92 30-30 (d)

E-Mail: schule@mws-landau.de

ADD Trier

Carolin Müller

Mobil: (01 79) 7 72 46 85

Integrierte Gesamtschule Hermeskeil

Telefon: (0 65 03) 92 77-0 (d)

E-Mail: mueller@igshk.de

David Diwersy

Mobil: (01 60) 99 11 79 98

E-Mail: david.diwersy@web.de

Realschule plus Saarburg

54439 Saarburg

Telefon: (0 65 81) 91 40-30 (d)

Fax: (0 65 81) 91 40-40 (d)

Mareike Metz

Mobil: (01 76) 56 80 82 75

E-Mail: mbaldin@gmx.de

Theobald-Simon-Schule

Berufsbildende Schule

54636 Bitburg

Telefon: (0 65 61) 60 05-0 (d)

Fax: (0 65 61) 60 05-33 (d)

E-Mail: sekretariat@tssbit.de

Sarah Schlüter

Friedrich-Spee-Gymnasium

54293 Trier

Telefon: (06 51) 9 67 98-10 (d)

E-Mail: info@fsg-trier.de



11. Rudern

Alle Bezirke

Iris Loch

E-Mail: iris-loch@gmx.de

Maria-Ward-Schule Mainz

Ballplatz 3

55116 Mainz

Telefon: (0 61 31) 26 01 22 (d)

Fax: (0 61 31) 26 01 21 (d)

E-Mail: iris.loch@mws-mainz.de



12. Schwimmen

ADD Außenstelle Koblenz

Altersklassen U14 – U20:

Bianca Etzkorn

E-Mail: mubetzkorn@web.de

Grundschule a.d. Niederburg

Lenningstraße 16

56330 Koblenz-Gondorf

Telefon: (0 26 07) 5 55 (d)

Fax: (0 26 07) 96 12 65 (d)

E-Mail:

betzkorn@gskoblenzgondorf.bildung-rlp.de

ADD Außenstelle

Neustadt a. d. Weinstraße

Altersklassen U16 und U20:

Dirk Thiele

E-Mail: thieledirk@web.de

Gymnasium

Karl-Sieben-Straße 39

55268 Nieder-Olm

Telefon: (0 61 36) 9 15 60 (d)

Fax: (0 61 36) 91 56 40 (d)

E-Mail: info@gymno.net

Altersklassen U14 und U18:

Stephanie Escheberg

Mobil: (01 76) 22 06 08 65

E-Mail: steffenie69@gmx.de

Grundschule Lessingschule

Bürgermeister-Fries-Straße 1c

67069 Ludwigshafen

Telefon: (06 21) 5 04 42 27-10 (d)

ADD Trier

Altersklassen U14 – U20:

N.N.



13. Skilanglauf

ADD Außenstelle Koblenz

Altersklassen U14 – U18:

N.N.

ADD Trier

Altersklassen U14 – U18:

N.N.

ADD Außenstelle Neustadt a.d. Weinstraße

Altersklassen U14 – U18:

Erwin Breit

Fax: (0 68 58) 69 93 70 (p)

Mobil: (01 57) 88 11 32 25

E-Mail: ebsbreit@web.de



14. Tennis

ADD Außenstelle Koblenz

Altersklassen U14 – U18:

Christina Weber

E-Mail: weber91@web.de

Privates Gymnasium der Ursulinen
53474 Bad-Neuenahr-Ahrweiler

Telefon: (0 26 41) 38 32 01 (d)

E-Mail: weber@gymnasium-calvarienberg.de

ADD Außenstelle Neustadt a.d. Weinstraße

Altersklassen U14 – U18:

Tom Weislogel

Mobil: (01 72) 6 84 55 87

E-Mail: tomweislogel@gmx.de

Käthe-Dassler-Realschule plus
66955 Pirmasens

Telefon: (0 63 31) 26 51-11 (d)

Fax: (0 63 31) 26 51-53 (d)

E-Mail: t.weislogel@rsplus-ps.de

ADD Trier

Altersklassen U14 – U18:

Wolfgang Hoor

Mobil: (01 74) 8 88 21 62

E-Mail: Wolli.Hoor@hotmail.com

Sven Back

E-Mail: svenback@hotmail.com

Realschule plus und FOS Birkenfeld

E-Mail: s.back@rsbirkenfeld.bildung-rp.de

Saskia Pépin

E-Mail: saskia.pepin@gmail.com

Peter-Wust-Gymnasium

E-Mail: s.pepin@pwg-wittlich.de



15. Tischtennis

ADD Außenstelle Koblenz

Altersklassen U14 – U18:

Stefanie Wirges

Mobil: (01 73) 8 96 82 21

E-Mail: henecker@gmx.de

Realschule plus

56368 Katzenelnbogen

Telefon: (0 64 86) 9 00 30 (d)

Fax: (0 64 86) 90 22 48 (d)

Ulrich Manner

Mobil: (01 73) 8 96 82 21

E-Mail: uli_manner@yahoo.de

Realschule plus

56218 Mülheim-Kärlich

Telefon: (0 26 30) 9 40 20 (d)

Fax: (0 26 30) 95 96 62 (d)

ADD Außenstelle

Neustadt a.d. Weinstraße

Altersklasse U18:

Frederik Stadler

Mobil: (01 76) 55 12 79 22

E-Mail: frederik.stadler@schloss-online.eu

Gymnasium am Kurfürstlichen Schloss

Leo-Trepp-Platz 1

55116 Mainz

Telefon: (0 61 31) 9 07 24-0 (d)

Fax: (0 61 31) 9 07 24-10 (d)

Altersklassen U14 und U16:

Alexander Stengel

Telefon: (0 63 33) 9 29 39 41 (p)

Mobil: (01 76) 32 84 50 00

E-Mail: alexander@stengel-hoeheinoed.de

Hofenfels-Gymnasium

Zeilbäumerstraße 1

66482 Zweibrücken

Telefon: (0 63 32) 48 06 (d)

E-Mail: info@hofenfels.de

ADD Trier

Altersklassen U14 – U18:

Timo Meiser

Mobil: (01 71) 3 23 75 07

E-Mail: maisbohnen@yahoo.de

Realschule plus und FOS

54329 Konz

Telefon: (0 65 01) 94 70 11 (d)

Fax: (0 65 01) 94 70 16 (d)

E-Mail: verwaltung@rsplus-konz.de



16. Triathlon

N.N.

Ansprechpartner:

Michael Stäudt

Ministerium für Bildung

E-Mail: michael.staedeut@bm.rlp.de



17. Volleyball

ADD Außenstelle Koblenz

Altersklassen U16 – U20:

N.N.

Altersklasse U14:

Cornelia Weigel

Mobil: (01 71) 2 68 56 53

E-Mail: cornelia.weigel@t-online.de

(AUCH BEACH-VOLLEYBALL)

**ADD Außenstelle
Neustadt a.d. Weinstraße**

Altersklasse U20:

Wilfried Ulbrich

Telefon: (0 63 41) 94 59 16 (p)

E-Mail: msg-ulb@gmx.de

Max-Slevogt-Gymnasium
76829 Landau

Telefon: (0 63 41) 9 23 10 (d)

Fax: (0 63 41) 92 31 28 (d)

E-Mail: msg-landau@gmx.de

Altersklasse U18:

Markus Schmitz

Mobil: (01 63) 6 03 74 72

E-Mail: m.schmitz02@googlemail.com

Leibniz-Gymnasium
Karolinenstraße 103
67434 Neustadt a.d. Weinstraße

Telefon: (0 63 21) 48 44 48

Fax: (0 63 21) 4 84 44 99

E-Mail: markus.schmitz@lg-nw.de

Altersklasse U16:

Philipp Kettenbach

Mobil: (01 72) 7 22 38 26

E-Mail: kettenbach@gmx.de

Realschule plus
67373 Dudenhofen-Römerberg

Telefon: (0 62 32) 2 97 97 10 (d)

Fax: (0 62 32) 2 97 97 20 (d)

E-Mail:

philipp.kettenbach@rsplus-dudenhofen.de

Altersklasse U14:

N.N.

ADD Trier

Altersklassen U14 – U20:

Sebastian Scherer

Mobil: (01 76) 98 76 54 62

E-Mail: scherer.sebastian@gmail.com

Gymnasium an der Heinzenwies
55743 Idar-Oberstein

Telefon: (0 67 81) 9 86 43-0 (d)

Fax: (0 67 81) 9 86 43-32 (d)

E-Mail: s.scherer@heinzenwies.de

(AUCH BEACH-VOLLEYBALL)

Berater*innen für Schulsport

ADD Außenstelle Koblenz

Gymnasien/IGS

Mark Schulz-Utermöhl
Walter-Cordes-Straße 60
56321 Rhens

Mobil: (01 78) 8 58 14 27
E-Mail: markschulzutermoehl@gmx.de

Gymnasium auf dem Asterstein
56077 Koblenz

Telefon: (02 61) 92 15 37 20 (d)
Fax: (02 61) 92 15 37 10 (d)
E-Mail: mark.schulz-utermoehl@beratung.bildung-rp.de

Realschulen, Realschulen plus

Kreise Westerwald und Altenkirchen:

Marcus Kratz
Pater-Kahl-Straße 10
56220 Kaltenengers

Telefon: (0 26 30) 9 63 79 88 (p)
Mobil: (01 71) 5 33 37 37
E-Mail: MKratz@rz-online.de

Integrierte Gesamtschule Pellenz
56637 Plaidt

Telefon: (0 26 32) 9 47 84-11 (d)
Fax: (0 26 32) 9 47 84-10 (d)
E-Mail: m.kratz@igspellenz.de

Sandra Hofmann
Deutschherrenplatz 34
56179 Vallendar

Mobil: (01 78) 1 60 04 08
E-Mail: blitzzzsh@gmail.com

Realschule plus
56218 Mülheim-Kärlich

Telefon: (0 26 30) 9 40 20 (d)
Fax: (0 26 30) 95 96 62 (d)

Patric Muders
Biebernheimer Höhe 11
56329 St. Goar

Mobil: (01 71) 6 02 23 95
E-Mail: patric.muders@msro.de

Heuss-Adenauer Mittelrhein-Realschule plus
55430 Oberwesel

Telefon: (0 67 44) 93 30-0 (d)
Fax: (0 67 44) 93 30-22 (d)

Jörg Gentner
Ziegeleistraße 31
56321 Brey

Mobil: (01 51) 12 71 52 82
E-Mail: j.gentner@loreleyschule.de

Loreleyschule Grund- und Realschule plus
56346 St. Goarshausen

Telefon: (0 67 71) 93 93-10 (d)
Fax: (0 67 71) 93 93-18 (d)
E-Mail: info@loreleyschule.de

Förderschulen

Thomas Müller

Mobil: (01 71) 8 15 92 66
E-Mail: thomas.mueller@beratung.bildung-rp.de

Christiane-Herzog-Schule SFM Neuwied
Neuwieder Str. 21 b
56566 Neuwied

Telefon: (0 26 22) 8 92 26-80 (d)
Fax: (0 26 22) 8 92 26-70 (d)
E-Mail: christiane-herzog-schule@heinrich-haus.de

Primarstufe

Stadt Koblenz:

David Janser

Mobil: (01 76) 40 51 78 92

E-Mail: d.janser@gs-horchheim.bildung-rp.de

Grundschule Horchheim
Josef-Mendelsohn-Schule
56076 Koblenz

Telefon: (02 61) 7 65 51 (d)

Fax: (02 61) 1 33 66 18 (d)

E-Mail:

schulleitung@gsruebenach.bildung-rp.de

Christoph Stein
Eichendorffweg 4
56182 Urbar

E-Mail: christophstein@online.de

Peter-Friedhofen-Grundschule
56191 Weitersburg

Telefon: (0 26 22) 52 43 (d)

Fax: (0 26 22) 9 22 90 42 (d)

Kreis Ahrweiler:

Markus Bleffert
Rotweinstraße 15a
53505 Altenahr

Mobil: (01 63) 4 97 82 28

E-Mail: markusbleffert@googlemail.com

Grundschule
56659 Burgbrohl

Telefon: (0 26 36) 20 56 (d)

Fax: (0 26 36) 36 06 (d)

Kreis Altenkirchen:

N.N.

Kreis Bad Kreuznach:

Fabian Muth
In der Roßbach 34
55595 Roxheim

Mobil: (01 71) 7 75 83 56

E-Mail: fabianmuth@hotmail.com

Integrierte Gesamtschule
55543 Bad Kreuznach

Telefon: (06 71) 48 35 75-0 (d)

Fax: (06 71) 8 96 13 58 (d)

E-Mail: info@igs-sophie-sondheim.de

Kreis Mayen-Koblenz:

Thomas Stein
Neue Wiese 18
56743 Mendig

Mobil: (01 74) 9 61 24 16

E-Mail: Thomas@judostein.de

Grundschule
56575 Weißenthurm

Telefon: (0 26 37) 27 92 (d)

Fax: (0 26 37) 94 07 84 (d)

E-Mail:

schulleitung@grundschule-weißenthurm.de

Kreis Neuwied:

Christiane Lehmann
Sperberweg 3
56564 Neuwied

Mobil: (01 78) 1 60 04 08
E-Mail: christiane.lehmann@web.de

Grundschule Heddersdorfer Berg
56564 Neuwied

Telefon: (0 26 31) 9 50 70-0 (d)
Fax: (0 26 31) 9 50 70-9 (d)

Rhein-Hunsrück-Kreis:

Volker Bernd
Schwaller Dell 30
56281 Emmelshausen

Telefon: (0 67 47) 95 27 78
Mobil: (01 70) 6 42 38 80
E-Mail: vbernd@gmx.de

Adolf-Reichwein-Grundschule
56290 Beltheim

Telefon: (0 67 62) 69 90 (d)
Fax: (0 67 62) 95 09 26 (d)

Rhein-Lahn-Kreis:

Michael Kohlhaas

Mobil: (01 76) 23 42 00 42
E-Mail: mkohlhaas88@gmail.com

Ernst-Born-Schule
56130 Bad Ems

Westerwaldkreis:

Yvonne Baurenschmidt

Mobil: (01 60) 5 85 34 03
E-Mail: yvonne-baurenschmidt@gmx.de

Melchiades-Best-Schule
Grundschule
56204 Hillscheid

Telefon: (0 26 24) 33 21 (d)
Fax: (0 26 24) 94 58 66 (d)
E-Mail: post@gs-hillscheid.de

ADD Außenstelle
Neustadt a.d. Weinstraße

Gymnasien / IGS / Kollegs /
Freie Waldorfschulen

Selina Washington

Gymnasium Hermeskeil
54411 Hermeskeil

Telefon: (0 65 03) 95 20 00
E-Mail: s.washington@gymherm.bildung-rp.de

Tobias Götten

E-Mail: tobias.goetten@beratung.bildung-rp.de

Gutenberg-Gymnasium
55131 Mainz

Telefon: (0 61 31) 9 06 15 50 (d)
Fax: (0 61 31) 9 06 15 56 (d)
E-Mail: t.goetten@gg.bildung-rp.de

Frank Kühn

E-Mail:

frank.kuehn@beratung.bildung-rp.de

Friedrich-Magnus-Schwerd-Gymnasium
67346 Speyer

Telefon: (0 62 32) 14 16 00

E-Mail: kuehn@fmsg-speyer.de

Herbert Fournell

Mobil: (01 71) 2 63 17 72

E-Mail: hfournell@gmx.de

Realschule plus am Scharlachberg
55411 Bingen

Telefon: (0 67 21) 4 20 41 (d)

Fax: (0 67 21) 4 23 34 (d)

Realschulen, Realschulen plus

Carina Schmitt

Mobil: (01 52) 34 09 79 94

E-Mail: cschmitt86@web.de

Rudolf-Wihr-Realschule plus
Neuhofener Str. 81 d
67117 Limburgerhof

Telefon: (0 62 36) 47 94-40 (d)

Fax: (0 62 36) 47 94-69 (d)

Tom Weislogel

Mobil: (01 72) 6 84 55 87

E-Mail: tomweislogel@gmx.de

Käthe-Dassler-Realschule plus
66955 Pirmasens

Telefon: (0 63 31) 26 51-11 (d)

Fax: (0 63 31) 26 51-53 (d)

E-Mail: t.weislogel@rsplus-ps.de

Förderschulen

Daniela Schwarz

Mobil: (01 77) 2 83 60 41

E-Mail: dannyadam@web.de

SFL Speyer - Schule im Erlich
Im Erlich 67a
67346 Speyer

Telefon: (0 62 32) 14 17-60 (d)

Fax: (0 62 32) 14 17-89 (d)

E-Mail: daniela.schwarz@schuleimerlich.de

Matthias Wolfangel

Mobil: (0 15 78) 2 50 20 11

E-Mail: matthias.wolfangel@nordringschule.de

Nordringschule Landau (SFL)
Nordring 4
76829 Landau

Telefon: (0 63 41) 8 31 02 (d)

Fax: (0 63 41) 89 80 05

E-Mail: info@nordringschule.de

Primarstufe

Stadt Frankenthal:

André Müller

Mobil: (01 73) 5 94 94 52

E-Mail: andre.mueller@asslu.de

Albert-Schweitzer-Schule Ludwigshafen
Georg-Herwegh-Straße 9-11
67061 Ludwigshafen

Telefon: (06 21) 5 04 42 01-10 (d)

Fax: (06 21) 5 04 42 01-98 (d)

Stadt Kaiserslautern:

Sven Weilemann

Mobil: (01 57) 52 39 06 58

E-Mail: Sven.weilemann@t-online.de

Lina-Pfaff-Realschule plus
Friedrichstraße 75
67655 Kaiserslautern

Telefon: (06 31) 6 88 98 (d)

Fax: (06 31) 69 60 32 (d)

E-Mail: friedrichstrasse@lina-pfaff.de

Stadt Landau:

Mario Andruchowicz

Mobil: (01 70) 8 51 24 01

E-Mail: m.a-z@t-online.de

Pestalozzischule
Langstraße 9a
76829 Landau

Telefon: (0 63 41) 13 44 62 (d)

Fax: (0 63 41) 13 44 59 (d)

E-Mail:
sekretariat-pestalozzischule@landau.de

Stadt Ludwigshafen:

Sandra Staat

E-Mail: sandra.staat@kks-lu.de

Karl-Kreuter-Schule
67071 Ludwigshafen

Telefon: (06 21) 5 04 42 25 10 (d)

Fax: (06 21) 5 04 42 25 98 (d)

E-Mail: info@kks-lu.de

Jörg Streb

Mobil: (01 77) 5 20 13 64

E-Mail: joergstreb@gmx.de

Schillerschule
67065 Ludwigshafen

Telefon: (06 21) 5 04 42 39 10 (d)

Fax: (06 21) 5 04 42 39 98 (d)

E-Mail:
sekretariat@schillerschule-mudenheim.de

Stadt Mainz:

Franco Miceli

Telefon: (0 61 33) 4 91 45 00 (p)

E-Mail: miceli@grundschule-nierstein.de

Grundschule Nierstein
55283 Nierstein

Telefon: (0 61 33) 4 91 45 00 (d)

E-Mail:
schulleitung@grundschule-nierstein.de

Stadt Neustadt a.d. Weinstraße:

Ines Hardegger

Mobil: (01 76) 21 19 80 76

E-Mail: hard.i@gmx.de

Ostschule Neustadt

67433 Neustadt a.d. Weinstraße

Telefon: (0 63 21) 18 99 98-0 (d)

Stadt Pirmasens:

Frank Becker

Mobil: (01 76) 30 49 33 68

E-Mail: b3f7w6g8@gmx.de

Männlich Realschule plus

Zeilbäumerstr. 8 a

66482 Zweibrücken

Telefon: (0 63 32) 97 24-11 (d) oder

(0 63 32) 97 24-12 (d)

Fax: (0 63 32) 97 24-24 (d)

E-Mail: sl@mannlich-rs.de

Stadt Speyer:

Henrike Goebel

Telefon: (0 62 32) 67 84 14

Mobil: (01 76) 78 30 40 49

E-Mail: goebel@zeppelin-schule-speyer.de

Grundschule Zeppelin-schule

67346 Speyer

Telefon: (0 62 32) 14 19 80 (d)

E-Mail:

sekretariat@zeppelin-schule-speyer.de

Stadt Worms:

Miriam Lüdemann

Mobil: (01 70) 2 10 89 72

E-Mail: miri.luedemann@gmail.com

Paternusschule

67551 Worms-Pfeddersheim

Telefon: (0 62 47) 73 37 (d)

Fax: (0 62 47) 90 57 88 (d)

E-Mail: verwaltung@paternusschule.de

Sibylle Schmitt

Mobil: (01 60) 94 67 24 80

Grundschule Dalbergschule

67550 Worms-Herrnsheim

Telefon: (0 62 41) 5 19 25

E-Mail:

s.schmitt@dalbergschule.bildung-rp.de

Stadt Zweibrücken:

Helmut Kruber

Mobil (01 72) 6 83 46 30

E-Mail: hkruber@gmx.de

Herzog-Wolfgang-Realschule plus

66482 Zweibrücken

Telefon: (0 63 32) 92 90-0 (d)

Fax: (0 63 32) 92 90 11 (d)

Landkreis Alzey-Worms:

Eyke Diehr

Mobil: (01 62) 8 08 04 04

E-Mail: eyke.diehr@gmx.de

Otto-Hahn-Schule
Osthofener Straße 40
67593 Westhofen

Telefon: (0 62 44) 90 65-33 (d)

Fax: (0 62 44) 90 65-18 (d)

E-Mail: eyke.diehr@ohs-westhofen.de

Landkreis Bad Dürkheim:

Ines Hardegger

Mobil: (01 76) 21 19 80 76

E-Mail: inesdiemer@gmx.de

Donnersbergkreis:

Patrick Schmidt

Telefon: (0 63 03) 80 07 92 (p)

E-Mail: patrisch@gmx.de

IGS Eisenberg
67304 Eisenberg

Telefon: (0 63 51) 1 26 04-0 (d)

Fax: (0 63 51) 1 26 04-29 (d)

Landkreis Germersheim:

Dominique Hartmann

Mobil: (01 76) 45 90 45 37

E-Mail: domhartmann@gmx.de

Grundschule St. Wendelinus
Feigenberg 16
76770 Hatzenbühl

Telefon: (0 72 75) 58 77 (d)

Fax: (0 72 75) 61 74 37 (d)

E-Mail: hartmann@gs-hatzenbuehl.de

Landkreis Kaiserslautern:

Constanze Sassos

Mobil: (01 76) 97 81 21 45

E-Mail: constanze.sassos@beratung.bildung-rp.de

Grundschule
67688 Mackenbach

Telefon: (0 63 47) 66 17 (d)

Landkreis Südliche Weinstraße:

Christoph Meyer

Mobil: (01 71) 9 02 67 83

E-Mail: christophmeyer@freenet.de

Grundschule
Schulstraße 16
76835 Roschbach

Telefon: (0 63 23) 22 40 (d)

Fax: (0 63 23) 98 79 53 (d)

E-Mail:
meyer@gs-roschbach.bildung-rp.de

Rhein-Pfalz-Kreis:

Philipp Kettenbach

Mobil: (01 72) 7 22 38 26

E-Mail: kettenbach@gmx.de

Realschule plus

67373 Dudenhofen-Römerberg

Telefon: (0 62 32) 2 97 97 10 (d)

Fax: (0 62 32) 2 97 97 20 (d)

E-Mail:

philipp.kettenbach@rsplus-dudenhofen.de

Landkreis Mainz-Bingen:

Franco Miceli

Telefon: (0 61 33) 4 91 45 00 (p)

E-Mail: miceli@grundschule-nierstein.de

Grundschule Nierstein

55283 Nierstein

Telefon: (0 61 33) 4 91 45 00 (d)

E-Mail:

schulleitung@grundschule-nierstein.de

Landkreis Südwestpfalz:

Gerhard Lorett

Mobil: (01 71) 6 17 63 75

E-Mail: gerhard.lorett@freenet.de

Grundschule

Pirmasens-Windsberg/Winzeln

66954 Pirmasens

Telefon: (0 63 31) 9 82 84 (d)

Fax: (0 63 31) 14 18 45 (d)

E-Mail: gs.gww@pirmasens.de

ADD Trier

**Gymnasien,
Integrierte Gesamtschulen**

Andreas Klein

Mobil: (01 76) 80 10 98 25

E-Mail:

andreas.klein@beratung.bildung-rp.de

Friedrich-Spee-Gymnasium

54293 Trier

Telefon: (06 51) 9 67 98 10 (d)

Realschulen, Realschulen plus

(Landkreise Kusel, Birkenfeld,
Trier-Saarburg, Stadt Trier)

Andreas Schumacher

Mobil: (0 15 77) 1 80 87 69

E-Mail:

andreas.schumacher@beratung.bildung-rp.de

Realschule plus und FOS

55765 Birkenfeld

Telefon: (0 67 83) 9 82 10 (d)

Fax: (0 67 83) 98 11 45 (d)

Realschulen, Realschulen plus

(Landkreise Vulkaneifel, Eifelkreis Bitburg-Prüm, Cochem-Zell, Bernkastel-Wittlich)

Christian Mergens

Mobil: (01 72) 6 85 91 24

E-Mail: Christian.Mergens@t-online.de

Friedrich-Spee-Realschule plus
54347 Neumagen-Dhron

Telefon: (0 65 07) 92 64 0 (d)

Fax: (0 65 07) 92 64 20 (d)

Förderschulen

Thomas Werhan

Mobil: (01 76) 21 13 36 32

E-Mail: thomas.werhan@beratung.bildung-rp.de

Meulenwaldschule
Isseler Straße 37
54338 Schweich

Telefon: (0 65 02) 9 10 95-0 (d)

Fax: (0 65 02) 9 10 95-22 (d)

Primarstufe

Landkreis Vulkaneifel:

Johannes Mayer

Mobil: (01 76) 70 06 03 73

E-Mail: mayerjohannes158@t-online.de

Grundschule
Lammersdorfer Straße 18a
54576 Hillesheim

Telefon: (0 65 93) 94 29 (d)

E-Mail:

johannes.mayer@grundschule.hillesheim.de

Eifelkreis Bitburg-Prüm:

André Olbricht

Mobil: (01 76) 23 57 31 90

E-Mail: andre@olbricht-online.de

Studienseminar für Grundschulen
Schulstraße 21
54293 Trier

Telefon: (06 51) 4 49 22 (d)

E-Mail: mail@seminar-trier.de

Landkreis Bernkastel-Wittlich:

Gordon Greis

Mobil: (01 52) 02 46 17 54

E-Mail: ggreis-sport@gmx.de

Georg-Meistermann-Grundschule
54516 Wittlich

Telefon: (0 65 71) 25 28 (d)

Kreis Cochem-Zell:

Margit Schenk

E-Mail: Schenk.Dietmar@t-online.de

Grundschule Mertloch
56753 Mertloch

Telefon: (0 26 54) 71 34 (d)

Fax: (0 26 54) 98 72 27(d)

Landkreis Birkenfeld:

Amelie-Nicole Bach

Grundschule
55767 Brücken

Telefon: (0 67 82) 53 77 (d)

E-Mail:

schulleitung-gs-bruecken@gmx.de

Landkreis Kusel:

Rainer Spies

Mobil: (01 76) 34 54 74 98

E-Mail: r.spies@kabelmail.de

Grundschule Wolfstein
Im Tauchental 18
67752 Wolfstein

Telefon: (0 63 04) 41 69 28 15 (d)

Fax: (0 63 04) 41 69 28 133 (d)

E-Mail: grundschulewolfstein@t-online.de

Landkreis Trier-Saarburg:

Timo Meiser

Mobil: (01 71) 3 23 75 07

E-Mail: maisbohnen@yahoo.de

Realschule plus und FOS
54329 Konz

Telefon: (0 65 01) 94 70 11 (d)

Fax: (0 65 01) 94 70 16 (d)

E-Mail: verwaltung@rsplus-konz.de

Stadt Trier:

Jochen Weber

Mobil: (01 76) 62 52 71 12

E-Mail: jochen.weber@beratung.bildung-rp.de

Grundschule Trier-Feyen
54294 Trier

Telefon: (06 51) 99 21 78 82 (d)

E-Mail: gs-trier-feyen@gmx.de

Fachverbände und Schulsportbeauftragte der Fachverbände

Badmintonverband Rheinhessen-Pfalz:

Schulsportbeauftragte

Lea Schwarz
Enkenbacher Straße 24
67691 Hochspeyer
Mobil: (01 73) 4 15 94 74
E-Mail: schulsport@b-v-r-p.de

Badmintonverband Rheinland:

Birthe Funke
Geschäftsstelle des
Badminton-Verbandes Rheinland
Grüner Weg 5, 53572 Unkel
E-Mail: geschaeftsstelle@bv-rheinland.de

Basketballverband Rheinland-Pfalz:

Präsident: Reinolf Dibus
Schauinsland 38
54298 Igel
Telefon: (0 65 01) 1 27 24 (p)
Mobil: (01 70) 2 92 80 99 (p)
E-Mail: reinolf.dibus@t-online.de

Basketballverband Rheinhessen:

Vors.: Dr. Roland Leroux
Rupt-sur-Moselle-Straße 26
55271 Stackeden-Elsheim
Telefon: (0 61 36) 58 88 (p)
(0 61 31) 66 16 91 (d)
E-Mail: roland.leroux@bbvr.de

Basketballverband Rheinland:

Vors.: Marcus Kratz
Pater-Kahl-Straße 10
56220 Kaltenengers
Telefon: (0 26 30) 9 63 79 88 (p)
E-Mail: m.kratz@bvrp.de

Basketballverband Pfalz:

Vors.: Stephan Walch
Hauptstraße 78b
68259 Mannheim
Telefon: (06 21) 82 03 97 27
E-Mail: stgwalch@aol.com

Schulsportbeauftragter

Rheinland-Pfalz:

Simon Bauer

Fußballverband Rheinland:

Vors.: Walter Desch
Heideweg 5
56288 Altkülz

Telefon: (0 67 62) 64 84 (p)
Fax: (0 67 62) 65 26 (p)
Mobil: (01 72) 4 13 13 44
E-Mail: walter.desch@onlinehome.de

AG Schulfußballwettbewerbe

Leiter: Peter Lipkowski
Tempusplatz 2
56154 Boppard
Telefon: (0 67 41) 26 43 (p)
Fax: (0 67 41) 73 90 (p)
E-Mail: plipkowski@t-online.de

Kommission Schule & Fußball

Leiter: Jörg Müller
Auf dem Rosack 7
57539 Bruchertseifen
Telefon: (0 26 82) 43 41 (p)
Mobil: (01 71) 7 57 59 48

Marcel Mohr
Fußballverband Rheinland e.V.
Abteilung Verwaltung & Organisation
Schule & Fußball
Lortzingstraße 3
56075 Koblenz
Telefon: (02 61) 13 51 85
Fax: (02 61) 13 51 37
E-Mail: marcel.mohr@fv-rheinland.de

Südwestdeutscher Fußballverband:

Vors.: Dr. Hans-Dieter Drewitz
Prinz-Eugen-Straße 11
67454 Haßloch

Telefon: (0 63 23) 9 49 36-0 (d)

Schulfußballausschuss des Südwestdeutschen Fußballverbandes

1. Vors.: Andreas Scherer

Mobil: (01 74) 9 12 16 69
E-Mail: andres11scherer@web.de

Carl-Orff-Realschule plus
67098 Bad Dürkheim

Telefon: (0 63 22) 9 51 90 (d)

Stellv.: Walter Jochim
Robert-Schumann-Straße 21
76863 Herxheim

Telefon: (0 72 76) 53 15 (p)

Pamina-Schulzentrum
76863 Herxheim

Telefon: (0 72 76) 97 10 (d) und 97 11 21
Fax: (0 72 76) 97 11 11 (d)

Pfälzer Handball-Verband:

Vors.: Friedhelm Jakob
Siegmunderweg 5
67069 Ludwigshafen

Telefon: (06 21) 68 58 53 54
Mobil: (01 71) 9 52 38 80

Handballverband Rheinhessen:

Vors.: Klaus Kuhn
Martinstraße 22-24
55126 Mainz

Telefon: (0 61 31) 57 18 05 (p)
E-Mail: praesident@hv-rheinhessen.de

Handballverband Rheinland:

Vors.: Peter Josef Schmitz
Römerstraße 26
56745 Weibern

Telefon: (0 26 55) 96 10 69
E-Mail: pschmitt@rz-online.de

Verbandsreferentin für Schulhandball im Handballverband Rheinland:

Sabrina Apel
Am Seifen 7
56330 Koblenz-Gondorf

Mobil: (01 76) 80 67 61 01
E-Mail: sabrina-apel@hotmail.de

Hockeyverband Rheinland-Pfalz/Saar:

Präs.: Harald Annemeier
Bienengarten 34
56072 Koblenz

Telefon: (07 61) 6 96 50 20 (p)
(07 61) 2 18 32 89 (d)

E-Mail: stefan.brenner@gmx.net

Hockeybezirksverband Rheinhessen:

Vors.: Marcus Wagner
Klein-Wintersheimer-Weg 34
55129 Mainz

Telefon: (0 61 31) 58 10 70
Mobil: (01 60) 90 58 08 50
Fax: (0 61 31) 58 10 94
E-Mail: marcuswagner@onlinehome.de

Hockeybezirksverband Pfalz:

Präs.: Claudia Reinfrank
Tiefenthaler Straße 23
67269 Grünstadt

Telefon: (0 63 59) 9 29 20 00 (p)
E-Mail: claudia.reinfrank@outlook.de

Hockeybezirksverband Rheinland:

Vors.: Harald Annemaier
Bienengarten 34
56072 Koblenz

Telefon: (02 61) 40 98 73 (p)
Telefon: (02 61) 4 00 25 97 (d)
Fax: (02 61) 40 15 64

Schulsportbeauftragte

Eva Specht
Leibnitzstraße 54
55118 Mainz

Mobil: (01 76) 32 22 50 47
E-Mail: Eva_Specht@web.de

Judoverband Pfalz:

Präsident: Andreas Kolbig
Telefon: (0 62 32) 1 21 22 31
E-Mail: andreas.kolbig@judoverbandpfalz.de

Judoverband Rheinland:

Vors.: Carl Eschenauer
Lahnstraße 14
56130 Bad Ems
Telefon: (0 26 03) 9 16 26 01
E-Mail: cleschenauer@judo-rheinland.de

Schulsportbeauftragte

Rheinland:
Carl Eschenauer
Lahnstraße 14
56130 Bad Ems
Telefon: (0 26 03) 9 16 26 01
E-Mail: cleschenauer@judo-rheinland.de

Pfalz:

Michael Görgen-Sprau
Friedrich-Hölderlin-Weg 3
67346 Speyer
Telefon: (0 62 32) 65 84 18 (p)
E-Mail: michi.goergen@gmx.de

**Leichtathletikverband
Rheinland-Pfalz:**

Vorsitzender: N.N.

Leichtathletikverband Pfalz:

Präsident: Paul Paszyna
Bleichstraße 7b
67269 Grünstadt
Telefon: (0 63 59) 9 15 90 05 (p)

Leichtathletikverband Rheinhessen:

Präsident: Paul Blaschke
Dammstraße 20
55459 Grolsheim
Telefon: (0 67 22) 58 55

Leichtathletikverband Rheinland:

Präsident: Klaus Lotz
c/o LV Rheinland
Rheinau 11
56075 Koblenz
Telefon: (02 61) 13 51 23
E-Mail: klaus.lotz@LVRheinland.de

Schulsportbeauftragte**Rheinland:**

Klemens Neuhaus
Am Hackenborn 14
56626 Andernach
Telefon: (0 26 32) 4 84 22 (p)
E-Mail: klemens.neuhaus@lvrheinland.de

Landesruderverband Rheinland-Pfalz:

Vors.: Uli Steinfurth
Am Edelmann 25
55130 Mainz

Telefon: (0 61 31) 8 66 40 (p)
Fax: (0 61 31) 93 90 57 (p)
Telefon: (0 61 42) 6 24 42 (d)
Fax: (0 61 42) 6 24 42 (d)

Schulsportbeauftragte

Iris Loch
Johann-Saaler-Straße 2g
55291 Saulheim
Mobil: (01 76) 34 94 38 97

Ruderverband Pfalz:

Vors.: Alfred Zimmermann
Salierstraße 23
67346 Speyer
Telefon: (0 62 32) 6 13 80 (p)

Fachverband Rudern Rheinhessen:

Vors.: Christoph Thiem
Trojanstraße 5
55131 Mainz
Mobil: (01 73) 4 35 09 89

Ruderverband Rheinland:

Vors.: Lutz Itschert
Bismarckstraße 1
56068 Koblenz
Telefon: (02 61) 1 55 84 (p)
Fax: (02 61) 1 54 09 (p)
E-Mail: RVRheinland@aol.com

Südwestdeutscher Schwimmverband:

Vors.: Anselm Oehlschlägel
Mainzer Straße 127
55218 Ingelheim

Telefon: (0 61 32) 29 40 (d)
(0 61 32) 7 63 94 (p)

Schwimmverband Rheinland:

Präsident: Rolf Stahl
Talstraße 3
57580 Elben
E-Mail: praesident@svrheinland.de

*Schulsportbeauftragte***Südwestdeutscher Schwimmverband:**

Stephanie Escheberg
Jahnstraße 57
67271 Kleinkarlbach
Telefon: (0 63 59) 8 72 71 84 (p)

Skiverband Pfalz:

Vors.: Norbert Schied
Zwerchgasse 11-13
67433 Neustadt a.d. Weinstraße

Telefon: (0 63 21) 3 04 63 (p)
(0 62 35) 4 90 49 (d)

Skiverband Rheinland:

Präsident: Jörg Weißgerber
Saynstraße 5
57610 Altenkirchen

Telefon: (0 26 81) 9 58 50 (d)
(0 26 81) 29 64 (p)

Skibezirk Rheinhessen:

Vors.: Frank Heilemann
Badenheimer Weg 9
55576 Pleitersheim

Telefon: (0 67 01) 87 38

Schulsportbeauftragte

Rheinhessen und Rheinland:

Michael Schäfer
Kiefernweg 12
54293 Trier

Pfalz:

Rudolf Storck
Im Löhl 12
76829 Landau

Telefon: (0 63 41) 8 12 86 (p)

Tennisverband Rheinland-Pfalz:

Präsident: Dieter Kirschenmann
Eichendorffstraße 3
55122 Mainz

Geschäftsstelle:
Katzenberg 9
55126 Mainz

Telefon: (0 61 31) 9 40 40 (d)
E-Mail: info@rlp-tennis.de

Tennisverband Pfalz:

Vors.: Wolfgang Eggers
Bunkyo-Ku-Straße 12
67663 Kaiserslautern

Telefon: (06 31) 21 59 (d)
Fax: (06 31) 9 97 29

Tennisverband Rheinhessen:

Vors.: Jan Hanelt
Anna-Seghers-Straße 11a
55239 Gau Odernheim
Mobil: (01 60) 97 25 25 91

Tennisverband Rheinland:

Ulrich Klaus
Im Schild 24
56232 Waldesch

Telefon: (0 26 28) 31 70 (p)
Fax: (0 26 28) 31 27
E-Mail: ulrichklaus@t-online.de

Schulsportbeauftragte

Rheinland:

Anke Wardjawand
Im Hengst 8
56736 Kottenheim

Telefon: (0 26 51) 49 85 81
E-Mail: anke88roos@web.de

**Tischtennisverband
Rheinland/Rheinhessen:**

Präsident: Felix Heinemann
Rheinau 11
56075 Koblenz

Mobil: (01 76) 60 02 43 52
E-Mail: felix.heinemann@rttvr.info

Schulsportbeauftragte

Rheinland/Rheinhessen:

Elmar Georg Konrath
Kirchenstraße 35
54294 Trier

Mobil: (01 57) 2 17 31 38
E-Mail: elmar.georg.konrath@rttvr.info

Pfalz:

Wolfgang Muhrer
Dr.-Hans-Hoffmann-Straße 1
67157 Wachenheim

Mobil: (01 51) 57 40 05 78
E-Mail: wolfgang-muhrer@t-online.de

**Arbeitsgemeinschaft der
Landesturnverbände Rheinland-Pfalz:**

s. Pfalz

Turnverband Mittelrhein:

Präsident: Michael Mahler
Arienheller Straße 49
56598 Rheinbrohl

Telefon: (0 26 35) 72 10 (d)
Fax: (0 26 35) 72 29 (d)
E-Mail: praesident@tvm.org

Pfälzer Turnerbund:

Vors.: Walter Benz
Krappstraße 19
67067 Ludwigshafen

Telefon: (06 21) 5 29 52 16
Fax: (06 21) 5 29 52 55
E-Mail: benz.walter@t-online.de
E-Mail: rhein-limburg@pfaelzer-turnerbund.de

Rheinhessischer Turnerbund:

Präsident: Detlev Mann
Am Grünen Weg 13
55239 Gau-Odernheim

Schulsportbeauftragte

Mittelrhein:

Hans-Peter Kress-Mager
Rheinau 10
56075 Koblenz

Telefon: (02 61) 13 51 53 (d)
Fax: (02 61) 13 51 59 (d)
E-Mail: info@tvm.org

Pfalz:

Gerhard Liedy
E-Mail: gerhard.liedy@t-online.de

Rheinhessen:

N. N.

Volleyballverband Rheinland-Pfalz:

Präsident: Rainer Strobach

E-Mail: praesident@vvrp.de

Volleyballverband Pfalz:

Vors.: Rainer Strohbach

Kallstadter Straße 21

67125 Dannstadt-Schauernheim

Mobil: (01 72) 6 51 03 81

Telefon: (0 62 31) 40 33 77 (p)

Fax: (0 62 31) 61 58 91 (p)

E-Mail: vorstand@vvp-online.de

E-Mail: rainer.strohbach@web.de

Volleyballverband Rheinhessen:

Vors.: Stefan Karlin

Rudolf-Heilgers-Straße 53a

67549 Worms

Telefon: (0 62 41) 7 65 71 (p)

E-Mail: 1.vorsitzender@vvrh.de

Volleyballverband Rheinland

Präsident: N.N.

Schulsportbeauftragte

Pfalz und Rheinhessen:

N.N.

Rheinland:

Peter Hilger

Mobil: (01 71) 1 98 48 24

E-Mail: schulsportbeauftragter@vv-rheinland.de

Stand: 04.07.2024

219

Rahmenterminplan der ADD Trier

Februar 2025				März 2025				April 2025				Mai 2025				Juni 2025				Juli 2025			
Sa	1			Sa	1			Di	1			Do	1			So	1			Di	1		
So	2			So	2			Mi	2			Fr	2			Mo	2			Mi	2		
Mo	3	BB LE U16 TR		Mo	3	Rosenmontag		Do	3	BD LE U14 / U18 Ju		Sa	3			Di	3	FB LE U16		Do	3		
Di	4	SW RE		Di	4	Veilchendienstag		Fr	4	HB LE U18 NW / U14 Mä		So	4			Mi	4	TE LE U14		Fr	4		
Mi	5			Mi	5	Aschermittwoch		Sa	5	MS GO, RU, TR / U16 Ju		Mo	5	U14 Ju		Do	5	FB LE U18 / LA RE U14 TR		Sa	5		
Do	6	HB LE U14 TR		Do	6			So	6			Di	6	U16 Mä		Fr	6			So	6		
Fr	7	VB VR U14 #		Fr	7	MS LA		Mo	7	FWC LE		Mi	7	U18 Mä / U16 Ju		Sa	7			Mo	7		
Sa	8			Sa	8			Di	8	BB LE U14 NW		Do	8	TE VR U18#U18 Ju		So	8	Pfingsten		Di	8		
So	9			So	9			Mi	9	VB LE U14 KO		Fr	9	U14 Mä		Mo	9	Pfingstmontag		Mi	9		
Mo	10	TT LE U16 JfO/JfP		Mo	10	GT LE M U16/1 u. U20		Do	10	JU LE U14-U16		Sa	10			Di	10	TE LE U16		Do	10		
Di	11	BB LE U18 KO		Di	11	SW LE		Fr	11			So	11			Mi	11	LA JfP		Fr	11		
Mi	12			Mi	12	BB RE U14		Sa	12			Mo	12	BVB RE		Do	12	BVB LE TR		Sa	12		
Do	13	VB LE U16 TR		Do	13	VB RE U14		So	13			Di	13	GO RE / LA VR KO		Fr	13	HY LE U16		So	13		
Fr	14	BB VR U14 # / MS JU		Fr	14	MS TE, HY, BVB		Mo	14			Mi	14	LA VR KO		Sa	14			Mo	14		
Sa	15			Sa	15			Di	15			Do	15	HY RE U16		So	15			Di	15		
So	16			So	16			Mi	16			Fr	16	TE RE U14		Mo	16	TE LE U18		Mi	16		
Mo	17	GT LE U16/2 u. U18		Mo	17	TT RE U14		Do	17	Gründonnerstag		Sa	17			Di	17	GO LE		Do	17		
Di	18	BD LE U18 / HB RE U18		Di	18			Fr	18	Karfreitag		So	18			Mi	18	HY LE U14 u. U18		Fr	18		
Mi	19	VB LE U18		Mi	19			So	19			Mo	19			Do	19	Frontlechnam		Sa	19		
Do	20	TT LE U18		Do	20			Mo	20	Ostern		Di	20	TE RE U16		Fr	20			So	20		
Fr	21	BD RE U14		Fr	21			Di	21	Osternmontag		Mi	21			Sa	21			Mo	21		
Sa	22			Sa	22			Do	22			Do	22			So	22			Di	22		
So	23			So	23			Mi	23			Fr	23	BVB RE Ausweicht.		Mo	23	FB LE JfP		Mi	23		
Mo	24	HB RE U20		Mo	24			Do	24			Sa	24			Di	24	LA LE U16 u. U18 KO		Do	24		
Di	25	BB RE U20		Di	25			Fr	25			So	25			Mi	25	RU LE		Fr	25		
Mi	26	GT LE U14		Mi	26			Sa	26			Mo	26	HY RE U14 u. U18		Do	26	LA LE U14 u. U20 TR		Sa	26		
Do	27	Schwerdonnerstag		Do	27			So	27			Di	27	FB LE U14 / TE RE U18 / LA RE U16 TR		Fr	27			So	27		
Fr	28			Fr	28			Mo	28			Mi	28			Sa	28			Mo	28		
				Sa	29			Di	29	TE VR U14 #		Do	29	Christi Himmelfahrt		So	29			Di	29		
				So	30			Mi	30	TE VR U16 #		Fr	30			Mo	30	TRI LE		Mi	30		
				Mo	31	FB RE VR U16 Mä						Sa	31							Do	31		
Legende				HY	Hockey	TE	Tennis	TRI	Triathlon	I	Altersstufe WK I												
BD	Badminton	LA	Leichtathletik	TT	Tischtennis	VB/BVB	Volleyball/BeachV.	VR / ZW	Vor-/Zwischenrunde	J/M	Jungen/Mädchen												
BB	Basketball	RU	Rudern					RE	Regionaleitscheid	Ausw.t.	Ausweichtermin												
FB	Fußball	SW	Schwimmen	JU	Judo			LE	Landesentscheid	RMDC	Rhein-Main-Donau-Cup												
GT	Gerätturnen	SK	Skilanglauf	GO	Golf			U	Altersklasse	FWC	Fritz-Walter-Cup												
HB	Handball																						

Stand: 03.07.2024

221

222

Februar 2025			März 2025			April 2025			Mai 2025			Juni 2025			Juli 2025		
Sa	1		Sa	1		Di	1	Do	1	So	1	So	1	Di	1		
So	2		So	2		Mi	2	Fr	2	Mo	2	Mo	2	Mi	2		
Mo	3	BB LE U16 TR	Mo	3	Rosenmontag	Do	3	HB LE U18 NW	3			Di	3	LA RE U14/U20 KO	3		
Di	4	SW RE / VB VR U14 #	Di	4	Veilchendenstag	Fr	4	MS GO, RÜ, TRI	4			Mi	4	TE LE U14 LA RE U16/U18 KO	4		
Mi	5	VB RE U20	Mi	5	Aschermittwoch	Sa	5		5			Do	5	FB LE U18	5		
Do	6	HB LE U14 TR	Do	6		So	6		6			Fr	6		6		
Fr	7	BB VR U14 #	Fr	7	MS LA	Mo	7	FWC LE	7			Sa	7		7		
Sa	8		Sa	8		Di	8	BB LE U14 NW	8			So	8	Pfingsten	8		
So	9		So	9		Mi	9	VB LE U14 KO	9			Mo	9	Pfingstmontag	9		
Mo	10	TT LE U16 JfH/JfP	Mo	10	GT LE M U16/1 u. U20	Do	10	JU LE U14-U16	10			Di	10	TE LE U16	10		
Di	11	BB LE U18 KO	Di	11	SW LE	Fr	11		11			Mi	11	LA JfP	11		
Mi	12	BB RE U14	Mi	12	BB RE U14	Sa	12		12	BVB RE		Do	12	BVB LE TR	12		
Do	13	VB LE U16 TR	Do	13	VB RE U14	So	13		13	GO RE / LA VR KO		Fr	13	HY LE U16	13		
Fr	14	MS JU	Fr	14	MS TE, HY, BVB	Mo	14		14	LA VR KO		Sa	14		14		
Sa	15		Sa	15		Di	15		15	HY RE U16		So	15		15		
So	16		So	16		Mi	16		16	TE RE U14		Mo	16	TE LE U18	16		
Mo	17	GT LE U16/2 u. U18	Mo	17		Do	17	Gründonnerstag	17			Di	17	GO LE	17		
Di	18	BD LE U18/BB RE U18	Di	18		Fr	18	Karfreitag	18			Mi	18	HY LE U14 u. U18	18		
Mi	19	VB LE U18	Mi	19		Sa	19		19			Do	19	Fronleichnam	19		
Do	20	TT LE U18	Do	20		So	20	Ostern	20			Fr	20		20		
Fr	21	BD RE U14	Fr	21		Mo	21	Ostermontag	21			Sa	21		21		
Sa	22		Sa	22		Di	22		22			So	22		22		
So	23		So	23		Mi	23		23	BVB RE Ausweicht.		Mo	23	FB LE JfP	23		
Mo	24	HB RE U20	Mo	24		Do	24		24			Di	24	LA LE U16 u. U18 KO	24		
Di	25	BB RE U20	Di	25		Fr	25		25			Mi	25	RU LE	25		
Mi	26	GT LE U14	Mi	26		Sa	26		26	HY RE U14 u. U18		Do	26	LA LE U14 u. U20 TR	26		
Do	27	Schwerdonnerstag	Do	27		So	27		27	FB LE U14 / TE RE U18		Fr	27		27		
Fr	28		Fr	28		Mo	28		28			Sa	28		28		
			Sa	29		Di	29	TE VR U14 #	29			So	29		29		
			So	30		Mi	30	TE VR U16 #	30			Mo	30	TRI LE	30		
			Mo	31					31						31		
Sommerferien 07.07. - 15.08.2025						Osterferien 14. - 25.04.2025			Bundesfinale Frühjahr 18.-22.05.25 JfH BB, HB, VB, GT, TT, RD JfP BB, TT, GB								
Sommerferien 07.07. - 15.08.2025																	
Sommerferien 07.07. - 15.08.2025																	
Sommerferien 07.07. - 15.08.2025																	

Legende	BD	Badminton	HY	Hockey	TE	Tennis	TRI	Triathlon	U	Altersklasse	MS	Meideschluss
BB	Basketball	LA	Leichtathletik	TT	Tischtennis	VR / ZW	Vor-/Zwischenrunde	J/M	Jungen/Mädchen	TR	ADD Bereich Trier	
FB	Fußball	RU	Rudern	VB/BVB	Volleyball/BeachV.	RE	Regionalentscheid	Ausw.t.	Ausweichtermin	KO	ADD Bereich Koblenz	
GT	Geräturnnen	SW	Schwimmen	JU	Judo	LE	Landesentscheid	RMDC	Rhein-Main-Donau-Cup	NW	ADD Bereich Neustadt	
HB	Handball	SK	Skilanglauf	GO	Golf			FWC	Eritz-Walter-Cup		falls erforderlich	

Stand: 05.07.2024

223

Rahmenterminplan der ADD - Außenstelle Schulaufsicht Neustadt/W.

Februar 2025			März 2025			April 2025			Mai 2025			Juni 2025			Juli 2025		
Sa	1		Sa	1		Di	1	TT LE U14	Do	1	Tag der Arbeit	So	1		Di	1	
So	2		So	2		Mi	2	BD LE U14	Fr	2		Mo	2	FB LE U16/ TE RE U18	Mi	2	
Mo	3	BB LE U16 TR	Mo	3	Rosenmontag	Do	3	HB LE U18 NW	Sa	3		Di	3		Do	3	
Di	4	SW RE/ VB VR U14 #	Di	4	Veilchendenstag	Fr	4	MS GO, RU, TE/ E. 3.R. FB U14+18	So	4		Mi	4	TE LE U14/ LA RE U18 + U14 NW	Fr	4	
Mi	5	VB RE U20	Mi	5	Aschermittwoch	Sa	5		Mo	5		Do	5	FB LE U18/ LA RE U16	Sa	5	
Do	6	HB LE U14 TR	Do	6		So	6		Di	6		Fr	6		So	6	
Fr	7	BB VR U14 #	Fr	7	MS LA	Mo	7	FWC LE	Mi	7		Sa	7		Mo	7	
Sa	8		Sa	8		Di	8	BB LE U14 NW	Do	8	TE VR U18 #/ FB RE U14-U18	So	8	Pfingsten	Di	8	
So	9		So	9		Mi	9	VB LE U14 KO	Fr	9		Mo	9	Pfingstmontag	Mi	9	
Mo	10	TT LE U16 JfP/JfP	Mo	10	GT LE M U16/1 u. U20/FWC RE in KL	Do	10	JU LE U14-U16	Sa	10		Di	10	TE LE U16	Do	10	
Di	11	BB LE U18 KO	Di	11	SW LE	Fr	11		So	11		Mi	11	LA JfP	Fr	11	
Mi	12	HB LE U16 KO	Mi	12	BB RE U14	Sa	12		Mo	12	BVB RE	Do	12	BVB LE TR	Sa	12	
Do	13	VB LE U16 TR	Do	13	BVB RE U14	So	13		Di	13	GO RE /HY RE U16	Fr	13	HY LE U16	So	13	
Fr	14	MS JU	Fr	14	MS TE, HY, BVB/E 2.R. FB U14+18	Mo	14		Mi	14		Sa	14		Mo	14	
Sa	15		Sa	15		Di	15		Do	15		So	15		Di	15	
So	16		So	16		Mi	16		Fr	16		Mo	16	TE LE U18	Mi	16	
Mo	17	GT LE U16/2 u. U18	Mo	17		Do	17	Gründonnerstag	Sa	17		Di	17	GO LE	Do	17	
Di	18	BD LE U18 /HB RE U18	Di	18		Fr	18	Karfreitag	So	18		Mi	18	HY LE U14 u. U18	Fr	18	
Mi	19	VB LE U18/TT RE U14	Mi	19		Sa	19		Mo	19		Do	19	Fronleichnam	Sa	19	
Do	20	TT LE U18	Do	20		So	20	Ostern	Di	20		Fr	20		So	20	
Fr	21	BD RE U14	Fr	21		Mo	21	Ostermontag	Mi	21	TE RE U14	Sa	21		Mo	21	
Sa	22		Sa	22		Di	22		Do	22		So	22		Di	22	
So	23		So	23		Mi	23		Fr	23	BVB RE Ausweicht.	Mo	23	FB LE JfP	Mi	23	
Mo	24	HB RE U20	Mo	24		Do	24		Sa	24		Di	24	LA LE U16 u. U18 KO	Do	24	
Di	25	BB RE U20	Di	25		Fr	25		So	25		Mi	25	RU LE	Fr	25	
Mi	26	GT LE U14	Mi	26		Sa	26		Mo	26		Do	26	LA LE U14 u. U20 TR	Sa	26	
Do	27	Schwerdonnerstag	Do	27		So	27		Fr	27	FB LE U14/TE RE U18/ LA RE U20+ U14 J	Mo	27		So	27	
Fr	28		Fr	28		Mo	28		Mi	28	HY RE U14 u. U18	Sa	28		Mo	28	
			Sa	29		Di	29	TE VR U14 #	Do	29	Christi Himmelfahrt	So	29		Di	29	
			So	30		Mi	30	TE VR U16 #	Fr	30		Mo	30	TRI LE	Mi	30	
			Mo	31					Sa	31					Do	31	
Sommerferien 07.07. - 15.08.2025																	

Legende	BD	Badminton	HY	Hockey	TE	Tennis	TRI	Triathlon	I	Altersstufe	WK I	MS	Meldeschluss
BB	Basketball	LA	Leichtathletik	TT	Tischtennis	VR / ZW	VR / ZW	Vor-/Zwischenrunde	J/M	Jungen/Mädchen	TR	ADD Bereich Trier	
FB	Fußball	RU	Rudern	VB/BVB	Volleyball/BeachV.	RE	RE	Regionalentscheid	Ausw.t.	Ausweichtermin	KO	ADD Bereich Koblenz	
GT	Geräturnen	SW	Schwimmen	JU	Judo	LE	LE	Landesentscheid	RMDC	Rhein-Main-Donau-Cup	NW	ADD Bereich Neustadt	
HB	Handball	SK	Skilanglauf	GO	Golf	WK	WK	Wettkampfkategorie	FWC	Fritz-Walter-Cup	#)	falls erforderlich	
E.	Ende der Vor- und Zwischenrunden												

Herausgegeben vom Ministerium für Bildung

Verantwortlich: Michael Stäudt